



forward

Inhaltsverzeichnis

Im Jahr 2023 feierte Messer unter dem Motto „125 Success Story“ sein Firmenjubiläum. Bezogen auf das Geschäftsjahr 2023 gelang es, diese Erfolgsgeschichte um ein herausragendes Kapitel zu erweitern. Die langfristige Entwicklung von Messer beruht auf dem Fachwissen, der Vielfalt und dem Engagement unserer Mitarbeitenden weltweit. Sie sind die treibende Kraft hinter den Produkten und Dienstleistungen unseres Unternehmens: Jeden Tag bringen sie ihren Erfindergeist, ihre Fähigkeiten und ihre Energie ein, um unsere Kunden zu unterstützen, Messer voranzubringen und zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen.

Deshalb bilden Fotos mit Menschen, die die Erfolgsgeschichte unseres Unternehmens 2023 emotional feierten, die visuellen Ankerpunkte dieses Nachhaltigkeitsberichts.

Einführung	3
Strategische Einbindung von Nachhaltigkeit	5
Nachhaltiges Wirtschaften	18
Das Messer-Team	22
Sicherheit und Gesundheit	27
Umwelt- und Klimaschutz	35
Kundenbindung	42
Soziales Engagement	51

forward

Die Geschäftsaktivitäten von Messer orientieren sich an den Trends der Weltwirtschaft, in der wir eine steigende Nachfrage nach Umweltschutz und sozialer Verantwortung beobachten. Wir sind in einer idealen Position, um von diesen Entwicklungen zu profitieren, denn wir unterstützen unsere Kunden dabei, ihre Ziele zu erreichen.

So verändert beispielsweise der Klimawandel die globalen Lebensbedingungen und wirtschaftlichen Aktivitäten mit erheblichen Folgen für Menschen und Unternehmen. Wir bei Messer können dazu beitragen, indem wir unsere „Gases for Life“ und unsere Anwendungstechnologien einsetzen, um den Treibhausgas (THG)-Fußabdruck der Prozesse unserer Kunden zu reduzieren:

- Industriesektor: z.B. Sauerstoff und Wasserstoff in der Glasindustrie, Stickstoff zur Entfernung flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) in der chemischen Industrie, Kohlenstoffabscheidung usw.
- Verkehrssektor: z.B. Stickstoffkühlung als Ersatz für Diesel-Hilfsgeneratoren in Kühlfahrzeugen, erneuerbarer Wasserstoff in Brennstoffzellenbussen usw.

Seit der COP27 Ende 2022 hat die Zahl der Kunden zugenommen, die sich zu absoluten CO₂-Emissionsreduktionen verpflichten und mit dem Know-how von Messer ihre Ziele zu erreichen. So hat Messer beispielsweise die Entwicklung von Oxyfuel- und sauerstoffangereicherten Verbrennungsprozessen für die Glas- und Isolierbranche vorangetrieben, die eine Sauerstoffanreicherung von bis zu 23,5 Prozent ermöglichen, was keine Änderungen der Ofenkonstruktion oder der Sicherheitsstandards erforderlich macht, jedoch zu einer erheblichen Verringerung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe führen kann.

Zur Unterstützung der Dekarbonisierung der Logistik hat Messer im Jahr 2023 Wasserstoffbetankungstechnologie und Wasserstoff

für große Flottenbetreiber von brennstoffzellenbetriebenen Stadt-bussen und Materialtransportfahrzeugen in Amerika, Europa und Asien bereitgestellt. In einem Joint-Venture mit der Stadt Düren, Deutschland, hat Messer die endgültige Investitionsentscheidung für einen 10-MW-Wasserstoffelektrolyseur zur Produktion von erneuerbarem Wasserstoff getroffen.

Um die Kreislauffähigkeit unserer Lieferkette zu erhöhen und die Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen, investiert Messer in die Abscheidung, Reinigung und Wiederverwendung von biogenen CO₂-Emissionen, um bisherige fossile Quellen von Handelskohlendioxid für die Lebensmittel-, Getränke-, Chemie-, Umwelt- und andere Branchen zu ersetzen.

So wie sich die Unternehmensziele unserer Kunden entwickeln und mit den sich ändernden Markt- und Gesetzesbedingungen in Einklang bringen lassen, so passen wir uns an, um sie zu unterstützen. Unveränderlich ist die Selbstverpflichtung von Messer, selbst nachhaltig zu handeln und die Bedürfnisse unserer Kunden in gemeinsamer Verantwortung für Mensch, Fortschritt und Umwelt zu erfüllen. Wir sind entschlossen, langfristig zu denken und zu handeln und uns an den Zielen für einen dauerhaften Erfolg und unseren Ruf für Innovation und Zuverlässigkeit zu messen. Nachhaltigkeit ist bei Messer ein Merkmal unseres unternehmerischen Handelns. So gehen wir voran.

UN Ziele für nachhaltige Entwicklung

2015 verabschiedete die Weltgemeinschaft unter dem Dach der Vereinten Nationen die Agenda 2030. Diese enthält 17 globale Ziele und damit verbunden die Aufforderung, Maßnahmen zum Erreichen dieser Ziele zu ergreifen. Im Wesentlichen geht es darum, weltweit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und unsere natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren. Messer richtet sein unternehmerisches Handeln nach den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen aus. Dementsprechend bilden sie auch das inhaltliche Gerüst dieses Nachhaltigkeitsberichtes.



Strategische Einbindung von Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsfaktoren können sowohl Chancen als auch Risiken für das Unternehmen darstellen und haben potenzielle Auswirkungen auf viele Stakeholder, darunter unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden, unsere Lieferanten, die Gemeinden, in denen wir tätig sind, die Umwelt und die Gesellschaft sowie unsere Aktionäre und Finanzpartner. Wesentliche Themen sind diejenigen, die in einer oder beiden Dimensionen am wichtigsten sind.

Im Jahr 2023 wurden bei Messer eine neue Risikomanagementpolitik und ein neuer Risikomanagementprozess eingeführt – abgeleitet von den Anforderungen der ISO 31000:2018 Richtlinien. Das globale Risikomanagementsystem beinhaltet eine regelmäßige Risikoberichterstattung an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat von Messer, damit wesentliche Risiken aktiv gesteuert werden können. Risiken (und Chancen) werden unter „Nachhaltigkeit“ kategorisiert, wenn sie sich auf die Verankerung von Nachhaltigkeitszielen oder -vorgaben im Unternehmen oder auf die Auswirkungen auf Stakeholder beziehen.

Die globale Erwärmung und der Wandel hin zu einer dekarbonisierten Wirtschaft können beispielsweise Umweltrisiken wie höhere Versicherungsprämien, poten-

Messer in Deutschland



zielle Kohlenstoffsteuern, Strafen oder Veränderungen in Prozessen und Wertschöpfungsketten mit sich bringen. Sie bietet aber auch erhebliche Geschäftschancen, z. B. die wachsende Nachfrage nach Kohlenstoffabscheidung, verbesserter Prozesseffizienz und emissionsfreien Gasen, einschließlich erneuerbarem Wasserstoff, in der Industrie, im Verkehr, in der Medizin und in der Wissenschaft.

Die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen werden von der Geschäftsführung erkannt und mit Prioritäten versehen, indem Ziele gesetzt, Verantwortlichkeiten definiert, Richtlinien festgelegt und Fortschritte seit 2014 überwacht werden.

Bei Messer sind das unter anderem:

- **Dekarbonisierung:** Wir wollen zu einem erfolgreichen Übergang zu einer dekarbonisierten Wirtschaft beitragen und so unsere Chancen nutzen und gleichzeitig unsere Verantwortung wahrnehmen;
- **Vielfalt:** Wir wollen die Vorteile einer vielfältigen und integrativen Belegschaft nutzen, um unseren Zugang zu Talenten und unsere unternehmerische Intelligenz zu maximieren;
- **Sicherheit:** Wir wollen, dass alle unsere Mitarbeiter und diejenigen, die in der gesamten Wertschöpfungskette mit uns zusammenarbeiten, jeden Tag sicher nach Hause gehen können.

Die lokalen Geschäfte von Messer werden von unternehmerischen Managementteams geführt, während die Geschäftsleitung über die Führung, die gruppenweite Strategie und Finanzpolitik, organisatorische Angelegenheiten und die Kapitalallokation entscheidet.

Messer hat sich zu einem verantwortungsvollen Verhalten verpflichtet, das sich auf die Bereiche Sicherheit, Umwelt, Qualität und Gesundheit (SHEQ) konzentriert. Das Geschäftsmodell des Unternehmens ist auf seine Umwelt-, Sozial- und Governance-Ziele (ESG) in Bezug auf Sicherheit, Vielfalt und Dekarbonisierung abgestimmt. Das Unternehmen schafft Werte, indem es seine Kunden bei der Erreichung ihrer Ziele unterstützt, z. B. durch die Verbesserung ihrer CO₂-Bilanz, da dies ein integraler Bestandteil ihrer Wertschöpfungskette ist.

Die Geschäftsführung ist für die Entwicklung von Strategien und die Erreichung der vom Vorstand festgelegten Geschäftsziele verantwortlich. Zu den strategischen Zielen gehören das Management unseres eigenen CO₂-Fußabdrucks, die Verfolgung von Geschäftschancen, die Minderung von Klima- oder Sicherheitsrisiken, die Zufriedenheit von Kunden, die ihre CO₂-Emissionen reduzieren wollen, das Erreichen von betrieblicher Exzellenz und finanzieller Nachhaltigkeit.

Bekennnis des Vorstandes zur Nachhaltigkeit

Messer ist ein internationaler Konzern, der die Werte eines Unternehmens in privater Hand lebt. Als Spezialist für Industrie-, Medizin- und Spezialgase haben wir in Bezug auf ESG (Environment, Social, Governance) Richtlinien definiert, die vom gesamten Team gelebt werden.

Eine wichtige Rolle hinsichtlich der zentralen Einbettung von ESG spielt dabei unser Leitbild, das unsere Vision, unsere Mission und unsere Werte zusammenfasst. Zudem rückt ESG die Anforderungen unserer Kunden und unsere gemeinsame Verantwortung für Umwelt, Menschen und Fortschritt in den Fokus.

Umweltschutz

Unsere Gase und das Anwendungs-Know-how von Messer leisten einen Beitrag zum erklärten Ziel der UN, bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Dafür minimieren wir unseren eigenen CO₂-Fußabdruck und helfen unseren Kunden, CO₂-Emissionen in ihren Anwendungen zu senken. Möglich wird das unter anderem durch die Wirkung unserer Gaseanwendungen und durch effiziente Gaseversorgung.

Die eigene Emissionsintensität unserer weltweiten Aktivitäten möchten wir um 40 Prozent bis 2030 im Vergleich zu 2019, gemessen in kg CO₂e pro Euro EBITDA, senken.

Grünen Wasserstoff sehen wir als einen Hebel zur Dekarbonisierung von Industrie und Mobilität. Auf Basis unserer H₂-Kompetenz fokussieren wir uns auf die besonders wirtschaftliche Vor-Ort-Erzeugung von grünem Wasserstoff, auf maßgeschneiderte Betankungslösungen sowie auf ein Betreibermodell für den Einsatz brennstoffzellenbetriebener elektrischer Busse im öffentlichen Nahverkehr. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Rückgewinnung von CO₂-Emissionen aus Industrieabluft und der anschließenden Wiederverwertung oder Speicherung.

Sicherheit, Vielfalt und Inklusion

Unser Fokus liegt auf der größtmöglichen Sicherheit für unserer Mitarbeitenden und Kunden. Unser Ziel ist: keine Unfälle bei unseren Mitarbeitenden als auch den Mitarbeitenden unserer Kunden.

Im Bereich unseres Diversity- und Inklusions-Managements möchten wir unter anderem bis 2030 den Anteil weiblicher Führungskräfte in der ersten und zweiten Managementebene auf 30 Prozent erhöhen.

Die Potenziale unserer international und multikulturell besetzten Teams entwickeln wir konsequent weiter. Gemischte Management-Teams sind für uns die Voraussetzung, um eine ausgewogene und gewinnbringende Zusammenarbeit auf strategischer Ebene zu erzielen.

Governance

Wir reflektieren die gesetzlichen Anforderungen an die ESG-Berichterstattung in unseren Konzernrichtlinien.

Wir nutzen unser Potenzial in Bezug auf Mitarbeitende, Know-how und Kundenzufriedenheit.

Wir verfolgen Strategien und Maßnahmen für nachhaltiges Wachstum und eine gesicherte Finanzierung unserer Investitionen.

Wir finden Wege, unser Team noch besser in die Entwicklung neuer Ideen einzubinden. Wir ermuntern unsere Mitarbeitenden, ihr persönliches ESG-Engagement im Einklang mit der Mission von Messer deutlich zu machen.

Erstellung unserer Wesentlichkeitsmatrix

Im Jahr 2023 führte Messer eine Wesentlichkeitsbewertung durch, um die wesentlichen Themen des Unternehmens und die Wesentlichkeitsmatrix zu aktualisieren. Die Wesentlichkeitsmatrix wird zur Priorisierung der weltweiten Nachhaltigkeitsanstrengungen verwendet.

Dieser Ansatz untersuchte nicht nur die aktuellen und potenziellen Auswirkungen von Messer auf die Umwelt und die Gesellschaft (Wesentlichkeit der Auswirkungen), sondern auch die aktuellen und potenziellen Auswirkungen von externen Ökosystemen auf die finanzielle Leistung von Messer (finanzielle Wesentlichkeit). Dies gab uns eine einzigartige Gelegenheit, mit unseren Stakeholdern in Kontakt zu treten, um die sich entwickelnden Erwartungen besser zu verstehen und sie in Messers Nachhaltigkeitsreise einzubinden.

Wir folgten einem systematischen Prozess, um die doppelte Wesentlichkeitsbewertung durchzuführen:

1. Definition von Nachhaltigkeitsthemen. Wir begannen mit der Erstellung und Bewertung einer Liste von 220 Nachhaltigkeitsthemen, die aus der jüngsten Wesentlichkeitsbewertung, der ESRS-Themenliste, Peer Reviews, Schwerpunktbereichen von Ratingagenturen und relevanten Branchenberichten abgeleitet wurden.

2. Verfeinerung der Auswahlliste der Nachhaltigkeitsthemen.

Unsere Bewertung führte uns zu einer Liste von 12 Nachhaltigkeitsthemen, die unserer Meinung nach am relevantesten für

Executive Management Board von Messer



Bernd Eulitz
CEO



Helmut Kaschenz
CFO



Dr. Werner Hickel
COO Asia



Virginia Esly
COO Europe



Elena Skvortsova
COO Americas

Messer sind, wenn man die Geschäftstätigkeit von Messer und die potenziellen Auswirkungen, Risiken und Chancen berücksichtigt.

3. Befragung der betroffenen Interessengruppen

Wir führten Interviews mit ausgewählten internen und externen Stakeholdern in Asien, Europa und Nord- und Südamerika, darunter Kunden, Lieferanten, Finanzpartner und Mitglieder der Führungsteams. Darüber hinaus wurden anonyme Umfragen durchgeführt, um Erkenntnisse von Messer-Mitarbeitenden und Followern in den sozialen Medien zu gewinnen.

4. Analyse der Ergebnisse und Festlegung der Wesentlichkeit

Nach der Analyse und Validierung der Daten teilten wir die Ergebnisse der Matrix mit den internen Stakeholdern, einschließlich der Fachleute von Messer aus verschiedenen Geschäftsbereichen sowie der Geschäftsleitung. Wir legten unsere Wesentlichkeitsschwellen fest und dokumentierten den Wesentlichkeitsprozess von Messer.

Die Themen mit den größten Auswirkungen, die im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung von Messer identifiziert wurden, und die zugehörigen Definitionen sind im Folgenden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt:

- **Eine Kultur der Sicherheit, Gesundheit und des Wohlbefindens fördern**

Fördern einer Kultur der Sicherheit, der Gesundheit und des Wohlbefindens bezieht sich auf die Verpflichtung von Messer, eine starke Sicherheitskultur aufzubauen und seinen Mitarbeitenden den

höchsten Sicherheitsstandard zu bieten, unabhängig davon, ob sie in den Werken, im Bau, im Transportwesen oder in der Verwaltung arbeiten. Dies umfasst auch die Bemühungen von Messer, die physische und psychische Gesundheit der Beschäftigten sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten.

- **Erhöhen der Sicherheit für unsere Kunden und Endverbraucher**

Erhöhen der Sicherheit für unsere Kunden und Endverbraucher bezieht sich auf die Verpflichtung von Messer, dafür zu sorgen, dass seine Kunden und Endverbraucher seine Industriegase, die dazugehörigen Anlagen und Dienstleistungen auf sichere Weise verwenden. Dazu gehört auch, dass wir unseren Kunden fortlaufend Sicherheitsschulungen und entsprechende Trainings anbieten.

- **Fördern von Compliance, guter Governance und ethischem Geschäftsgebaren**

Fördern von Compliance, guter Governance und ethischem Geschäftsverhalten bezieht sich auf die Praktiken, Richtlinien und Verfahren bei Messer, die ein angemessenes Geschäftsverhalten und die strikte Einhaltung von Gesetzen sicherstellen. Dazu gehören die Verfolgung und Aufklärung von Korruptions- und Bestechungsvorfällen, Verfahren und Richtlinien zum Schutz von Hinweisgebenden und Richtlinien für das Beziehungsmanagement. Dazu gehören auch Richtlinien und Schulungen für die Belegschaft von Messer zum Schutz vor Verstößen und für deren Aufdeckung.

- **Fördern von Vielfalt, gegenseitigem Respekt und Mitarbeitendenentwicklung**

Das Fördern von Vielfalt, gegenseitigem Respekt und Mitarbeitendenentwicklung bezieht sich auf die Bemühungen von Messer,

ein vorurteilsfreies und wertschätzendes Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich alle Mitarbeitenden und Beschäftigten in der Wertschöpfungskette unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft oder Kaste, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung oder sexueller Identität entfalten können. Dazu gehört auch, dass wir uns bemühen, die Beschäftigten zu schulen und weiterzubilden, damit sie sich wertgeschätzt und anerkannt fühlen.

- **Mit Stakeholdern über Nachhaltigkeitsfragen kommunizieren**

Die Kommunikation mit den Stakeholdern über Nachhaltigkeitsthemen bezieht sich darauf, wie Messer mit den betroffenen Stakeholder-Gruppen über die Auswirkungen wesentlicher Themen sowie über die Fortschritte und Errungenschaften in Bezug auf umwelt-, sozial- und Governance-bezogene Programme, einschließlich des Geschäftsverhaltens, kommuniziert.

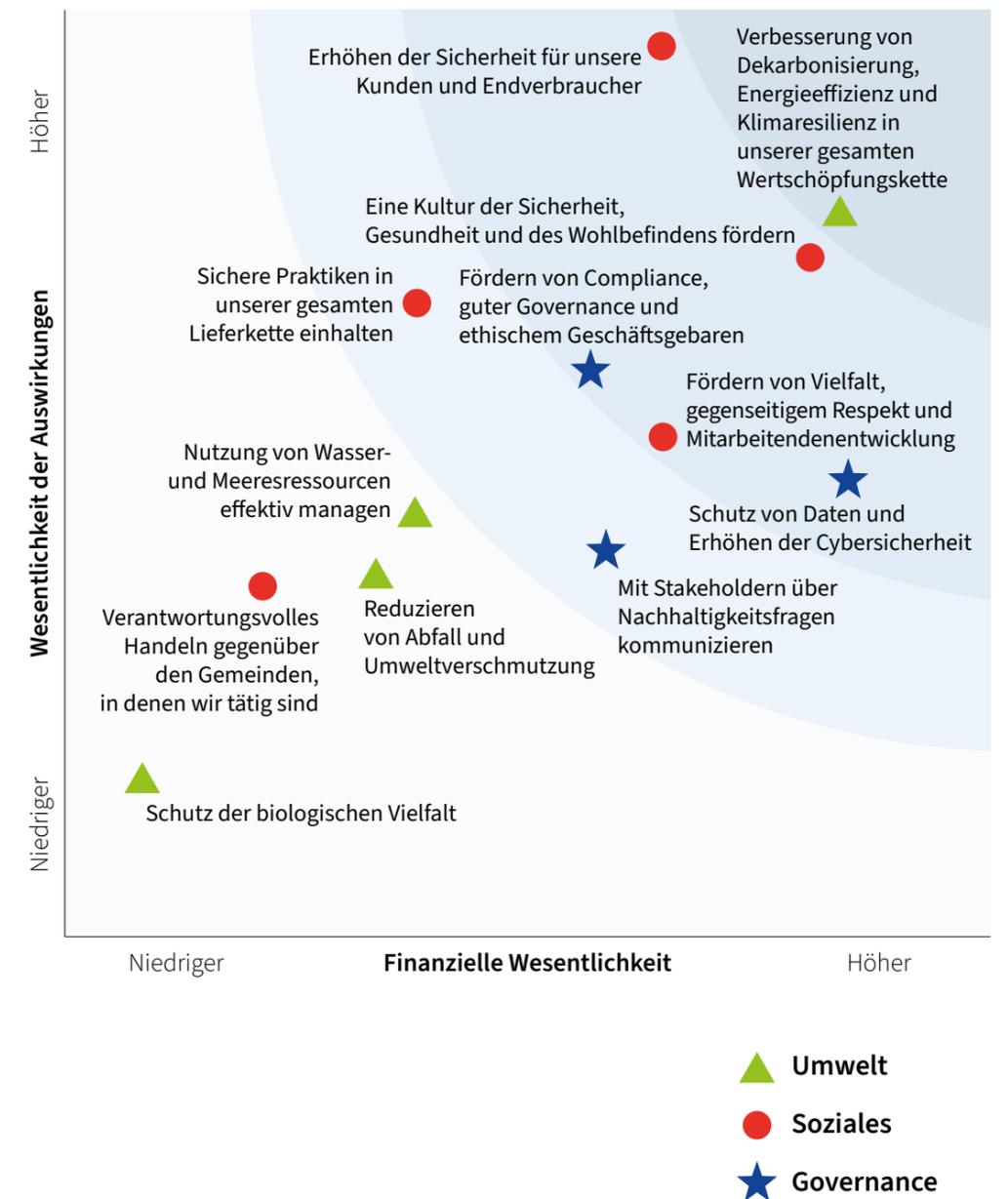
- **Schutz von Daten und Erhöhen der Cybersicherheit**

Der Schutz von Daten und das Erhöhen von Cybersicherheit bezieht sich auf die Verpflichtung von Messer, die geltenden Datenschutzbestimmungen einzuhalten und präventive Maßnahmen zum Schutz des Unternehmens vor unbefugtem Zugriff und Cyberangriffen zu ergreifen. Dazu gehört der rechtskonforme Umgang mit persönlichen und geschäftlichen Daten von Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftskontakten sowie die Umsetzung von durch das Datenschutzgesetz vorgeschriebenen organisatorischen und dokumentarischen Maßnahmen, um den Datenschutz zu gewährleisten.

- **Sichere Praktiken in unserer gesamten Lieferkette einhalten**
Sichere Praktiken in der gesamten Lieferkette zu gewährleisten bedeutet, dass Messer sich für den Schutz und die Förderung der Sicherheit der Beschäftigten in seiner Wertschöpfungskette einsetzt, insbesondere bei Auftragnehmern und Lieferanten in den Bereichen Bau, Wartung und Betrieb von Anlagen sowie Logistik und Transport. Dazu gehört auch die Unterstützung ihres Rechts auf Tarifverhandlungen und Vereinigungsfreiheit.
- **Verbesserung von Dekarbonisierung, Energieeffizienz und Klimaresilienz in unserer gesamten Wertschöpfungskette**
Die Verbesserung von Dekarbonisierung, der Energieeffizienz und der Klimaresilienz in der gesamten Wertschöpfungskette von Messer bezieht sich auf die Maßnahmen, die Messer ergreift, um die Emissionen durch die nachhaltige Nutzung von Energie zu minimieren, die Klimarisiken zu senken und die Dekarbonisierung kontinuierlich zu verbessern. Diese Maßnahmen umfassen Produkt- und Anwendungstechnologien sowie Innovationen zur Unterstützung einer Kreislaufwirtschaft und zur Bereitstellung alternativer Lösungen, die sich positiv auf die gesamte Wertschöpfungskette auswirken. Dies wird Messer und seinen Partnern in der Wertschöpfungskette helfen, den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern, ihre Klimaresilienz zu erhöhen und die Energieeffizienz in ihren Betrieben zu verbessern.

Messer wird ebenso die folgenden Themen in Bezug auf Trends und neuer Entwicklungen weiter beobachten, um die sich verändernden Erwartungen und Geschäftsbedingungen zu berücksichtigen:

- **Verantwortungsvolles Handeln gegenüber den Gemeinden, in denen wir tätig sind**
Verantwortungsvolles Handeln gegenüber den Gemeinden, in denen wir tätig sind, bedeutet, die Auswirkungen der Aktivitäten von Messer auf die Gemeinden, in denen wir tätig sind, zu steuern und zur Entwicklung der lokalen Gesellschaft beizutragen.
- **Nutzung von Wasser- und Meeresressourcen effektiv managen**
Zu einer effektiven Nutzung der Wasser- und Meeresressourcen gehört auch die Gewährleistung nachhaltiger Praktiken bei der Gewinnung, Nutzung und Ableitung von Wasser.
- **Schutz der biologischen Vielfalt**
Zu einer effizienten Nutzung der Wasser- und Meeresressourcen gehört die Gewährleistung nachhaltiger Gewinnung, Nutzung und Ableitung von Wasser.
- **Reduzieren von Abfall und Umweltverschmutzung**
Die Reduzierung von Abfall und Umweltverschmutzung bezieht sich auf den verantwortungsvollen Umgang mit Luft, Boden und Wasser sowie das Vermeiden ihrer Verschmutzung durch Effizienzsteigerung in unseren Betrieben und in unserer Wertschöpfungskette.



Key Performance Indicators für Nachhaltigkeit

Unsere Unternehmenswerte sind in den Bereichen Kunden- und Mitarbeitendenorientierung, verantwortungsvolles Handeln, unternehmerische Verantwortung, offene Kommunikation sowie Vertrauen und Respekt verankert. Um diese Werte und unsere Entwicklung in Bezug auf nachhaltiges Handeln messbar und vergleichbar zu machen, verwenden wir seit 2014 Key Performance Indicators (KPIs) für Nachhaltigkeit.

Durch messbare Ziele dokumentieren wir unsere Verbesserungen und Entwicklungen in den verschiedenen Geschäftsbereichen. Dieser Nachhaltigkeitsbericht, der auf den UN-Nachhaltigkeitszielen basiert, enthält harmonisierte Leistungsindikatoren im Bereich der Nachhaltigkeit. Jedes Kapitel des Berichts enthält Informationen über die Entwicklung einiger dieser Indikatoren.

	Einheit	2022 Kombinierte KPI	2023 Kombinierte KPI
1 Sicherheit unserer Mitarbeitenden			
Zahl der Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall (Messer-Mitarbeitende)	Anzahl	47	54
Unfallhäufigkeitsrate (Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfallzeit von Messer-Mitarbeitenden)	auf 1 Million Arbeitsstunden	2,05	2,32
Arbeitsunfall-Schwerequote (Arbeitsausfalltage von Messer-Mitarbeitenden)	auf 1 Million Arbeitsstunden	70,07	83,44
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (Messer-Mitarbeitende)	Anzahl	96	106
Häufigkeitsrate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (meldepflichtige Arbeitsunfälle)	auf 1 Million Arbeitsstunden	4,20	4,55
Todesfälle (Messer-Mitarbeitende)	Anzahl Personen	1	0
2 Sicherheit unserer Logistik			
Druckgasflaschenfahrzeuge: Zahl vermeidbarer Vorfälle	Anzahl	56	53
Druckgasflaschenfahrzeuge: Häufigkeitsrate (Zahl vermeidbarer Vorfälle)	auf 1 Million gefahrene Kilometer	1,59	1,47
Tankfahrzeuge: Zahl vermeidbarer Vorfälle	Anzahl	193	186
Tankfahrzeuge: Häufigkeitsrate (Zahl vermeidbarer Vorfälle)	auf 1 Million gefahrene Kilometer	0,96	0,91
Entwicklung der zurückgelegten Entfernung pro Tonne (Nutzlast) des gelieferten industriellen Flüssiggases oder Flaschengases (Index 2019 = 100)	Index	101,00	102,05
3 Sicherheit und Zufriedenheit der Kunden			
Zahl der teilnehmenden Kunden an Zufriedenheitsumfragen in der gesamten Gruppe	Anzahl	2.136	1.312
4 Vielfalt, gegenseitiges Vertrauen und Respekt			
Anteil der Frauen insgesamt	%	27,8%	26,7%
Anteil von Frauen in der ersten und zweiten Führungsebene	%	24,7%	27,0%
5 Energieeffizienz in der Produktion			
Energiekoeffizient (Index 2018 = 100)	Index	102,5	103,2
6 Offene Kommunikation und Zusammenarbeit mit Stakeholdern			
Anzahl der Kundenrückmeldungen zum Inhalt der digitalen Kundenzeitschrift „Gases for Life“	Anzahl	13.254	60.021
Gesamtzahl der Teilnehmenden an Mitarbeiterversammlungen und internationalen Netzwerktreffen zur strategischen Integration und zum Know-how-Transfer	Anzahl der Teilnehmenden	33.033	43.186

	Einheit	2022 Kombinierte KPI	2023 Kombinierte KPI
7 Umweltschutz			
CO ₂ -Fußabdruck von Anlagen und Logistik - Scope 1 & 2 (standortbezogen)	Millionen metrische Tonnen CO ₂ e	5,33	5,09
Spezifischer CO ₂ -Fußabdruck von Anlagen und Logistik - Scope 1 & 2 (standortbezogen) vs. Umsatz	metrische Tonnen CO ₂ e / '000 Euro	1,28	1,14
CO ₂ -Fußabdruck von Anlagen und Logistik - Scope 1 & 2 (marktbezogen)	Millionen metrische Tonnen CO ₂ e	5,63	4,74
Spezifischer CO ₂ -Fußabdruck von Anlagen und Logistik - Scope 1 & 2 (marktbezogen) vs. Umsatz	metrische Tonnen CO ₂ e / '000 Euro	1,35	1,06
Anzahl der nach ISO 14001 zertifizierten Produktions- und Abfüllbetriebe	Anzahl	61	84
Wasserverbrauch	Millionen m ³	17,6	16,6
8 Mitarbeitendenzufriedenheit			
Mittlere Dauer der Betriebszugehörigkeit	Jahre	10,1	10,1
Fluktuationsrate der Mitarbeitenden	%	13,3%	12,2%
Krankheitsbedingte Ausfalltage pro Mitarbeitenden (Anzahl der Arbeitstage pro Mitarbeitenden, ohne Langzeiterkrankungen > 6 Monate)	Tage	3,3	2,2
9 Mitarbeitendenentwicklung			
Mittlerer Aufwand für Schulungsprogramme pro beschäftigter Person	Euro	179,0	187,2
Schulungsstunden pro beschäftigter Person pro Jahr (ohne kostenlose Webinare ab 2020)	Stunden pro beschäftigter Person	14,2	20,0
Anteil der Auszubildenden und Trainees an der Gesamtbelegschaft	%	1,4%	1,5%
10 Compliance			
Anzahl der Verdachtsfälle von Regelverstößen	Anzahl	5	24
11 Gesellschaftliches Engagement			
Freiwilligeneinsätze	Anzahl der Freiwilligeneinsätze vor Ort	193	191
Veranstaltungen zum gesellschaftlichen Engagement	Anzahl der Veranstaltungen	298	382
12 Nachhaltigkeit der Lieferanten			
Lieferantenbewertung	Bewertung aus Umfrage-Feedback (1-100)	83,7	86,7

Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat

Bernd Eulitz wurde mit Wirkung zum 26. April 2023 zum neuen Vorstandsvorsitzenden von Messer berufen. Er wird in den kommenden Jahren das volle Potenzial von Messer in der im November 2023 neu geschaffenen Struktur als kunden- und wertorientierter Gasespieler realisieren. Bernd Eulitz gestaltet mit seiner großen Erfahrung im Gasgeschäft, gemeinsam mit seinem starken Führungsteam und der loyalen und hochqualifizierten internationalen Belegschaft, in diesem Sinne erfolgreich die Zukunft von Messer.

Bernd Eulitz kam Anfang 2022 als Stellvertretender Vorstandsvorsitzender zur Messer Group. Zuvor war er als CEO in einem deutschen MDax-Unternehmen tätig. Bernd Eulitz verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Industriegase-Sektor. Unter anderem hatte er verschiedene Führungspositionen im In- und Ausland bei Linde inne, wo er von 2015 bis 2019 dem Vorstand angehörte.

Helmut Kaschenz wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2022 zum Finanzvorstand (CFO) der Messer SE & Co. KGaA berufen. Er übernahm die Position von Dr. Uwe Bechtolf. Vor seiner Zeit bei Messer war Helmut Kaschenz 25 Jahre lang im Corporate und Institutional Banking in New York, London und Frankfurt/Main sowie in der Chemieindustrie tätig.

Virginia Esly wurde zum 2. Januar 2023 als Chief Operational Officer (COO) Europe in den Vorstand von Messer berufen. Damit ist sie die erste Vorständin in der Unternehmensgeschichte von Messer. Virginia Esly bringt eine über zwanzigjährige Erfahrung im Industriegasegeschäft mit. Sie folgt auf Ernst Bode.

Elena Skvortsova vertritt seit dem 22. November 2023 als COO Americas die Region Amerika in dem Vorstand von Messer. Sie begann ihre berufliche Laufbahn 1994 bei der Bayer AG in Deutschland. Im Jahr 2001 zog sie in die USA, um für Baxter International Inc. zu arbeiten, wo sie zuletzt bis 2015 als Vice President BioScience tätig war. Danach wechselte Elena Skvortsova in den Industriegase-Sektor und bekleidete die Position des President Middle East & Eastern Europe bei Linde in München, bevor sie bis 2020 die Verantwortung für das kanadische Geschäft von Praxair übernahm. Zuletzt war sie Mitglied des Vorstands der OMV AG in Wien, Österreich.

Dr. Werner Hickel, hat zum 22. November 2023 die Position des COO Asien übernommen und war damit weiterhin für das Geschäft in China und den ASEAN-Ländern verantwortlich. Werner Hickel kam 1998 zu Messer und wurde im Jahr 2000 zum Finanzdirektor von Messer China in Shanghai ernannt. Von 2003 bis 2018 war er COO und später CEO Messer China/ASEAN.

Stefan Messer gab im Jahr 2023 den Vorstandsvorsitz und damit die operative Führung von Messer ab und wechselte zum 27. April an die Spitze des Aufsichtsrates. Der langjährige Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Jürgen Heraeus ist nun Ehrenmitglied des Gremiums. Stefan Messer, Gesellschafter der dritten Generation, hatte die Führung von Messer seit 2004 inne.

Unser Geschäftsmodell

Mit einer über 125-jährigen Geschichte ist Messer der weltweit größte Spezialist für Industrie-, Medizin- und Spezialgase in Privatbesitz. Aufbauend auf diesem Erbe ist das Unternehmen heute der führende unabhängige Anbieter von Industriegasen mit einem Umsatz von rund 4,4 Milliarden Euro im Jahr 2023.

Messer produziert und liefert Sauerstoff, Stickstoff, Argon, Kohlendioxid, Wasserstoff, Helium, Schweißschutzgase, Spezialgase, medizinische Gase und Lebensmittelgase sowie viele verschiedene Gasgemische. Der größte Umsatzanteil entfällt auf Luftgase. Ergänzt wird das Portfolio durch technische Gase, Spezialgase und medizinische Gase, die keine Luftgase sind, sowie durch Mehrwertdienste wie Anwendungstechnologien, Hardware und andere.

Die Produkte von Messer werden in einem breiten Spektrum diversifizierter Endmärkte eingesetzt, darunter in der Industrie, im Umweltschutz, im Gesundheitswesen, in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie, in der Schweiß- und Schneidetechnik, im 3D-Druck, im Bauwesen, in der Forschung und in der Wissenschaft. Die Gasepro-

dukte bieten den Kunden von Messer durch die Gaseanwendungstechnologie verschiedene Vorteile, wie z. B. eine höhere Effizienz, mehr Sicherheit und einen geringeren ökologischen Fußabdruck.

Das Unternehmen verfügt über ein robustes Geschäftsmodell, das auf der regionalen Diversifizierung, der Produkt- und Vertriebsvielfalt, der Kritikalität der Produkte (typisch für den Industriegassektor), vielen nicht-zyklischen Endmärkten, langfristigen Verträgen und einer flexiblen Kostenstruktur beruht.

Messer hat ein starkes Nachhaltigkeitsprofil, das darauf beruht, dass das Unternehmen seine Ziele in den Bereichen Sicherheit, Dekarbonisierung und Vielfalt mit den Prioritäten seiner Stakeholder, insbesondere seiner Kunden, in Einklang bringt.

Die Umweltphilosophie von Messer konzentriert sich auf eine verantwortungsvolle Energiebeschaffung, effiziente Energienutzung und umweltfreundliche Anwendungen:

- Hohe Energieeffizienz seiner Luftzerlegungsanlagen und steigender Anteil an erneuerbaren Energien (GHG Protocol Scope 2)
- Wachstumschancen in den Bereichen Kohlenstoffabscheidung und erneuerbarer Wasserstoff.
- Umwelttechnische Anwendungen, die die Dekarbonisierung der Prozesse unserer Kunden unterstützen.
- Erfolgreiche Partnerschaften schaffen Mehrwert bei Anwendungstechnologien zur Unterstützung der Dekarbonisierung.

Geistiges Eigentum – Patente und Marken

Patente dienen dem Schutz der Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung von Messer und ihrer Weiterentwicklung zur kommerziellen Nutzung.

Messer besitzt weltweit über 1.000 Patente. Sie stärken die Wettbewerbsposition von Messer, indem sie Wettbewerbsvorteile durch die Monopolisierung für bestimmte Produkte oder Verfahren verschaffen.

Das Firmenzeichen und der Firmenschriftzug von Messer, ebenso wie viele Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sind durch eingetragene Marken geschützt (insgesamt über 800 in mehr als 50 Ländern).

Sollte ein Wettbewerber identische oder ähnliche Bezeichnungen für identische oder ähnliche Gegenstände nutzen, wird Messer alle Maßnahmen ergreifen, um die eigenen Rechte zu sichern.

Nachhaltige, dokumentierte Lieferkette

Bei Messer sind wir bestrebt, bei allem, was wir tun, stets mit einem hohen Maß an Integrität und Zuverlässigkeit zu handeln. Seit der Gründung von Messer sind ein verantwortungsvoller Umgang mit Menschen und Umwelt sowie die Einhaltung von Gesetzen Eckpfeiler unseres Geschäftsgebarens. Daher erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern, dass sie verantwortungsbewusst und unter Einhaltung aller geltenden Gesetze handeln.

Group Compliance betreut wesentliche Maßnahmen zum Thema Lieferkette. Im Jahr 2023 wurden beispielsweise notwendige

Richtlinien zur Bekämpfung von Bestechung/Korruption und zum Third-Party-Management erstellt. Ein Business Partner Code of Conduct und eine Declaration of Principles for Human Rights and Working Conditions wurden abteilungsübergreifend entwickelt und stellen einheitliche, weltweit verbindliche Richtlinien für alle Messer Business Partner dar, die sich an den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen orientieren und die international anerkannten Menschenrechte, Arbeitsnormen und Arbeitsbedingungen in den Mittelpunkt stellen.

Darüber hinaus implementiert Messer, beginnend in Europa, ein Third-Party-Management System. Dies ermöglicht es Messer, den umfangreichen Sorgfaltspflichten in Bezug auf Prüfung, Auswahl und Überwachung ihrer Geschäftspartner (Third Parties) nachzukommen.

Weltweit verschärfen sich diese Anforderungen durch gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen, nicht zuletzt nach dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) oder der EU Corporate Sustainability Due Diligence Directive (EU CSDD). Diese Prüfungen durch Dritte erfassen Reputations-, Korruptions- und Sanktionsrisiken und werden zukünftig erweitert um Menschen-, Arbeitsschutz- und Umweltschutzthemen in der gesamten Value Chain von Messer, einschließlich direkter und indirekter Lieferanten, Dienstleister und Kunden.

Zur Vereinheitlichung und Vereinfachung wurde im Jahr 2023 eine IT-Lösung („Third Party Risk Management Tool“) eingekauft. Sie ist auf Messer-spezifische Bedürfnisse adjustiert und wird allen Gruppengesellschaften zur Verfügung gestellt.

Governance des Unternehmens

Entscheidungsprozesse und Kontrollverfahren

Die Informationen über Berichtslinien zwischen dem Vorstand und den Aufsichtsgremien ergeben sich aus dem Shareholder-Agreement zwischen Messer und GIC, den Satzungen und der Geschäftsordnung für den Vorstand der Messer Management SE und der Geschäftsordnung für den geschäftsführenden Gesellschafter der Messer SE & Co. KGaA.

Die Berichtspflicht aus der Messer-Organisation an den Vorstand ist in einem Katalog zustimmungspflichtiger Rechtsgeschäfte geregelt. In der Organisation sind die Entscheidungsprozesse über eine Delegation of Authority, wie zum Beispiel Geschäftsordnungen, Policies und/oder Richtlinien, festgelegt. Die Bereiche IKS und Internal Audit gewährleisten interne Kontrollverfahren.

Messer ernennt Patricia Hargil zum Chief Sustainability Officer

Im April 2024 hat Messer die globale Position des Chief Sustainability Officer geschaffen, die ab sofort an Bernd Eulitz berichtet. In dieser neuen Funktion wird sich Patricia Hargil als Chief Sustainability Officer darauf konzentrieren, eng mit den regionalen und zentralen Funktionen zusammenzuarbeiten, um unsere Umwelt-, Sozial- und Governance-Agenden (ESG) sowie Diversity & Inklusion (D&I) weiter voranzutreiben, auf dem bisher Erreichten aufzubauen, den Prozess der ESG-Berichterstattung zu erleichtern und ein Programm zu etablieren, das unser Engagement für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung festigt.

Messer Compliance Management System

Mit dem Messer Compliance Management System (Messer CMS) haben wir ein Organisationskonzept implementiert, das die praktische Umsetzung unserer Verantwortlichkeiten definiert. Das Organisationskonzept bezweckt, Verstöße gegen den Messer-Kodex schon im Vorfeld zu verhindern. Es stellt einen verbindlichen Handlungsrahmen zur Bewältigung von Interessenkonflikten und zur Einhaltung von geltenden Gesetzen, regulatorischen Vorschriften und die über- bzw. innerbetrieblichen Regelwerke in allen unseren Geschäftsbereichen dar. Das Messer CMS wird von einem klaren Bekenntnis des Vorstandes, der Geschäftsführenden und Führungsverantwortlichen getragen und dient als Instrument, um Vertrauen zu schaffen.

Die Messer SE & Co. KGaA hat für ihre Gesellschaften verbindliche Compliance-Richtlinien erlassen. Dazu zählen insbesondere der Code of Conduct, der Business Partner Code of Conduct und die Group Guidelines. Management und Mitarbeitende werden über den Inhalt und ggf. Neuerungen dieser Richtlinien, sonstiger Policies und Verhaltensregeln regelmäßig informiert und geschult.

Der Vorstand trägt die Verantwortung für die Überwachung des Messer CMS. Dieses Organisationskonzept ist für alle Geschäftsführenden, Führungsverantwortlichen und Mitarbeitenden von Messer verbindlich. Die Geschäftsführenden sind unter Beachtung geltender gesetzlicher Bestimmungen dafür verantwortlich, dieses Organisationskonzept in der eigenen Landesgesellschaft umzusetzen

und dessen Beachtung sicherzustellen. Zur Unterstützung der Geschäftsführenden sowie der Aufsichtsgremien hat der Vorstand einen Chief Compliance Officer („CCO“) bestimmt. Der CCO wird unterstützt durch die Corporate Compliance Abteilung. Hinzukommen die von den Regionalleitern in Abstimmung mit den jeweiligen Landesgeschäftsführerenden ernannten Lokalen Compliance Officer. Ergänzt wird die Gruppe der Compliance Officer durch die zentralen Fachbereichsverantwortlichen im Corporate Office als (fach-) bereichsbezogene Compliance Officer. Der Vorstand hat die Aufgaben, Rechte und Pflichten der Compliance Officer in einer Compliance Officer Richtlinie festgelegt.

Messer hat außerdem eine Risikoanalyse durchgeführt, in die alle Landesgesellschaften und Abteilungen des Unternehmens einbezogen wurden, um die Risiken entsprechend zu steuern. Präsenzschulungen, Webinare und E-Learnings werden zu ausgewählten, den Messer-Kodex betreffenden Themen durchgeführt. Die zentralen Fachabteilungen und die lokalen Geschäftsführenden und Fachabteilungen bestimmen grundsätzlich die Compliance-Schulungsinhalte und die zu schulenden Mitarbeitenden. Sie übernehmen die Ausgestaltung und Durchführung der Schulungen, bei Bedarf unterstützt durch externe Dienstleister, und stellen deren ordnungsgemäße Dokumentation sicher. Der Vorstand kann darüber hinaus Schulungen und Schulungsinhalte sowie den damit zu schulenden Mitarbeitendenkreis verbindlich vorgeben.

Über interne Compliance-Audits wird die Umsetzung der Compliance-Richtlinien in allen Landesgesellschaften, insbesondere der Group Guidelines, überprüft. Group Compliance trifft dabei eine Aussage zu wichtigen Compliance-Feldern wie Compliance-Kultur,

Compliance-Ziele, Compliance-Risiken, Compliance-Programm, Compliance-Organisation, Compliance-Kommunikation und Compliance-Überwachung und -Verbesserung. Festgestellter Verbesserungsbedarf sowie Abhilfemaßnahmen in einzelnen Bereichen werden durch einen kontinuierlichen Follow-Up-Prozess umgesetzt.

Mit der Messer Integrity Line bietet Messer eine Kommunikationsplattform an, über die Hinweise und (mögliche) Missstände unkompliziert gemeldet werden können. Mitarbeitende können sich mit ihren Anmerkungen und Verdachtsmomenten zu möglichen Compliance-Verstößen einfach, rechtskonform und vertrauensvoll an definierte Ansprechpersonen wenden. Compliance-Verstöße werden sowohl verfolgt und geahndet als auch zur Reflexion genutzt, um präventive Maßnahmen zu erlassen, damit ein ähnlicher Verstoß mit dem damit einhergehenden Risiko zukünftig möglichst nicht mehr eintritt. Der Hinweisgeberkanal steht auch Geschäftspartnern zur Verfügung und wird auf den Websites der Landesgesellschaften kommuniziert. Im Jahr 2023 gab es 24 (Vorjahr: 5) Verdachtsfälle von Compliance-Verstößen bei Messer, von denen sich keiner nach der Untersuchung bestätigte. Dieser Anstieg der Compliance-bezogenen Meldungen zeigt das gestiegene Bewusstsein und Verantwortungsgefühl sowie Vertrauen innerhalb von Messer, sich aktiv mit Verdachtsfällen auseinanderzusetzen und diese mitzuteilen. Mitarbeitende werden durch die leicht zugängliche und verständliche Integrity Line, durch Schulungen sowie einen klaren und unmissverständlichen „Tone from the Top“ bewusst motiviert, konstruktiv Risiken für das Unternehmen und seine Mitarbeitende abzuwenden und so Prozesse kontinuierlich zu verbessern.

Überarbeitete Einkaufspolicy für Strom

Der Vorstand der Messer SE & Co. KGaA genehmigte im Januar 2023 innerhalb des Compliance Management Systems die angepasste Einkaufspolicy für Strom.

Ziel ist es, mittels einer verbindlichen Energieeinkaufsstrategie Risiken möglichst breit zu streuen und die Planungssicherheit zu erhöhen.

Zudem enthält die Policy einen Passus zur Eindeckung von Strombedarfen über Power Purchase Agreements (langfristige Stromlieferverträge zwischen einem Erzeuger erneuerbarer Energien und einem Abnehmer) als weiteren Diversifikationsbaustein aber auch als wesentlichen Faktor, um die gesetzten ESG-Ziele zu erreichen.

HR-Richtlinie und Legal-Handbuch

Der Vorstand der Messer SE & Co. KGaA hat im Februar 2023 innerhalb des Compliance Management Systems (CMS) die angepasste HR-Richtlinie (Rev. 2, 01.02.2023) und das angepasste Legal-Handbuch (Rev. 2, 01.01.2023) genehmigt.

Ziel der HR-Richtlinie ist es, den geänderten Anforderungen bei der Einstellung von Mitarbeitenden Rechnung zu tragen und die entsprechenden Genehmigungsverfahren zu aktualisieren.

Das Legal-Handbuch wurde an die neue Rechtsform und Struktur von Messer angepasst.

Risiko-Management-Richtlinie

Der Vorstand der Messer SE & Co. KGaA hat im Juli 2023 innerhalb des Compliance Management Systems (CMS) die neu erstellte Risikomanagement-Richtlinie genehmigt.

Ziel dieser Richtlinie ist es, den Ordnungsrahmen für das neue Messer-Risikomanagement zu setzen.

Die Richtlinie hat globale Gültigkeit innerhalb der Messer Group und unterstützt die Risikofrüherkennung. Risiken zu kennen, schafft Transparenz, erhöht die Planungssicherheit und sichert langfristig mit zielgerichteten Maßnahmen unseren Unternehmenserfolg.

Neue IT-Security-Policy

Der Vorstand der Messer SE & Co. KGaA hat im September 2023 innerhalb des Compliance Management Systems (CMS) die neu erstellte IT-Security-Policy genehmigt.

Ziel dieser Richtlinie ist es, einen höheren Schutz aller bei Messer weltweit verarbeiteten Informationen zu gewährleisten, vor allem, um das Risiko von Verlust oder ungewollter Veröffentlichung zu minimieren und damit verbundene wirtschaftliche Schäden abzuwenden. Hierfür müssen Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität als die grundlegenden Anforderungen an die Informationen in unserem Unternehmen erfüllt sein. Informationssicherheit bei Messer betrifft alle Organisationsbereiche weltweit und deren digitale sowie nicht-elektronische bzw. manuelle Prozesse zur Informationsverarbeitung. Die Policy regelt zum Beispiel auf Basis einer Informationsklassifizierung den Umgang mit Informationen

und zweckbezogenem Unternehmenswissen und die Weitergabe oder Nicht-Weitergabe an unterschiedliche Empfängergruppen. Des Weiteren thematisiert sie den sicheren Umgang mit der durch das Unternehmen zur Verfügung gestellten Infrastruktur (PC; mobile Endgeräte), Cloud-Services oder den Schutz vor unbefugtem Zugriff (z.B. die Mindestanforderung an Kennwörter, etc.). Die für alle Zielgruppen relevanten Anforderungen im Umgang mit (IT-) Sicherheitsvorfällen vervollständigen die neue Richtlinie. Die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs (Business Continuity Management; BCM) ist ein ebenfalls ein bedeutendes Kapitel.

Business Partner Code of Conduct und Compliance-Klauseln

Der Vorstand der Messer SE & Co. KGaA hat im Oktober 2023 den Business Partner Code of Conduct („Business Partner CoC“) verabschiedet. Zusätzlich zu dem allgemein verbindlichen Code of Conduct, der sich an alle Mitarbeitenden richtet, gilt der Business Partner CoC für geschäftliche Verbindungen von Messer. Basierend auf den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, definiert der Business Partner CoC eine einheitliche, weltweit verbindliche Richtlinie für alle Business Partner von Messer und konzentriert sich auf international anerkannte Standards in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung (ESG).

Zur digitalen Umsetzung der Anforderungen an unsere Geschäftspartner wird Messer im Jahr 2024 ein Third-Party-Management-System implementieren und umsetzen. Die hierfür notwendigen Vorbereitungen, wie der Einkauf und das Messer-spezifische Set-Up eines IT-Tools konnten im Jahr 2023 abgeschlossen werden.

Neu erstelltes Risiko-Managementhandbuch

Der Vorstand der Messer SE & Co. KGaA hat im November 2023 innerhalb des Risiko Management Systems (RMS) das neu erstellte Risikomanagement-Handbuch genehmigt. Das Handbuch baut auf der Risikomanagement-Richtlinie auf und beschreibt detailliert den Messer Risikomanagement-Prozess. Der Prozess ist im Wesentlichen nach den Leitlinien der internationalen Norm ISO 31000:2018 ausgestaltet. Risiken zu kennen, schafft Transparenz, erhöht die Planungssicherheit und sichert langfristig mit zielgerichteten Maßnahmen unseren Unternehmenserfolg.

Das Handbuch hat globale Gültigkeit innerhalb von Messer.

Grundsatzerklärung Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

Der Vorstand der Messer SE & Co. KGaA hat im Januar 2024 innerhalb des Compliance Management Systems (CMS) die neu erstellte Grundsatzerklärung Menschenrechte und Arbeitsbedingungen bei Messer genehmigt. Die Richtlinie baut auf dem Leitbild von Messer auf und ergänzt den Messer Code of Conduct. Sie beschreibt die Achtung der Menschenrechte und Wahrung fairer Arbeitsbedingungen als Grundlage der Unternehmensphilosophie und Geschäftsprozesse.

Die Richtlinie hat globale Gültigkeit innerhalb von Messer.

Compliance-Kampagne „Speak up“

Mit einer Poster-Kampagne unter dem Slogan „Speak up“ betont der Vorstand von Messer, dass es ausdrücklich gewünscht ist, wenn Mitarbeitende dabei helfen, illegale oder illegitime Handlungsweisen aufzudecken.

Ihnen stehen dafür verschiedene Meldewege zur Verfügung, beispielsweise das persönliche Kontaktieren von Vorgesetzten oder die Hinweisgeberplattform Messer Integrity Line. Die Poster-Kampagne weist auch darauf hin, dass Mitarbeitende, die Hinweise auf ein potenzielles Fehlverhalten geben, vor etwaigen Repressalien geschützt sind. Die Poster wurden durch die lokalen Gesellschaften in die jeweiligen Landessprachen übersetzt und an vielen Standorten ausgehängt.

Datenschutz

Messer verpflichtet sich zur Einhaltung der geltenden Datenschutzvorschriften. Entsprechende Strukturen sind darauf ausgerichtet, ein dauerhaft hohes Maß an Datenschutz zu gewährleisten.

Der Group Privacy Officer von Messer SE & Co. KGaA koordiniert verantwortlich den Zentralbereich Datenschutz und steuert begleitend dessen Umsetzung durch die Landesgesellschaften. Gemäß der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) gehen wir mit Daten unserer Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftskontakte rechtskonform um.

Messer setzt datenschutzrechtlich vorgegebene Maßnahmen zur Organisation und Dokumentation um. Für ein optimales Verständnis kommunizieren die europäischen Landesgesellschaften von Messer sowie die Messer SE & Co. KGaA ihre Datenschutzhinweise in der jeweiligen Landessprache über ihre Webseiten.

Messer Americas hält sich an die geltenden Datenschutzgesetze, den diesbezüglichen Verhaltenskodex der Messer SE & Co. KGaA für Amerika sowie an die Kodexergänzung von Messer Americas. Zusätzlich hat Messer Americas eine eigenständige Datenschutzrichtlinie für Nordamerika. Der Senior Counsel & Regional Compliance Officer von Messer Americas, der Head of Human Resources for North America Business Operations sowie Mitglieder des Rechts- und Compliance-Teams von Messer Americas stehen in ganz Amerika für Fragen zum Datenschutz zur Verfügung. Bei Compliance-Fragen greift Messer Americas zudem auch auf externe Fachleute zurück.

Schulungen zum Datenschutz sind im Ethik- und Verhaltenskodex von Messer Americas enthalten. Der E-Learning-Kurs „Ethik- und Verhaltenskodex“ ist für alle Mitarbeitenden von Messer Americas verpflichtend.

Nachhaltiges Wirtschaften

Im Jahr 2023, dem Jahr des 125-jährigen Jubiläums von Messer, hat das Unternehmen alle verbliebenen Anteile am Joint Venture Messer Industries erworben und damit ein neues Kapitel in seiner Unternehmensgeschichte aufgeschlagen. Die Transaktion markierte das Ende der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Messer und CVC Capital Partners, die die Gesellschaften von Messer in Nord- und Südamerika sowie Westeuropa umfasste. Mit der neuen Struktur kann Messer nun als global aufgestelltes Gaseunternehmen wachsen. GIC, ein globaler institutioneller Investor, wurde ein langfristig orientierter Minderheitsaktionär von Messer. GIC ist ein erfahrener Partner von Familienunternehmen auf der ganzen Welt und unterstützt die Strategie von Messer für nachhaltiges, profitables Wachstum.

Als erfolgreiches Gaseunternehmen in Asien, Europa und Amerika treibt Messer seine eigenen ehrgeizigen Pläne noch stärker voran. Messer hat ein enormes Potenzial in den wichtigsten Märkten der Welt. Wir erweitern unser Angebot mit dem Fokus auf besonders zukunftssträchtige Branchen und durch Partnerschaften im Zuge der grünen Energiewende.

Mittelfristig erwarten wir Steigerungen bei Umsatz und Ergebnis. Nachhaltigkeit, Kundenorientierung und -zufriedenheit, Effizienz, Teamarbeit und profitables Wachstum gehören zu den obersten Prioritäten von Messer.

Messer in Ungarn



Nachhaltiges Wachstum durch Investitionen

Das Industriegasgeschäft ist kapitalintensiv. Gut vorbereitete Investitionsentscheidungen des Vorstands haben langfristige, wesentliche Auswirkungen auf die Aktivitäten des Unternehmens und auf Nachhaltigkeit, Risiken und Chancen. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass bei solchen Entscheidungen Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden.

Im Jahr 2023 hat Messer explizit Überlegungen zum CO₂-Fußabdruck und zu Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel in die Methodik aufgenommen, die zur Unterstützung von Investitionsentscheidungen durch das Expertengremium, das den Vorstand bei Investitionsmöglichkeiten berät, das Capex Committee, verwendet werden. Diese Entwicklung stellt sicher, dass die Kosten und Risiken, die mit dem Carbon Footprint, dem Klimaschutz oder Entwicklungen in der Wertschöpfungskette verbunden sind, in den Entscheidungsprozessen berücksichtigt werden. Von Investitionsentscheidungen wird im Allgemeinen erwartet, dass sie die Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens unterstützen.

Investitionsprojekte bilden eine wichtige Grundlage für nachhaltiges Wachstum im Bereich Industriegase. Messer hat im Jahr 2023 die folgenden beispielhaften Projekte begonnen oder abgeschlossen:

Flüssiggas- und Wasserstoffanlage in China

Im Jahr 2023 nahm Messer zwei große Luftzerlegungsanlagen in der südchinesischen Provinz Guangdong und der zentralchinesischen Stadt Chongqing in Betrieb. Die neue LZA in Guangdong mit einer Kapazität von 1.200 Tonnen pro Tag ist die größte Flüssig-LZA von Messer in China. In der Stadt Chongqing hat die neue LZA eine Kapazität von 44.000 Nm³/h, und der interne Verflüssiger kann 880 tato Flüssigkeit liefern. Diese beiden neuen Anlagen werden die Position von Messer auf den lokalen Märkten weiter stärken und Messer dabei unterstützen, mehr Kundenwünsche zu erfüllen und neue Märkte zu erschließen. Im Jahr 2023 hat Messer die Investitionen in die Wasserstoffproduktion in China beschleunigt. Zwei Wasserstoffanlagen mit einer Kapazität von jeweils 1.000 Nm³/h wurden in den Provinzen Chengdu und Anhui in Betrieb genommen. Die Anlage in Anhui nutzt das Steam-Methan-Cracking zur Wasserstofferzeugung, während die Anlage in Sichuan das Wasserelektrolyseverfahren einsetzt. Darüber hinaus wurde in der chinesischen Provinz Hunan im Jahr 2023 mit dem Bau einer neuen Wasserstoffanlage begonnen, die nach dem Steam-Methan-Cracking-Verfahren arbeitet und künftig 2000 Nm³/h Wasserstoff auf den Markt bringen wird. In China ist Wasserstoff als Reduktionsgas bei der Herstellung von Sinterkarbid sehr gefragt.

Neue Werke für Elektronik-Spezialgase

Mit der offiziellen Aufnahme der Produktion im neu errichteten Werk für Elektronikspezialgase in Chuzhou hat Messer in China seine Marktposition im Bereich Spezialgase weiter ausgebaut. Die Einweihungsfeier des neuen Standorts fand am 27. Juni 2023 statt.

Messer verfügt in China inzwischen über sieben Spezialgaswerke in den Provinzen Jiangsu, Anhui, Guangdong, Sichuan und Yunnan, darunter drei Werke für Elektronikspezialgase.

Das neue Werk in Chuzhou kann sechzig verschiedene hochreine und ultrahochreine Elektronikgase sowie verschiedene Gasgemische und Excimer-Lasergase herstellen. Mit diesem Produktportfolio wird ein Großteil der Gaseanwendungen in der Elektronikindustrie abgedeckt.

Lachgas-Anlage in Vietnam

Ende 2023 hat Messer in Vietnam am in Hai Phong eine Lachgasanlage erfolgreich in Betrieb genommen. Die neue Anlage ist die erste Spezialgasanlage von Messer in Vietnam und wird 100 kg/h Lachgas mit einem Reinheitsgrad von >99,9995 % zur Belieferung von Kunden aus dem Elektronikbereich produzieren. Dies ist nur die erste Phase des gesamten Projekts, in Phase II wird sich die Kapazität bis Ende 2024 verdoppeln.

CO₂-Rückgewinnung in Österreich, Polen, der Tschechischen Republik und Serbien

Messer Austria und Donau Chemie haben in ihrer Partnerschaft beschlossen, die Produktion von anorganischen Basischemikalien umweltfreundlicher zu gestalten. Dazu wird das CO₂, das bei der Produktion von Kalziumkarbid am Standort Landeck entsteht, von Messer Austria übernommen und für die industrielle Weiterverwendung gereinigt. Durch diese Kooperation kann die jährliche CO₂-Knappheit auf dem Gasemarkt, die vor allem durch die

deutlich reduzierte Produktion von Ammoniak in Europa, das ebenfalls CO₂ produziert, entsteht, in den Sommermonaten optimal überbrückt werden.

Messer Polska investiert rund 12 Millionen Euro in eine CO₂-Produktionsanlage im nördlichen Großpolen (Wielkopolska). Der Rohstoff für die Produktion wird aus erneuerbaren Quellen stammen. Hauptziel der Investition ist es, die Produktionskapazität zu erhöhen und an den Bedarf des Unternehmens anzupassen. Diese Investition wird es dem Unternehmen ermöglichen, mit der Produktion von „grünem“ CO₂ zu beginnen, den Transport zu optimieren und so seinen CO₂-Fußabdruck zu verringern.

Im November 2021 unterzeichnete Messer Technogas ein Vertragspaket mit dem Unternehmen Ethanol Energy in Vrdu (EEV), das den Bau einer neuen Anlage zur Herstellung von flüssigem Kohlendioxid (LCO₂) in der genannten Ortschaft vorsieht. Messer Technogas und Ethanol Energy haben sich zusammengeschlossen, um das in der Bioethanolanlage in Vrdu als Nebenprodukt anfallende Roh-CO₂ zu einem reinen, handelsüblichen Flüssigprodukt zu verwerten, das unter anderem in der Lebensmittelindustrie eingesetzt wird. Die Kapazität der Anlage wird sich auf 39.000 Tonnen LCO₂ pro Jahr belaufen. Die Inbetriebnahme ist für 05/2024 geplant. Mit der eigenen Produktionsanlage wird Messer Technogas die Abhängigkeit von importiertem LCO₂ von den Anlagen der Wettbewerber beenden.

Anfang 2024 nahm Messer Tehnogas eine CO₂-Anlage in Rusanda, Serbien, in Betrieb. Diese Anlage sichert die Vollversorgung unseres lokalen Marktes. Eine umfangreiche Lagerung garantiert die unterbrechungsfreie Versorgung unserer Kunden. Die Anlage ist auf ein Höchstmaß an Energieeffizienz und Nachhaltigkeit ausgelegt.

In unserem Streben nach Umweltfreundlichkeit werden alle Abwässer in einer speziellen Anlage sorgfältig aufbereitet, damit sie sicher in die Umwelt zurückgeführt werden können. Mit jeder Innovation bekräftigen wir unser Bekenntnis zu einer grüneren Zukunft.

Einweihung der neuen Luftzerlegungsanlage von Messer in Vilaseca

Die neue Investition im Wert von 60 Millionen Euro ist die fünfte Anlage zur Herstellung von Industrie- und Medizingasen, die Messer in den 53 Jahren seiner Tätigkeit in Spanien errichtet hat. Die Investition umfasst den Bau der neuen Anlage, die Modernisierung der bestehenden Produktionsanlagen von Messer in Vilaseca und ein neues Umspannwerk für die Stromversorgung. Mit einer Tagesproduktion von 2.600 Tonnen Sauerstoff, Stickstoff und Argon ist die Luftzerlegungsanlage (LZA) eine der größten und modernsten Anlagen ihrer Art in Europa.

Die neue LZA ist zusammen mit den anderen Produktionsanlagen und Notversorgungssystemen an das Messer-eigene Rohrleitungsnetz von mehr als 90 km Länge angeschlossen, das Messer betreibt, um die gegenwärtige und zukünftige Versorgung der chemischen Industrie von Tarragona mit Sauerstoff und Stickstoff sicherzustellen. Diese Investition macht Messer zum größten Hersteller von destillierten Luftgasen in Katalonien mit einer Tagesproduktion von 4.500 Tonnen.

Investition in neue LZA in Serbien

Messer errichtete in Bor, Serbien, eine neue Luftzerlegungsanlage, um die betrieblichen Anforderungen der dortigen Kupferhütte voll

zu erfüllen. Die neue Anlage wurde 2023 in Betrieb genommen und ergänzt die bereits existierende LZA in Bor. Die Sauerstoff-Produktionskapazität konnte um 35 % gesteigert werden.

Seit 2012 investierte Messer über 50 Millionen Euro in den Standort Bor, auch, um ein neues Verwaltungsgebäude und ein Vertriebszentrum für technische Gase zu errichten. Die Produktionsanlagen sind auf maximale Energieeffizienz und Nachhaltigkeit ausgerichtet: Es wurden Solarpaneele installiert, zudem befinden sich die Anlagen auf dem neuesten Stand der Technik, was zu Einsparungen beim Stromverbrauch führt.

Liefersicherheit bei umweltschonender Gaseproduktion erhöht

2023 nahm Messer in Vratimov, Tschechische Republik, eine neue Luftzerlegungsanlage (LZA) in Betrieb. Sie ersetzt die bestehende LZA von MG Odra Gas, die 1993 modernisiert wurde. MG Odra Gas ist ein Joint Venture von Messer und Liberty Ostrava, dessen Anteile zu 70 Prozent von Messer gehalten werden. Aufgrund des besseren spezifischen Energieverbrauchs der neuen Anlage können Industriegase jetzt umweltschonender und wirtschaftlicher produziert werden. Gleichzeitig ermöglicht diese Investition, die Flüssiggasproduktion um etwa das Vierfache zu steigern. Damit erhöht sich die Liefersicherheit für Bulk-Kunden.

Einer der größten Abnehmer der Gase ist das Stahlwerk Liberty Ostrava. Der Stahlproduzent und andere bedeutende Industrieunternehmen in der Region erhalten gasförmigen Stickstoff, Sauerstoff und Argon über eine Rohrleitung. Die restlichen Produktmengen werden in Gasflaschen und in flüssiger Form in Tankwagen abgefüllt.

Nachhaltigkeit und kontinuierliche Verbesserung

Unsere Zusammenarbeit mit den Rating-Agenturen gibt uns Hinweise darauf, wie wir uns kontinuierlich verbessern und weiterentwickeln können, um unsere Nachhaltigkeitsverpflichtungen zu unterstützen. Nach der Übernahme aller verbleibenden Anteile an dem Joint Venture Messer Industries geht Messer noch einen Schritt weiter und integriert seine Nachhaltigkeitsstrategie in ein neu geschaffenes, stabiles globales Programm.

Im Jahr 2023 haben wir an der „Sustainability Performance Overview“ von EcoVadis und am „CDP Score Report - Climate Change 2023“ teilgenommen.

EcoVadis „Sustainability Performance Overview“

Als weltweit größter Anbieter von Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen bewertet EcoVadis, wie Unternehmen CSR-Prinzipien in ihre Geschäftsstrategie und ihr Managementsystem einbinden. Bei der Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung werden verschiedene Kategorien wie Umweltschutz, Arbeits- und Menschenrechte, ethische Standards und nachhaltige Beschaffung berücksichtigt. Im Jahr 2023 wurde die Nachhaltigkeitsleistung von Messer zum wiederholten Mal von EcoVadis im „Sustainability Performance Overview“ bewertet, der am 25. April 2024 veröffentlicht wurde.

CDP Score Report - Climate Change 2023

Der „CDP Score Report - Climate Change 2023“ ermöglicht die Einstufung von Unternehmen in Bezug auf Umwelt- und Klimaschutz.

Engagement im wirtschaftlichen Umfeld

Messer SE & Co. KGaA ist Mitglied im Europäischen Industriegasverband (EIGA). Die EIGA, mit Sitz in Brüssel, repräsentiert europaweit nahezu alle Unternehmen, die Gase für technische, medizinische und lebensmitteltechnische Anwendungen produzieren und vertreiben. Im Fokus steht dabei, höchstmögliche Sicherheits- und Umweltschutzstandards bei der Produktion, dem Transport und der Anwendung von Gasen zu erzielen. Messer ist ebenfalls Mitglied der International Oxygen Manufacturers Association (IOMA). Mitarbeitende von Messer sind in allen Führungsgremien dieser beiden

Gaseverbände sowie im Ost-Ausschuss der Deutschen Industrie, Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft sowie im Ostasiatischen Verein vertreten.

Messer SE & Co. KGaA ist Mitglied im Deutschen Verband für Schweißen und verwandte Verfahren (DVS e.V.). Im DVS, einem technisch-wissenschaftlichen und gemeinnützigen Verband mit Sitz in Düsseldorf, engagieren sich Mitarbeitende von Messer in Fachausschüssen, betreuen Forschungsprojekte und halten Kontakt zu technologisch anspruchsvollen Fachkreisen.

Messer ist auch Mitglied der European Clean Hydrogen Alliance und der Joint Initiative for hydrogen Vehicles across Europe (JIVE2). Die von der Europäischen Kommission ins Leben gerufene European Clean Hydrogen Alliance soll die Entwicklung von sauberen Wasserstofflösungen in Europa beschleunigen, indem sie führende Unternehmen, politische Entscheidungsträger und Forscher zusammenbringt. Die Joint Initiative for Hydrogen Vehicles across Europe (JIVE) konzentriert sich auf die Förderung von Wasserstoff-Brennstoffzellenbussen und der dazugehörigen Infrastruktur, um die Vorteile von wasserstoffbetriebenen öffentlichen Verkehrsmitteln zu demonstrieren und eine nachhaltige städtische Mobilität zu fördern.

Unsere Tochtergesellschaften sind lokal in unterschiedlichen Industrieverbänden aktiv. Messer in Amerika ist unter anderem Mitglied in folgenden Verbänden: American Chemistry Council (ACC), Compressed Gas Association (CGA), Chemistry Council of New Jersey (CCNJ), Texas Chemical Council (TCC), California Large Energy Consumer Association (CLECA), Indiana Energy Consumers, West Virginia Large Energy User Group, West Virginia Manufacturing Association, Pennsylvania Energy Consumers Association und Ohio Energy Group.



Das Messer-Team

Grundsatzklärung

Im Leitbild von Messer sind Kunden- und Mitarbeitendenorientierung, verantwortliches Handeln, unternehmerische Verantwortung sowie offene Kommunikation, Vertrauen und Respekt verankert. Messer ist sich der Verantwortung für die Achtung der Menschenrechte und Arbeitsbedingungen bewusst.

Der Messer Code of Conduct gibt für alle Mitarbeitenden weltweit verbindliche Verhaltensgrundsätze vor. Der Code of Conduct ist Teil des Messer Compliance Management Systems (Messer CMS) und betont das nachhaltige Werteverständnis von Messer zu gelebter Integrität.

Als Mitglied der Charta der Vielfalt befolgt Messer die nationalen und internationalen Bestimmungen für Menschenrechte und die allgemeinen ethischen Grundsätze gegen Kinder- und Zwangsarbeit. Die Achtung der Menschenrechte und die Wahrung fairer Arbeitsbedingungen bilden die Grundlage unserer Unternehmensphilosophie und Geschäftsprozesse. Messer ist der Ansicht, dass jeder Mitarbeitende Anspruch auf faire Behandlung, Höflichkeit und Respekt hat. So erwarten wir von jedem Mitarbeitenden, dass er alle Personen auf respektvolle, faire, freundliche und professionelle Art behandelt.

Messer in China



4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



5 GESCHLECHTER-
GLEICHHEIT



Die Grundlage der menschenrechtlichen Sorgfalt bei Messer bildet unser Bekenntnis zur Achtung der Menschenrechte. Mit einer Grundsatzklärung geben wir ein starkes und verbindliches Bekenntnis zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen ab, wie sie in international anerkannten Rahmenwerken niedergelegt sind:

- Die 10 Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen
- Die Kernarbeitsnormen der internationalen Arbeitsorganisation (ILO)
- Die UN-Menschenrechtscharta

Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden, Kundschaft und Lieferfirmen bei der Einhaltung von Menschenrechtsgrundsätzen und stehen mit ihnen in einem kontinuierlichen Dialog über wichtige Menschenrechtsfragen.

Vielfalt und Chancengleichheit

Messer setzt sich für Vielfalt und Chancengleichheit seiner Belegschaft ein. Unsere zukunftsorientierte und nachhaltige Personalpolitik schafft gleiche Voraussetzungen für beruflichen Erfolg, respektiert kulturelle Unterschiede und fördert den Umgang miteinander. Vielfalt ist bei Messer die Basis für Innovation und nachhaltigen Unternehmenserfolg; gegenseitiges Vertrauen und Respekt sind die Unternehmenswerte, die unserer Unternehmenskultur zugrunde liegen und tief in ihr verankert sind.

Unsere Gehälter orientieren sich an Funktion, Markt, Leistung, Ausbildung, Erfahrung und Betriebszugehörigkeit sowie gegebenenfalls an Tarifverträgen oder vergleichbaren Lohnvereinbarungen und

Inflationsausgleich. Die Gleichstellung der Geschlechter ist eine Selbstverständlichkeit. Unsere Vision von Vielfalt und Integration ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem alle Mitarbeitenden die Unterschiede der verschiedenen Identitäten akzeptieren, respektieren und schätzen und die verschiedenen Ideen und Perspektiven des Einzelnen begrüßen. Auf diese Weise schaffen wir eine offene und kreative Unternehmenskultur, in der jeder und jede Einzelne die gleichen Chancen hat, sich zu entfalten.

Wir definieren Vielfalt als das Vorhandensein von Unterschieden und verschiedenen Identitäten wie Alter, Rasse, ethnische Zugehörigkeit, Familienstand, Geschlechtsidentität oder -ausdruck, Sprache, nationale Herkunft, körperliche und geistige Fähigkeiten, politische Zugehörigkeit, Religion, Kaste, sexuelle Orientierung, sozioökonomischer Status, Veteranenstatus, Lebenserfahrungen, Wissen, Erfindergeist, Innovation, Selbstdarstellung, einzigartige Fähigkeiten, Talente und andere individuelle Unterschiede.

Wir definieren Inklusion als die Gewissheit, dass die Gedanken, Ideen und Perspektiven aller Menschen wichtig sind. Wenn Inklusion gegeben ist, sind unsere Mitarbeitenden, unsere Teams und unser Unternehmen wirklich einladend für alle und schaffen Engagement und Zugehörigkeit.

Zusammensetzung und Vielfalt von Vorstand und Aufsichtsrat

Unser Vorstand konstituiert sich aus dem Vorstandsvorsitzenden CEO, dem CFO und drei Vorständen, die die operativen Geschäfte in den Regionen Asien, Europa und Amerika repräsentieren. Der Vorstand bestand 2023 aus drei Männern und zwei Frauen.

Der Aufsichtsrat von Messer mit Stefan Messer als Vorsitzendem besteht aus vier Männern und fünf Frauen.

Anteil von Frauen insgesamt und Frauen in der 1. und 2. Managementebene

Im Jahr 2023 beschäftigte Messer 11.725 Mitarbeitende (Headcount), in 2022 waren es 11.469. Der Anteil der Frauen in der Gesamtbelegschaft lag bei 26,7 Prozent gegenüber 27,8 Prozent im Vorjahr. Der Anteil der weiblichen Führungskräfte in der 1. und 2. Führungsebene ist gestiegen und lag in 2023 bei 27 Prozent gegenüber 24,7 Prozent im Jahr 2022.

Anteil von Teilzeitkräften und Arbeiterinnen und Arbeitern in der Belegschaft

Im Jahr 2023 arbeiteten 200 Teilzeitkräfte bei Messer im Vergleich zu 187 Teilzeitbeschäftigten im Jahr 2022. Der Anteil der Arbeiterinnen und Arbeiter in der Gesamtbelegschaft lag bei 45,5 Prozent im Vergleich zu 45,7 Prozent im Vorjahr.

Altersstruktur unserer Belegschaft

Das Durchschnittsalter unserer Gesamtbelegschaft beträgt 42,83 Jahre und ist im Vergleich zum Vorjahr sehr leicht um 0,1 Prozent gestiegen. 11,9 Prozent unserer Mitarbeitenden sind jünger als 30 Jahre. Mit 56,9 Prozent sind mehr als die Hälfte der Menschen bei Messer zwischen 30 und 50 Jahren alt. Über 50 Jahre alt sind 30,9 Prozent der Beschäftigten.

Anspruch auf Karenzzeiten zur Unterstützung von Familien

Messer gewährt allen Mitarbeitenden einen Anspruch zu Karenzzeiten zur Unterstützung der Familie. Im Jahr 2023 haben 5 Prozent der Gesamtbelegschaft den Anspruch genutzt.

Strukturelle Einbindung von Diversity-Management

Ziel unseres Diversity Managements ist es, ein vorurteilsfreies und wertschätzendes Arbeitsumfeld zu schaffen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Kaste, Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung oder sexueller Identität der Mitarbeitenden. Am Hauptsitz der Messer SE & Co. KGaA sind interdisziplinäre Teams für die strategische Integration von Vielfalt und Inklusion verantwortlich. Unternehmensweit sollen Beauftragte und Botschafter in jeder Landesgesellschaft dazu beitragen, Vielfalt und Inklusion durch gezielte Initiativen und konkrete Maßnahmen zu fördern.

Bei Messer Americas ist People Excellence Teil unserer operativen Strategie, die darauf abzielt, ein Umfeld zu schaffen, das unsere hoch qualifizierten Mitarbeitenden anzieht und bindet und jede(n) Kollegen und Kollegin motiviert und befähigt, das höchste Potenzial zu erreichen und in der Karriere voranzukommen. Vielfalt und Integration sind zwei der Elemente unserer People Excellence-Strategie. Um diese Bemühungen zu verstärken, hat Messer Americas D&I-Botschafter in jedem Land und einen gemeinsamen D&I-Rat, der sich aus Führungskräften aus der gesamten Region zusam-

men setzt. Das Führungsteam hat ein umfassendes Programm gestartet, das aus drei wichtigen Säulen besteht: Bildung, Engagement und Prozess.

Der Frauenanteil in der ersten und zweiten Führungsebene soll langfristig erhöht werden, indem bis 2030 gemischte Führungsteams mit einem Frauenanteil von mindestens 30 Prozent gebildet werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurden unter anderem im Corporate Office der Messer SE & Co. KGaA Aktivitäten entwickelt: Zum einen wurde ein Frauennetzwerk „Women Network@Messer“ gegründet, um interessierten Frauen die Möglichkeit zu geben, sich einzubringen und ihre Erfahrungen am Arbeitsplatz zu teilen. Unter professioneller Anleitung wurden „Power-Teams“ gebildet, die sich regelmäßig austauschen und unterstützen, um berufliche und persönliche Herausforderungen leichter zu bewältigen. Begleitend wurden für die gesamte Belegschaft am Hauptsitz gezielte Schulungsmöglichkeiten zu Themen wie persönliche Bestleistungen, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und Integration angeboten. Im Jahr 2023 wurde ein Mentoring-Programm für Frauen ins Leben gerufen.

Auszeichnungen und Initiativen

Charta der Vielfalt

Messer SE & Co. KGaA ist Mitglied der „Charta der Vielfalt“, einer Initiative zur Förderung der Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. Das Diversity-Management soll dazu beitragen, unser

Engagement für Vielfalt im gesamten Unternehmen durch unsere interdisziplinären Teams und die Verantwortlichen bzw. Ansprechpartner in unseren Landesgesellschaften zu erfüllen.

Total E-Quality Prädikat

Die Messer Gruppe ist seit 2019 mit dem Total E-Quality Prädikat für Chancengleichheit in der Personal- und Organisationspolitik mit dem Zusatzprädikat „Diversity“ ausgezeichnet, das jeweils für drei Jahre gültig ist. Es wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie unterstützt und empfohlen. Für die Weiterentwicklung im Bereich der Personalpolitik und für die organisatorische und strukturelle Verankerung von Chancengleichheit und Vielfalt wurde Messer 2022 erneut mit dem Prädikat Total E-Quality und dem Zusatzprädikat „Diversity“ ausgezeichnet, so dass es im Jahr 2023 weiterhin gültig war.

Great Place to Work®

Im Jahr 2023 wurden Messer-Gesellschaften in Brasilien, Kanada, Kolumbien, Chile und den Vereinigten Staaten als Great Place to Work® zertifiziert. Die Zertifizierung würdigt Arbeitgeber, die sich durch ein herausragendes Mitarbeitendenerlebnis auszeichnen. Neben der Anerkennung liefert diese Zertifizierung Daten, die D&I-Initiativen vorantreiben, das kontinuierliche Bestreben unterstützen, eine Unternehmenskultur zu schaffen, die es den Mitarbeitenden ermöglicht, sich zu entfalten, und in der sie sich respektiert, geschätzt und einbezogen fühlen und sich zugehörig fühlen können.

CandE-Auszeichnung

Messer United States und Messer Brazil wurden dafür ausgezeichnet, dass sie ihren Bewerbern und Bewerberinnen ein hervorragendes Einstellungs- und Auswahlverfahren bieten. Messer bekennt sich zu seinem Wert des Vertrauens und des Respekts, und unser Umgang mit allen Bewerbenden von ihrer ersten Interaktion mit dem Unternehmen bis zu ihrer Einstellung bei Messer spiegelt diesen Wert wider. Zusätzlich zu dieser Auszeichnung wurde Messer in Brasilien vom Talent Board, dem Sponsor des CanE Award, auf den ersten Platz in Lateinamerika gewählt.

Corporate Equality Index (CEI) der Human Rights Campaign für die Vereinigten Staaten

Im Jahr 2023 wurde Messer in den Vereinigten Staaten zum ersten Mal mit dem Corporate Equality Index (CEI) ausgezeichnet, weil das Unternehmen eine Punktzahl von 100 erreicht hat. Die Anerkennung zeigt das Engagement von Messer bei der Umsetzung von LGBTQ+-inklusive Richtlinien und Praktiken.

CEO Action for Diversity and Inclusion™

Messer in Amerika ist Teil der größten von CEOs getragenen Unternehmensinitiative zur Förderung von Vielfalt und Integration am Arbeitsplatz. Als Teil der Initiative trägt Messer zusammen mit anderen Unternehmen dazu bei, Fortschritte im Bereich D&I zu erzielen und Veränderungen in großem Umfang voranzutreiben.

WEP: Grundsätze für die Stärkung der Rolle der Frau

Messer Americas ist ein Unterzeichner der Women Empowerment Principles (WEP), die von UN Women und UN Global Compact aufgestellt wurden. Durch den Beitritt zur WEP-Gemeinschaft signalisiert Messer sein Engagement für die Gleichstellungsdimensionen der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

Interne Feedback-Mechanismen zum D&I-Programm

Messer erkennt die Bedeutung seiner Mitarbeitenden bei der Gestaltung eines integrativen Umfelds und der Schaffung von Initiativen für das D&I-Programm an. Beispiele: Das Zwei-Wege-Feedback wird von den Mitgliedern der Belegschaft in den Vereinigten Staaten praktiziert, die Rückmeldungen von anderen Mitarbeitenden sammeln und sie anonym an das D&I-Team weitergeben. In Kolumbien geben die Mitarbeitenden Feedback zu Diversity-Initiativen am sogenannten Diversity Table.

USA: Militärische Medaille

Messer wurde vom US-Arbeitsministerium zum dritten Mal in Folge mit dem HIRE Vets Gold Medallion Award für die vorbildlichen Bemühungen des Unternehmens bei der Anwerbung, Beschäftigung und Bindung von Veteranen ausgezeichnet. Der HIRE Vets Medallion Award ist die einzige staatliche Auszeichnung, mit der außergewöhnliche Leistungen bei der Einstellung von Veteranen anerkannt werden. Die Auszeichnung signalisiert Veteranen, dass ein Arbeitgeber sich für die Helden der amerikanischen Nation

einsetzt und sie unterstützt. Messer erhielt außerdem den Recruit Military Champion Award, mit dem Organisationen öffentlich anerkannt und ausgezeichnet werden, die die militärische Gemeinschaft durch sinnvolle Karrieremöglichkeiten unterstützen.

Mitarbeiterzufriedenheit

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeitenden lag 2023 wie im Vorjahr bei 10,1 Jahren. Von den Mitarbeitenden bei Messer werden 18 Prozent von Arbeitnehmervertretern vertreten. 39,7 Prozent aller Mitarbeitenden fallen unter Tarifvereinbarungen.

Mit 55,3 Prozent aller Mitarbeitenden wurde im Jahr 2023 Gespräche zur Beurteilung und Zufriedenheitsüberprüfung geführt. Im Jahr 2023 nahmen mehr als 4.400 Mitarbeitende in Amerika an der regionalen Standpunkt-Befragung teil, und die Ergebnisse zeigten deutliche Verbesserungen in mehreren Kategorien, einschließlich der Bereiche Lernen und Entwicklung sowie Vielfalt und Inklusion.

Ausbildung und Schulung

Messer engagiert sich in der Aus- und Weiterbildung von Nachwuchskräften, was als wichtige Investition in die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens gesehen wird. Im Jahr 2023 stieg die Berufsausbildungsquote von Messer leicht von 1,4 auf 1,5 Prozent.

Fortbildung und Förderung

Messer nutzt Webinare und Präsenztrainings, um die Belegschaft weiterzubilden. Insgesamt wurden 10.762 Mitarbeitende fortgebildet, das entspricht einem Anteil von 91,8 Prozent. Im Vorjahr waren es 10.998 Personen, das entsprach einem Anteil von 95,8 Prozent. Im Durchschnitt wurden 2023 20 Stunden pro Person für

bezahlte Seminare aufgewendet im Vergleich zu 14,2 Stunden im Jahr 2022. Die Ausgaben für Weiterbildung sind leicht gestiegen: Insgesamt wurden hierfür im Durchschnitt 187 Euro pro Person ausgegeben, das sind 8 Euro pro Person mehr als im Jahr 2022.

D&I Trainings

Schulungen zum Thema „Unconscious Bias“ werden seit 2021 für das internationale Management und die deutsch- und englischsprachige Belegschaft in Europa weitergeführt, um zu helfen unbewusste Denkmuster aufzulösen. Insgesamt haben 570 Personen die Schulung absolviert. Auch in Nord- und Südamerika wurden D&I-Trainings organisiert, bei denen 1.759 Beschäftigte geschult wurden und 527 Führungskräfte Schulungen zu Themen wie unbewusste Vorurteile, integrative Kommunikation und integrative Führung absolvierten.

USA: Talentschmiede für die Zukunft von Messer

Die drei Klassen des „Messer Graduate Development Program“ (GDP) trafen sich persönlich in der Zentrale in Bridgewater. So hatten sie die Möglichkeit, Führungskräfte von Messer zu treffen, sich mit Kolleginnen und Kollegen zu vernetzen und gemeinsam den ersten GDP-Abschlussjahrgang 2023 zu feiern. Während des GDP-Programms werden die neuen Mitarbeitenden von unserem erfahrenen Management betreut und erhalten praktisches technisches Know-how in den verschiedenen Geschäftsbereichen. Die GDP-Absolventen und -Absolventinnen repräsentieren die Zukunft von Messer.

Offener Dialog und Know-How-Transfer

Offener Dialog und interner Know-how-Transfer sind uns wichtig. Deshalb fördern wir überregionale und interkulturelle Netzwerke.

Wir konnten uns auf internationaler Fachebene noch stärker vernetzen und gleichzeitig mehr Teilnehmende für die seit 2022 regelmäßig stattfindenden virtuellen internationalen Town Hall Meetings gewinnen. Insgesamt gab es 43.186 Teilnahmen an Standorttreffen oder Netzwerktreffen zur strategischen Einbindung oder zum Know-how-Transfer und an Town Hall Meetings, im Vergleich dazu waren es 33.033 im Jahr 2022.

Um die interne internationale Kommunikation zu verbessern, führte Messer 2021 international eine App ein, die den globalen Austausch zwischen den Organisationen und ihren Teams vereinfacht. Um den Dialog mit dem Vorstand zu vereinfachen und das strategische Informationsangebot zu bündeln, kommuniziert der Vorstand seit 2023 in der App mit einem eigenen Stream.

Sicherheit und Gesundheit

Maßnahmen, die in Verbindung mit Sicherheit und Gesundheit stehen, sind elementar wichtig für Messer. Sicherheit ist die Lizenz für unsere Arbeit, die Voraussetzung dafür, dass wir als Wirtschaftsunternehmen überhaupt agieren können. Der Gesamtvorstand von Messer hat SHEQ – das steht für Safety, Health, Environment, Quality – als eine seiner Prioritäten definiert. Jede Vorstandssitzung beginnt mit dem Thema Sicherheit. Alle damit verbundenen Ziele und Maßnahmen werden im Bereich SHEQ organisatorisch gebündelt. Wir verstehen es als unsere Verpflichtung, unseren Teams in den Werken und an den technischen und administrativen Arbeitsplätzen, den Menschen, die unsere Logistik und unsere Fahrzeuge steuern, sowie allen, die unsere Gase einsetzen, ein Höchstmaß an Sicherheit zu bieten.

Unsere Wesentlichkeitsmatrix spiegelt die Wichtigkeit der Themen Arbeitssicherheit und Gesundheit wider. Dazu gehören die Förderung der Sicherheit derer, die unsere Produkte anwenden, die Einhaltung sicherer Praktiken in unserer gesamten Lieferkette sowie die Pflege einer Kultur der Sicherheit, der Gesundheit und des Wohlbefindens. Diese Themen sind in unserem Unternehmen, ebenso wie in unserer Branche, fest verankert.

Messer in der Slowakei



Die Bedeutung von Sicherheit für alle Unternehmensbereiche wird zudem in unserem Leitbild, unseren Unternehmenswerten und unseren internen Richtlinien betont. Ein Beispiel dafür ist unsere unternehmensweite SHEQ-Verpflichtung, die 2023 neu erstellt wurde. Wir engagieren uns nachweislich für Sicherheit und befähigen so unsere Mitarbeitenden zu kontinuierlichen Verbesserungen in diesem Bereich.

Im Berichtsjahr haben wir auf Arbeitssicherheit einen besonderen Schwerpunkt gelegt. Unser Ziel ist „Null Arbeitsunfälle“.

Dafür wurden in Asien unter anderem Audits zur allgemeinen Sicherheit von Luftzerlegungsanlagen, Tankstellen und Standorten auf Kundenseite durchgeführt. Die Sicherheit spezifischer Tätigkeiten wurde durch Besuche vor Ort und entsprechende Sicherheitseinweisungen gefördert. Das Bewusstsein für Sicherheit schärften Kommunikationsmaßnahmen wie Sicherheitswarnungen, Newsletter und Poster. Hinzu kam ein separates Sicherheitsprogramm, das Audits, Ausrüstungschecks und Übungen umfasste.

In Europa wurde, gemeinsam mit einem externen Dienstleistungsunternehmen, der aktuelle Status der Maßnahmen für Arbeitssicherheit analysiert und bewertet. Dies geschah durch Interviews, Besuche in den Standorten und Workshops. Die Interviews, die im Januar 2023 durchgeführt wurden, schlossen das oberste und mittlere Management, Bereichsfachleute und Mitarbeitende in den Werken ein. Die hohe Teilnahmezahl und das Engagement aller Teilnehmenden spiegelten dabei das gemeinsame Engagement für Sicherheit bei Messer wider. Anschließend Workshops halfen dabei, konkrete Maßnahmen für noch mehr

Sicherheit zu entwickeln und zu implementieren. Dieser weiter andauernde Weg zur Sicherheitskultur läuft in Europa unter dem Namen COMPASS (Culture of Messer to ProActively Support Safety = Kultur von Messer zur proaktiven Unterstützung von Sicherheit). Ziel ist es, eine Sicherheitskultur zu etablieren, in der alle Beteiligten nicht nur auf ihre eigene Sicherheit achten, sondern auch in ihrem Umfeld aktiv zu sicherem Verhalten beitragen.

Messer setzt so seinen Weg fort, die Arbeitssicherheit im Unternehmen weiter zu verbessern. COMPASS stand auch im Fokus der SHEQ-Konferenz 2023, die am 8. und 9. November in Bad Soden, Deutschland, stattfand. Hier wurde in Vorträgen und Workshops konkretisiert, wie COMPASS dazu beitragen kann, dass unsere Mitarbeitenden so gesund in den Feierabend gehen, wie sie morgens zur Arbeit gekommen sind. Hierzu waren auch die SHEQ-Verantwortlichen der Regionen Amerika und Asien eingeladen.

2023 fiel die Entscheidung, INTELEX als SHEQ-Plattform für Europa und Asien zu nutzen. In ausgewählten Ländern wurde das Modul „Dokumentenkontrolle“ implementiert und in China und Europa die Weichen für das Modul „Störfallmanagement/-beobachtungen“ gestellt. Für 2024 sind die Module „Audit & CAPA“ geplant, es folgen „MOC“, „Genehmigungen“, „Risiko-Management“ und „Training“.

In Amerika wurden „Sicherheitsmomente“ zu Beginn jeder Sitzung durchgeführt, um sicheres Verhalten während der Arbeit aber auch im privaten Bereich zu verstärken. Die Geschäftsführung nutzte Town Hall-Meetings, um relevante Sicherheitsinformationen an das Team weiterzugeben. Auf allen Ebenen der

Organisation wurden Führungskräfte aktiv in die Überprüfung von Vorfällen eingebunden. Weitere Maßnahmen waren der kontinuierliche Austausch von Erkenntnissen zur Vermeidung künftiger Vorfälle sowie Sicherheits-Rundgänge. Es wurde eine Kultur des kontinuierlichen Lernens gefördert, die sichere Verhaltensweisen positiv verstärkt.

Sicherheit unserer Mitarbeitenden

Unser Netzwerk von Sicherheitsverantwortlichen untersucht und protokolliert alle sicherheitsrelevanten Vorkommnisse bei Messer. Informations- und Schulungsmaterialien tragen dazu bei, den sicheren Umgang mit unseren Produkten und Anwendungen weiter zu verbessern und das sichere Verhalten der Mitarbeitenden an den verschiedenen Arbeitsplätzen zu fördern.

Die Gesamtzahl der gemeldeten Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall stieg bei Messer von 47 im Jahr 2022 auf 54 in 2023. Die Arbeitsausfallrate von Mitarbeitenden pro einer Million Arbeitsstunden (Unfallhäufigkeitsrate) stieg von 2,05 im Jahr 2022 auf 2,32 im Berichtsjahr. Die Anzahl der Arbeitsausfalltage (Arbeitsunfall-Schwerquote) pro einer Million Arbeitsstunden stieg von 70,07 in 2022 auf 83,44 im Jahr 2023. Insgesamt wurden in 2023 106 meldepflichtige Arbeitsunfälle registriert und damit 10 mehr als im Vorjahr. Die Unfallhäufigkeitsrate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle pro einer Million Arbeitsstunden stieg von 4,20 auf 4,55.

In Asien konnten Unfälle mit Ausfallzeiten (LTI), aufzeichnungspflichtige Arbeitsunfälle (RWI), Produkt-Fahrzeug-Unfälle (PVA)

sowie Prozessunfälle, wie beispielsweise O₂-Brand oder Beschädigungen an der Prozessausrüstung nochmals deutlich gesenkt werden. RWI und Prozessunfälle sanken auf null.

Ein Schwerpunkt sind Straßenverkehrsunfälle, was zum Teil auf die weiter steigende Zahl an Verkehrsteilnehmenden zurückzuführen ist. Um die KPI bezogen auf Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden weiter zu verbessern, wurden 2023 folgenden Maßnahmen ergriffen: Die Meldung von Unfällen und Beinaheunfällen sowie die damit verbundenen Untersuchungen wurden den führenden KPIs hinzugefügt. Das digitale Unfallmanagement-Tool INTELEX wurde eingeführt. Speziell für Tätigkeiten mit hoher Unfallrate wurden spezielle Sicherheitsschulungsmaterialien entwickelt und Sicherheitsschulungen durchgeführt.

In Europa wurden mehrere Maßnahmen ergriffen, die das Sicherheitsbewusstsein erhöhen sollen. Hierzu zählen das COMPASS-Konzept, Sicherheitsinformationen, „Safety Walks“, Audits und Workshops sowie die Unterstützung bei der Ermittlung von Unfallursachen. Bei den Unfällen mit Ausfallzeiten waren die Hauptursachen die Handhabung von Gasflaschen sowie Stolpern und Ausrutschen.

In Amerika fokussierten sich fortgesetzte Maßnahmen zur Unfallprävention und für das bewusst sichere Verhalten bei der Arbeit auf die am häufigsten auftretenden Verletzungen: Ausrutschen, Stolpern und Zerrungen/Verstauchungen. Zudem fand eine Konzentration auf Mitarbeitende statt, die im ersten Jahr für Messer arbeiten. Dies geschah durch Onboarding, Training und Coaching, speziell für Mitarbeitende mit dem höchsten Unfallrisiko. Auch das „Safer Together“-Programm und Verhaltensbeobachtungen wurden betont eingesetzt, Frühindikatoren zur Verbesserung der Sicherheitskultur

genutzt und die Zusammenarbeit mit Gallagher Basset im Hinblick auf ein möglichst effizientes Fallmanagement fortgesetzt.

Safety Week 2023

Auch 2023 fand an den internationalen Standorten von Messer eine „Safety Week“ statt. Unter dem Leitthema „Von Safety-I zu Safety-II“ wurde hervorgehoben, dass der bisherige Fokus auf negative, ungewünschte Ereignisse (Safety-I) erweitert werden sollte auf die Betrachtung und Nutzung von Ereignissen, die positiv und wünschenswert sind (Safety-II). Die Kombination beider Perspektiven und die entsprechenden Rückschlüsse daraus können entscheidend dazu beitragen, die Arbeitssicherheit weiter zu erhöhen.

Ein wichtiger Moment für die Sicherheit

Ein sogenannter „Quick Win“ auf dem Weg zu einer Sicherheitskultur bei Messer ist der „Safety Moment“. Er lädt zu Beginn von Meetings, Schulungen oder Workshops dazu ein, ein Sicherheitserlebnis mit der Gruppe zu teilen. Das kann ein persönlich erlebtes Ereignis sein – sowohl negativ (z. B. Unfall, Beinahe-Unfall) als auch positiv (vorbildliches, sicheres Verhalten). Als Beispiele können auch Berichte aus den Medien dienen. Sinn und Zweck ist es, ein sicherheitsrelevantes Ereignis zu präsentieren, gemeinsam darüber zu sprechen und das eigene Verhalten gegebenenfalls zu überdenken bzw. anzupassen.

Sicherheitsmaßnahmen in der Abfüllanlage Čáslav

Der Umgang mit Gasflaschen gilt als eine der häufigsten Unfallursachen in Abfüllanlagen. Insbesondere dann, wenn das Bedien-

personal beim Entnehmen oder Aufsetzen von Flaschen auf Paletten unterschiedliche Höhenunterschiede überwinden muss. Im Abfüllwerk von Messer in Čáslav, Tschechische Republik, wurde deshalb eine spezielle bewegliche Plattform installiert, mit deren Hilfe das Flaschenhandling auf gleicher Ebene durchgeführt werden kann. Das reduziert auch die physische Anstrengung, was die Arbeitssicherheit zusätzlich fördert.

Sicherheitsrundgang in Abfüllanlage

Messer Benelux initiierte in Belgien eine Sicherheitsaktion, um die Bedeutung der sicheren Handhabung und des sicheren Transports von Gasflaschen zu unterstreichen. Zudem wurde betont, wie wichtig die Meldung von Vorfällen oder unsicheren Situationen ist. Die Mitarbeitenden, die sich um die damit verbundenen Arbeiten kümmern, die täglich mit Gasflaschen hantieren und im direkten Kontakt mit unseren Kunden stehen, konnten dabei wichtige Feedbacks und Anregungen geben.

Sicherheitsinitiativen auf mehreren Ebenen

Im Jahr 2023 hat Messer Frankreich als Teil seines Sicherheitsmanagementprogramms verschiedene Initiativen eingeführt oder verlängert: Die Aktion „Back to Basics“ hatte jeden Monat ein anderes grundlegendes Sicherheitsthema, wie beispielsweise Feuerlöscher, die „Drei-Punkte-Regel“, Augenspülungen oder die Ordnung im Arbeitsbereich. Es wurden konkrete Aufgaben an die Standortleitung und die Mitarbeitenden delegiert, um die Theorie in die Praxis zu übertagen. Informelle Gespräche über ein bestimmtes Sicherheitsthema ermöglichten es den Teams, sich in aller Offenheit

auszutauschen, Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren und sich gegenseitig daran zu erinnern, dass Sicherheit einen dynamischen Ansatz erfordert. „Safety Walks“ zielten darauf ab, die Sicherheitskultur zu stärken und die richtigen Reaktionen zu trainieren. Während des „Safety Walk“ prüfte ein geschultes Team sicherheitsrelevante Punkte anhand einer Checkliste, um bei Bedarf entsprechende Maßnahmen einleiten zu können.

Persönliche Verpflichtung im Rahmen von „Safer Together“

„Safer Together“ ist eine Initiative von Messer Americas, die Führungstrainings, Engagement und Teamarbeit kombiniert, um ein Umfeld des Vertrauens, der Empathie und der Problemlösung zu schaffen. Durch die Zusammenarbeit und die persönliche Verantwortung für Sicherheit fühlen sich alle Mitarbeitenden befähigt, Arbeiten zu unterbrechen, um Risiken und Gefahren zu besprechen und Probleme zu lösen, bevor es zu Zwischenfällen und Verletzungen kommen kann. Im Jahr 2023 unterzeichneten alle Mitarbeitenden eine Verpflichtungserklärung, die in den Büros und anderen Arbeitsbereichen ausgehängt wurde.

Sicherheitsmängel in bundeseigener Heliumanlage behoben

Messer übernahm im April 2022 den Betrieb der Amarillo Crude Helium Extraction Unit (CHEU). Bevor Messer eingriff, war die CHEU wegen 21 OSHA-Verstößen (Occupational Safety and Health Administration) vorgeladen worden. Als Folge der Vorladungen wurde die Anlage stillgelegt. Mehrere Verstöße mussten vor der Inbetriebnahme der Anlage beseitigt werden. Es gab mehrere Sicherheitssysteme, die entweder nicht funktionierten oder überbrückt wurden. Rund 22 Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen von Messer USA halfen

bei der Beseitigung der Verstöße, der Vorbereitung der Anlage für die Inbetriebnahme und dem Betrieb der Anlage. Dies geschah ohne Zwischenfälle oder Verletzungen. Während des Betriebs der Anlage schulte das Messer-Personal innerhalb von 90 Tagen zwölf neue Mitarbeitende. Innerhalb von vier Wochen, nachdem Messer die Kontrolle über den Betrieb übernommen hatte, wurde die Heliumproduktion wieder aufgenommen. Alle Vorladungen wurden im März 2023 zur Zufriedenheit der OSHA abgeschlossen.

Digitale Genehmigungen für gefährliche Arbeiten

Die Erteilung von Genehmigungen für gefährliche Arbeiten bezieht sich in erster Linie auf die Gefahrenerkennung und -minderung durch Planung und intensive Kommunikationsprozesse. 2023 führte Messer in den USA ein digitales System für gefährliche Arbeitsgenehmigungen (HWP) ein. Es wird von allen primären Produktionsbereichen genutzt und enthält aktuell mehr als 1.000 Genehmigungen – Tendenz steigend. Die digitale Arbeitserlaubnis macht die Dokumentation dieser wichtigen Schritte einfacher und rationeller. Das digitale Format stellt außerdem sicher, dass die Kommunikation eindeutig ist und handschriftliche Einträge nicht mehr interpretiert werden müssen. Das System bietet die Möglichkeit, Genehmigungen einzusehen, die sich in verschiedenen Stadien der Fertigstellung befinden, vom Entwurf bis zum Abschluss. Zudem lassen sich bereits erteilte Genehmigungen einfach kopieren, was die Erstellung von Wiederholungsgenehmigungen weniger zeitaufwändig macht. Die eingesparte Zeit kann stattdessen für die Bewertung von Gefahren und die Kommunikation mit dem Team, das die Arbeiten durchführt, verwendet werden.

Zudem bietet die digitale Plattform eine einfache Möglichkeit, gefährliche Arbeiten, die täglich in den Anlagen stattfinden, zu überwachen. Zur Einführung des Systems wurde eine Schulungskampagne gestartet, die sich auf Schlüsselemente bei der Genehmigung gefährlicher Arbeiten konzentrierte. So wurde sichergestellt, dass Personen, die eine Genehmigung verfassen, sich der Verantwortung bewusst sind, die sie bei der Erteilung von Genehmigungen tragen.

Safety Day 2023 in Nord- und Südamerika

Am 28. April 2023 beteiligte sich Messer Americas aktiv am Welttag für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit.

Die Teams in ganz Amerika sahen sich das von Messer produzierte Video „Ein Tag im Leben“ an und die Manager leiteten Diskussionen darüber, wie die Teams noch sicherer arbeiten können, indem sie die Gefahren bei der Arbeit kennen und verstehen. Dazu gehört die Durchführung von Risikobewertungen, die Anwendung vorhandener Tools und das Selbstverständnis, innezuhalten, wenn etwas unsicher erscheint. Zum Abschluss versammelten sich die Teams, um das „Versprechen“ abzulegen und sich zu verpflichten, „gemeinsam sicherer“ zu arbeiten, durch:

- Kontinuierliche Verbesserung der Sicherheitskultur
- Erkennen und Melden von Gefahren und unsicheren Bedingungen
- Verstehen und beseitigen risikoreicher Verhaltensweisen
- Gemeinsames Engagement, null Zwischenfälle und Verletzungen am Arbeitsplatz zu erreichen



- Förderung der aktiven Sorge um die Sicherheit, die Gesundheit und das Wohlbefinden des Teams

Die Mitarbeitenden unterschrieben Plakate mit der Selbstverpflichtung, die dann gut sichtbar an ihrem Standort oder in ihren Büros aufgehängt wurden. Die Plakate erinnern die Mitarbeitenden täglich daran, dass sie sich verpflichtet haben, jeden Tag „gemeinsam sicherer“ zu agieren.

Auszeichnungen im Bereich Sicherheit

Messer ist aktives Mitglied der EIGA (European Industrial Gases Association), der IOMA (International Oxygen Manufacturers Association) der AIGA (Asian Industrial Gases Association) sowie der CGA (Compressed Gas Association). Unsere Expertinnen und Experten tauschen regelmäßig Erfahrungen und Wissen aus, denn der Schutz unserer Mitarbeitenden, die sichere Herstellung, Nutzung und Behandlung unserer Produkte sowie verantwortungsvolles Handeln sind wichtige Teile unserer unternehmerischen Werte.

Auszeichnungen der EIGA für vorbildliche Arbeitssicherheit

Messer Croatia Plin (Kroatien) wurde für 30 Folgejahre ohne unfallbedingte Arbeitsausfälle im Werk Kutina mit dem „Gold Three Star Safety Award“ ausgezeichnet.

Messer Hungarogáz (Ungarn) erhielt für 25 Jahre unfallfreies Arbeiten an seinem Standort Ölbó einen „Gold Two Star Safety Award“.

Messer Tehnogas (Serbien) wurde für 20 Folgejahre unfallfreies Arbeiten am Standort Niš mit einem „Gold Star Safety Award“ geehrt. Zudem erhielt Messer Tehnogas für zehn Folgejahre unfallfreies Arbeiten am Produktionsstandort Smederevo einen „Silver Safety Award“.

Der Standort Vratimov von Messer in der Tschechischen Republik wurde für fünf Folgejahre mit null Unfällen mit dem „Bronze Safety Award“ geehrt.

Auszeichnung „Best Craftsman“

Im Mai 2023 erhielt Xu Bo Xu, der bei Sichuan Meifeng Messer Gas Products Co., Ltd. für den Produktionsbetrieb und die Unternehmenssicherheit zuständig ist, die interne Auszeichnung „Best Craftsman“. Bo Xu hielt über viele Jahre einen sicheren Produktionsbetrieb aufrecht und führte seine Arbeit ohne Fehler und Unfälle durch. Während seiner Tätigkeit als Produktionsleiter bildete er viele neue Mitarbeitende für das Unternehmen aus. Er beteiligt sich aktiv an der technischen Optimierung der Produktqualität und der Energieeffizienz des Unternehmens. In den letzten Jahren arbeitete er aktiv an neuen Technologien des Unternehmens zur Energieeinsparung und Verbrauchsreduzierung mit.

Sicherheit unserer Kunden

Die Sicherheit der Menschen, die mit unseren Industriegasen arbeiten, hat für Messer einen herausragenden Stellenwert. Deshalb schärfen wir auch das Bewusstsein für den sicheren Umgang mit Gasflaschen im Kreis unserer Kunden.

Neue „Pocket Guides Sicherheit“ und passende Videos

Um den Umgang mit unseren Produkten noch sicherer zu machen, produzierte Messer 2023 zwei neue „Pocket Guides Safety“ sowie entsprechende Videos. Die Themen waren „Lagerung von Gasflaschen“ und „Handhabung von kryogenen Transportbehältern (Dewars)“. Pocket Guides und Videos richten sich an externe Zielgruppen, um grundlegende Hinweise für den Umgang mit unseren Gasen zu geben und das Bewusstsein für potenzielle Gefahren zu schärfen.

„Safety 360“ hat Sicherheit im Blick

„Safety 360“ wurde 2022 eingeführt, um das Risikoniveau unserer Produkte und Anlagen zu ermitteln, die bei unseren Kunden eingesetzt werden. Im Jahr 2023 konnte Messer eine robuste, benutzerfreundliche Bewertungs-App implementieren, die es den Mitarbeitenden im US-Bulkgeschäft ermöglicht, zu bewerten und zu dokumentieren, welche Probleme in einer Kundenanlage auftreten könnten. „Mit Safety 360“ kann Messer die Ausrüstung nachverfolgen und den Vertriebsmitarbeitenden mit Kundenkontakt, die an Kundenstandorten arbeiten, bei Bedarf Maßnahmen zuweisen. Das Tool wird als außergewöhnlich angesehen, weil es eine Möglichkeit darstellt, Mitarbeitende auf Kundenseite bei der Verwendung von Messer-Produkten zu schützen.

Programm für sichere Kundenstandorte

Um die Sicherheit bei Kundenbelieferungen zu verbessern, wovon das Fahrpersonal von Messer ebenso profitiert wie die belieferten Kunden, hat das Team von Messer Canada im Jahr 2023 ein Programm gestartet, das die Meldung und Bewertung der Sicherheit

von Kundenstandorten erlaubt. Die Lieferungen müssen gestoppt oder verschoben werden, wenn ein kundeneigener Standort als „unsicher“ eingestuft wird. In diesem Fall kommuniziert das Programm klare Kriterien für den Kunden, was entsprechende Benachrichtigungsverfahren und Möglichkeiten betrifft, um bei Sicherheitsprogrammen mit Messer kooperieren zu können.

Sicherheit unserer Logistik und Fahrzeuge

Ergänzend zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften nutzt Messer ein bewährtes Transportsicherheitskonzept. In Europa verpflichten wir uns im Rahmen der European Road Safety Charter, ein besonderes Augenmerk auf die Sicherheit unseres Fuhrparks zu legen. Zu den von uns entwickelten Sicherheitsmaßnahmen für die Logistik auf nationaler und internationaler Ebene gehört ein stetiger Erfahrungsaustausch des Logistik- und Sicherheitspersonals, mit dem Ziel, die Sicherheit in diesem Bereich weiter zu verbessern.

Während die amerikanischen Gesellschaften von Messer zum Transport von Gasen eigenes Personal einsetzen, werden für andere Regionen vornehmlich externe Unternehmen mit dieser Aufgabe betraut. In deren Verantwortung liegt auch die Durchführung der gesetzlich erforderlichen Schulungen des Fahrpersonals.

Wir ergänzen dies durch ein von Messer für Europa entwickeltes Fahrschulungsprogramm. Es wird durch ein On-Board-Computersystem unterstützt, das sicherheitsrelevante Fahrdaten aufzeichnet. Zudem fordert es, basierend auf Fahrdaten und integrierter Sensorik,

während der Fahrt zu einer angepassten Fahrweise auf. Das macht unsere Transporte noch sicherer und hilft dabei, weniger Kraftstoff zu verbrauchen. Das On-Board-Computersystem trägt dazu bei, ebenso wie ein geeignetes Lieferantenmanagement, Schulungen und Handbücher für das Fahrpersonal mit individuell zugeschnittenen Inhalten für den Betrieb von Bulk-, Flaschen- oder Service-Fahrzeugen sowie technische Hilfen, die absolute Anzahl von Unfällen zu reduzieren und die Unfallhäufigkeitsrate weiter zu verbessern.

Seit 2023 führt der für die Logistik in Europa zuständige Bereich zusätzlich jährlich mehrere lokale Workshops mit dem Fokus auf Transportsicherheit durch. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, in einem kooperativen Umfeld Verbesserungspotenzial für die Sicherheit der Logistik erarbeiten und mit gezielten Maßnahmen die Leistung in diesem Bereich zu verbessern.

2023 lag die Anzahl der vermeidbaren Unfälle beim Transport unserer Flaschengase weltweit bei 53. Im Vorjahr betrug diese Zahl 56. Diese leichte Verbesserung spiegelt sich in der Unfallhäufigkeitsrate pro eine Million gefahrener Kilometer wider: Sie sank von 1,59 im Jahr 2022 auf 1,47 im Berichtsjahr. Die Anzahl der vermeidbaren Unfälle beim Transport von Flüssiggasen lag 2023 bei 186, gegenüber 193 im Jahr 2022. Diese Entwicklung wird durch die Häufigkeitsrate pro Million gefahrener Kilometer bestätigt: Von 0,96 im Vorjahr sank sie im Jahr 2023 auf 0,91.

„Messer Driver Award“ für slowakischen Fahrer

Der Slowake Dezider Laky, der seit sieben Jahren für die slowakische Messer Tatragas fährt, wurde 2023 mit dem „Messer Driver Award“ ausgezeichnet. Damit war er der Sicherste von insgesamt 650 Fahrern, die in 11 europäischen Ländern für Messer unterwegs sind. Basis

für die Bewertung war die Auswertung des „ECO Scorecard Report“. Dessen Daten, die alle Vorfälle während der Fahrt, gefahrene Kilometer und auch die Fahrweise der Fahrer umfassen, werden automatisch von einem On-Board-System ermittelt.

Messer Tehnogas ist „Best Performer“

Messer Tehnogas wurde 2023 mit dem internen Logistikpreis „Best Performer“ ausgezeichnet. Das serbische Logistikteam unter der Leitung von Dejan Markovic hatte 2022 die besten Logistik-KPIs erzielt. Die Auszeichnung wurde von COO Virginia Esly und SVP Logistics, Sourcing & Filling Plants, Christoph Launer, überreicht. Mit den Messer Logistics Awards werden die besten Logistikteams der Tochtergesellschaften für ihre Verbesserungen und Leistungen ausgezeichnet.

„Driver of the Year Program“

2023 nahm das Fahrpersonal in Kanada an einem Programm teil, bei dem Leistungen in Kategorien wie sicheres und effizientes Fahren, Umweltschutz und Engagement für Sicherheit und Produktivität bewertet wurden. In jeder Region wurden die Teilnehmenden mit der besten punktbezogenen Leistung zu regionalen Champions ernannt.

Die Champions wurden dann zur Teilnahme an einer abschließenden „Roadeo“-Veranstaltung eingeladen, bei der sie sowohl am Fahrtraining als auch an einem Inspektionstest vor der Fahrt teilnahmen, um den Gold Cup und den Titel „Driver of the Year“ zu erhalten. Das Programm erwies sich als vielversprechender Ansatz, um sowohl die Sicherheit als auch die Produktivität zu verbessern, den ökologischen Fußabdruck von Messer Canada weiter zu reduzieren und eine positive Sicherheitskultur zu fördern.

„Roadeos“ für Fahrsicherheit

Im Jahr 2022 führte Messer die „Roadeo“-Veranstaltungen in den USA neu ein, als das Unternehmen regionale Safety Roadeo Showdowns veranstaltete. Alle Regionen, in denen diese Veranstaltungen stattfanden, trafen sich 2023 in Springville, Illinois, zum nationalen Safety Roadeo Showdown. Die zehn besten Fahrer aus den Regionen nahmen daran teil. Sie mussten sich zehn herausfordernden Situationen stellen, die typischerweise in ihrem Arbeitsalltag vorkommen. Dazu gehörten ein Manövrierparcours, ein Sicherheitsquiz, manuelle Handhabung, Notfallmaßnahmen und das individuelle Verständnis von Richtlinien und Verfahren. Die Veranstaltung umfasste auch eine Sicherheitsdemonstration in Form einer „Zaubershow“, die die Auswirkungen von flüssigem Stickstoff und flüssigem Sauerstoff anschaulich darstellte. Alle Teilnehmenden sowie die an der Organisation des Nationalen Sicherheits-Roadeo-Showdowns 2023 Beteiligten waren von der Art und dem Nutzen der Veranstaltung begeistert.

Gesundheit

Messer berät seine Kunden aus dem Medizinsektor, liefert Gase als Arzneimittel oder Medizinprodukt, plant, montiert und wartet Versorgungssysteme und bietet medizinisches Zubehör sowie Verbrauchsmaterialien im Rahmen eines kompletten Dienstleistungspakets an – und das in mehr als 20 Ländern.

Unsere Aktivitäten im pharmazeutischen Bereich erfüllen die entsprechenden Anforderungen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Das gilt im Besonderen für die Anforderungen der European Good Manufacturing Practice (EU-GMP) und für die Spezifikationen des Europäischen Arzneibuches (European Pharmacopoeia). Als Medizinprodukt entsprechen unsere Gase der Medizinprodukte-Verordnung (EU 2017/745), den zuvor geltenden Medizinprodukte-Richtlinien und den entsprechenden nationalen Gesetzen.

Eine kontinuierliche Produkt- und Lieferqualität gewährleisten wir durch interne Audits, ein einheitliches Pharmakovigilanz-System sowie validierte Arbeitsabläufe und Computersysteme.

Mehr Nachhaltigkeit und verbesserte Arbeitssicherheit im Gesundheitswesen

Zusammen mit Medclair, einem schwedischen Forschungs- und Entwicklungsunternehmen mit Expertise im Bereich Lachgas, will Messer die Umweltauswirkungen von medizinischen Gasen reduzieren und gleichzeitig die Arbeitssicherheit für medizinisches Personal verbessern. Medclair hat dafür zwei Systeme entwickelt: eines für parallele Behandlungen in mehreren Räumen

und eines für gelegentliche Behandlungen in unterschiedlichen Räumen. Beide Systeme fangen das während der Behandlung von Patientinnen und Patienten ausgestoßene medizinische Gas auf, zerlegen es in seine Bestandteile, zum Beispiel Stickstoff und Sauerstoff, und geben diese Grundbausteine der Atmosphäre in die Umgebungsluft zurück. Die beschriebene Zerlegung der Gase und Gasgemische verhindert nicht nur die Freisetzung von Schadstoffen in die Umwelt – es erhöht gleichzeitig die Sicherheit für das medizinische Personal: Allein durch die Verwendung eines der Systeme von Medclair wird die Konzentration der Gase in der Luft bereits deutlich verringert.

Medizinische Gase von Messer – eine wichtige Marke im Gesundheitssektor

2023 präsentierte sich Messer auf fünf verschiedenen medizinischen Kongressen. In Krakau, Prag, Belgrad, Genf und Athen stand das Gasgemisch Serynox®/Placynox® im Fokus, das zur Sedierung und Analgesie dient. Besonders hervorgehoben wurde dabei die klimafreundliche Verabreichung von Lachgas durch Auffangen und Zerlegen.

Auf Kongressen für Neugeborenen- und Erwachsenen-Medizin in Warschau, Brüssel und Genf wurde die Rolle von Messer als Lösungsanbieter bei der Therapie mit medizinischem Stickstoffmonoxid herausgestellt. Neben der Versorgung mit Gasen stellt Messer auch die Hardware zu Verfügung, organisiert Service und Wartung und schult bei Bedarf das Krankenhauspersonal im Umgang mit den Geräten.



Schulung durch E-Learning Kurse

Ärztinnen, Ärzte und Krankenhauspersonal müssen in regelmäßigen Abständen Schulungen wahrnehmen, um mit dem technologischen Fortschritt mithalten zu können. Zu diesem Zweck können sie entweder Präsenzs Schulungen oder E-Learning Kurse wahrnehmen und sammeln somit im Laufe eines Jahres eine bestimmte Anzahl an notwendigen Punkten. Um ein möglichst großes Publikum im sicheren Umgang mit Gasen und über eine bestimmte Therapie zu schulen, wurde ein auditiertes E-Learning entwickelt. Somit können Medizinfachleute zu unseren Anwendungen geschult, auf neue Entwicklungen aufmerksam gemacht werden und gleichzeitig Punkte sammeln.

„Marketing Authorisation“ für Lungenfunktionsgase erlangt

Im Rahmen der steigenden Umweltverschmutzung steigt auch die Anzahl von Menschen mit leichten bis hin zu schwerwiegenden Lungenkrankheiten stetig. Um dies frühzeitig erkennen und bei Bedarf behandeln zu können, werden in spezialisierten Zentren Lungenfunktionstests durchgeführt. Dabei kommen Lungenfunktionsgase zum Einsatz, für die Messer 2023 eine Zulassung als Arzneimittel erhielt. Sie helfen dabei, Krankheiten sicher und präzise zu prognostizieren. Ferner wurde beschlossen, weitere Gase in dem Bereich zuzulassen, da die Notwendigkeit und der Bedarf für unterschiedliche Anwendungen bestehen.

Medical Sales Meeting

2023 fand in Deutschland das erste Medical Sales Meeting statt, bei dem Vertriebsmitarbeitende aus allen europäischen Landesgesellschaften zu medizinischen Gasen geschult wurden. Ziel war es, mehr Sicherheit im Umgang mit Ärztinnen und Ärzten bei Medizinthemen zu gewinnen. Das neu erworbene Wissen konnte vor Ort an Medizingeräten getestet werden. Besonders prägend waren die Best Practice Beispiele, die seitens des Vertriebs vorgebracht wurden.

Food Safety Meeting

2023 trafen sich in Bad Soden, Deutschland, die Food Safety Officers aus den europäischen Messer-Gesellschaften, um ihr Wissen sowie „Best Practice“-Beispiele für die Herstellung von Lebensmittelgasen zu vertiefen. Meetings dieser Art tragen dazu bei, die Sicherheit unserer Lebensmittelgase und in der Folge die Gesundheit der Konsumentinnen und Konsumenten zu bewahren.

Serynox® / Placynox® Workshop

2023 fand der Serynox®/Placynox® Workshop in Lyon, Frankreich, statt. Alle Landesgesellschaften mit einer „Marketing Authorisation“ für die oben genannten Gase wurden eingeladen, um vor Ort in Saint Georges die Produktion zu besichtigen, Schulungen zur sicheren Anwendung des Gases zu bekommen und Marketingstrategien in der Vermarktung der Gase zu erlernen.

Zertifizierung von Argon 300 bar als Medizinprodukt

Argon 300 bar spielt im Bereich der Kryoablation bei der Behandlung von Krebserkrankungen eine unentbehrliche Rolle. Schwer zugängliche Tumore werden durch eine spezielle Therapie, die ein Key Customer von Messer anwendet, zielgerichtet lokalisiert und zerstört. Hierfür hat Messer in der Slowakei eine Zertifizierung dieses Gases erwirkt, mit der erkrankte Menschen in ganz Europa behandelt werden können.

Umwelt- und Klimaschutz

Als energieintensives Unternehmen, das lebensnotwendige Industriegase produziert und handelt, trägt Messer Verantwortung und engagiert sich für den Umwelt- und Klimaschutz.

Wir überwachen unsere eigenen Produktions- und Vertriebsprozesse, um eine nachhaltige Energienutzung zu gewährleisten, versuchen, Klimarisiken zu mindern, und suchen weiterhin nach Hebeln zur Dekarbonisierung.

Luft ist ein Gasgemisch, das hauptsächlich aus Stickstoff (78 %), Sauerstoff (21 %) und dem Edelgas Argon (0,9 %) besteht. Die restlichen 0,1 % setzen sich hauptsächlich aus Kohlendioxid und den Edelgasen Neon, Helium, Krypton und Xenon zusammen. Ein wesentlicher Teil unseres Geschäfts sind Luftgase. Luft wird üblicherweise durch Destillation in Luftzerlegungsanlagen mit Tieftemperaturrektifikation in ihre Bestandteile zerlegt. Dieser Prozess ist vollständig elektrifiziert und unser Energiebedarf ist daher erheblich. Wir überwachen und steuern den Stromverbrauch und die Stromquellen für unseren Produktionsprozess sorgfältig. Die Zerlegung von Umgebungsluft verursacht keine toxischen oder umweltgefährdenden Emissionen, selbst bei einem Stillstand oder einer Betriebsunterbrechung. Der größte Teil unserer Treibhausgasauswirkungen entsteht daher durch den von uns verbrauchten Strom (Scope 2).

Messer in den USA



Messer liefert seine Produkte, die auch unter der Marke „Gases for Life“ bekannt sind, an die Kunden durch Vor-Ort-Produktion beim Kunden, per Pipeline, in Bulk-Form als kryogene Flüssigkeiten oder in Hochdruckgasflaschen und Flaschenbündeln („verpackte“ Produkte). Die Zusammensetzung des Geschäfts nach Produkten, Kunden und Liefermodalitäten variiert je nach Region.

Die Lieferung von Flüssiggasen oder verpackten Gasen erfolgt per Lkw. Wir planen unsere Lieferungen so, dass wir unseren Kunden eine zuverlässige Gasversorgung bieten und gleichzeitig den Kraftstoffverbrauch optimieren und die Effizienz unserer Logistik verbessern. Dies wiederum minimiert die entstehenden Emissionen. Wir ziehen auch den Einsatz alternativer Kraftstoffe in Betracht, sofern diese für den Transport unserer Produkte zugelassen sind.

Verpackte Produkte sind Gase, die unter hohem Druck in gasförmiger oder flüssiger Form in Stahlflaschen aufbewahrt werden. Diese Gasflaschen werden in der Regel an Kunden vermietet und nach Gebrauch zurückgenommen. Nach Reinigung und Inspektion werden die Gasflaschen wieder befüllt und an die Kunden weitergeliefert. Sowohl Gasflaschen als auch Flaschenbündel sind somit wiederverwendbare Verpackungen und tragen zu einer Kreislaufwirtschaft bei. Gasflaschen können über 30 Jahre lang im Umlauf bleiben. Darüber hinaus ergreifen wir Maßnahmen, um den CO₂-Fußabdruck unserer Abfüllanlagen, in denen Flaschen und Flaschenbündel befüllt werden, zu reduzieren. So ersetzen einige Messer-Tochtergesellschaften herkömmliche diesel- oder propanbetriebene Gabelstapler durch Elektro- oder Wasserstoff-Brennstoffzellen-Gabelstapler.

Emission von Treibhausgasen

Bei Messer sind wir bestrebt, unsere eigenen Prozesse kontinuierlich zu verbessern, um unseren Kohlenstoff-Fußabdruck zu minimieren. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Emissionsintensität unserer weltweiten Aktivitäten (Produktion und Logistik) bis 2030 um 40 Prozent im Vergleich zum Basisjahr 2019 zu reduzieren (Scope 1 und Scope 2 nach der marktbasierter Methode). Dieses Verhältnis wird in Kilogramm CO₂-Äquivalent (CO₂e) pro Euro EBITDA ausgedrückt.

Im Jahr 2023 haben wir weitere Fortschritte auf dem Weg zu diesem Ziel gemacht und die Emissionsintensität unserer weltweiten Aktivitäten im Vergleich zu 2022 um 23,4 Prozent auf 3,7 Kilogramm CO₂e pro Euro EBITDA gesenkt. Der Rückgang wurde durch Umsatzwachstum und absolute Emissionssenkungen in Asien und Nord- und Südamerika getrieben. Insgesamt ist es Messer gelungen, die Emissionsintensität seit 2019 um 36,2 Prozent zu senken (2023 gegenüber dem Basisjahr 2019).

Die Treibhausgasemissionen von Messer werden gemäß dem GHG-Protokoll (GHG = Greenhouse Gas / THG = Treibhausgase) berechnet und umfassen direkte Emissionen (Scope 1), indirekte Emissionen aus bezogener Energie (Scope 2) und andere indirekte Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3). Diese Emissionen werden als CO₂ Äquivalente angegeben.

Im Jahr 2023 blieb die Methode zur Berechnung der Treibhausgasemissionen die gleiche wie im Jahr 2022. Wir haben unsere Scope-2-Emissionen nach einem dualen Ansatz berechnet, der die standortbezogene Methode und die marktbezogene Methode umfasst. Bei der Berechnung unserer Scope-3-Emissionen haben wir uns wie im Jahr 2022 auf 6 der 15 im GHG-Protokoll definierten Kategorien konzentriert.

Im Geschäftsjahr 2023 betragen die absoluten Treibhausgasemissionen von Messer im Zusammenhang mit seinen weltweiten Produktions- und Logistikaktivitäten (Scope 1 und Scope 2 nach der marktbasierter Methode) 4,74 Millionen metrische Tonnen CO₂e. Das sind 890.000 metrische Tonnen weniger als im Vorjahr, als der vergleichbare Wert bei 5,63 Millionen metrischen Tonnen CO₂e lag. Dieser Rückgang um 15,7 Prozent ist vor allem auf einen Rückgang des Stromverbrauchs und die Verbesserung der Emissionsfaktoren für Strom zurückzuführen.

Scope 1

Scope 1 umfasst die direkten Emissionen, die in unseren Produktionsanlagen und Betrieben entstehen. Dies ist insbesondere mit der Herstellung von Wasserstoff, Kohlendioxid und Stickoxydul verbunden. Weitere direkte Emissionen entstehen in der Logistik durch die Verbrennung von Kraftstoffen. Im Jahr 2023 lag der Scope 1 für Messer weltweit bei 250 Tausend metrischen Tonnen CO₂e. Im Jahr 2022 lag der Wert auf einem vergleichbaren Niveau bei 248 Tausend metrischen Tonnen CO₂e. Flüchtige Emissionen wurden weiterhin abgeleitet, indem ein kleiner Prozentsatz der Gesamtproduktion berücksichtigt wurde, der bei der Entfernung von CO₂ aus seiner natürlichen oder chemischen Quelle verloren geht.



2023 verbrauchte die Bulk- und Flaschenflotte von Messer in Asien, Europa und Amerika 82,6 Millionen Liter Diesel im Vergleich zu 82,8 im Jahr 2022. Unsere Flotte legte im Jahr 2023 insgesamt 246,4 Millionen Kilometer zurück, gegenüber 246,6 im Jahr 2022. Der durchschnittliche Dieserverbrauch blieb im Jahr 2023 mit rund 0,3 Litern pro gefahrenem Kilometer stabil.

Die Entwicklung der Strecke pro metrische Tonne (Nutzlast) gelieferter flüssiger Industriegase oder Flaschengase weisen wir mit einem Indexwert aus. Im Jahr 2023 lag der Indexwert für Messer weltweit bei 102,05. Im Jahr 2022 lag der Indexwert bei 101,0. Die leichte Verschlechterung der Kennzahl resultiert unter anderem aus der Tatsache, dass im Jahr 2023 zusätzliche Routen notwendig waren, um eine kontinuierliche Versorgung mit Gasen zu gewährleisten.

Die Produktion von Wasserstoff und Stickoxydul trägt ebenfalls zu unseren Scope-1-Emissionen bei. Messer produziert Stickoxydul (N₂O) in Kroatien, Tschechien, Serbien und China. Dieses Gas wird in der Medizin-, Elektronik- und Lebensmittelindustrie verwendet. Messer betreibt insgesamt zehn eigene Wasserstoffanlagen, unter anderem in der Schweiz, China und Vietnam. Wasserstoffanlagen, die sich an den Standorten unserer Kunden befinden („On-Site“), berücksichtigen wir bei der Berechnung unseres eigenen CO₂-Fußabdrucks nicht. Gasförmiger Wasserstoff wird in vielen Industrien eingesetzt, zum Beispiel als Lebensmittelzusatzstoff bei der Hydrierung oder Fetthärtung, bei der Wärmebehandlung, als Energieträger oder auch als emissionsfreier Kraftstoff.

Scope 2

Indirekte CO₂-Emissionen unter Scope 2 beziehen sich auf Emissionen, die durch die Erzeugung von Energie, die wir kaufen, hauptsächlich Strom. Vor dem Hintergrund unseres Dekarbonisierungsprogramms und unseres Ziels, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, berechnen wir unsere Emissionen im Jahr 2023 sowohl mit standort- als auch mit marktbasierenden Faktoren in Übereinstimmung mit dem GHG-Protokoll. Dieser duale Berichtsansatz ermöglicht es Messer, Verbesserungen im Zusammenhang mit lokalen Initiativen besser zu verfolgen.

Im Berichtsjahr sanken die marktbasierenden Scope-2-Emissionen von Messer um 16,5 Prozent, von 5,38 Millionen metrischen Tonnen im Jahr 2022 auf 4,49 Millionen metrische Tonnen im Jahr 2023. Dieser Rückgang um etwa 890.000 metrische Tonnen im Jahr 2023 ist hauptsächlich auf den Rückgang des Stromverbrauchs um 1,6 Prozent und eine allgemeine Verbesserung der Emissionsfaktoren in Asien und Amerika zurückzuführen. In Asien hat vor allem China zu diesem positiven Trend beigetragen, da dort im Jahr 2023 Stromumwandlungsfaktoren auf Provinzebene eingeführt wurden, die in die Berechnung einfließen können. Die Messer-Werke in China befinden sich nämlich fast alle in den Provinzen, die hinsichtlich der CO₂-Intensität am günstigsten sind (Sichuan, Chongqing, Yunnan, Hunan und Guangdong).

Die Emissionsfaktoren des von Messer eingekauften Stroms spiegeln einen globalen Trend zu mehr Ökostrom wider, der zu einer Erhöhung unseres Anteils an erneuerbaren Energien beiträgt. Infolgedessen werden unsere indirekten CO₂-Emissionen unter Scope

2, die mehr als 90 Prozent unserer Gesamtemissionen ausmachen, weiter sinken, was unsere Verpflichtung unterstützt, unser langfristiges Ziel der Klimaneutralität zu erreichen.

Um unsere Scope-2-Emissionen weiter zu senken, entwickeln und bauen wir Luftzerlegungsanlagen, die einen energie- und kosteneffizienten Betrieb gewährleisten. Wenn möglich, greifen wir auf erneuerbare Energiequellen zurück, um die ununterbrochene Energieversorgung unserer Anlagen sicherzustellen. So baut Messer in McGregor, Texas, USA, eine hochmoderne, großtechnische Luftzerlegungsanlage. Diese Produktionsanlage für Luftgase wird im Wesentlichen mit Energie aus einem Solarpark vor Ort betrieben werden.

Zur Optimierung der Strombeschaffung werden flexible und günstige Energielieferverträge mit zuverlässigen Lieferanten sowie langfristige Rahmenverträge eingesetzt. Darüber hinaus werden die Termin- und Spotmärkte kontinuierlich beobachtet. Messer verfügt über eigene Teams in den lokalen Märkten, die bei der Strombeschaffung unterstützen und beraten. Diese engagierten Energieexperten führen regelmäßig Überprüfungen und Vergleiche der Stromkosten durch und berücksichtigen dabei die Integration von Lieferungen aus erneuerbaren Energien.

Unsere weltweiten Produktionsanlagen verbrauchten 2023 weltweit 11,6 Terawattstunden Strom, verglichen mit 11,8 Terawattstunden im Jahr 2022, trotz eines Anstiegs der Mengen.

Scope 3

Bei den unter Scope 3 erfassten Emissionen handelt es sich um indirekte Emissionen, die sich nicht auf den Einkauf von Strom beziehen. Wir beziehen die folgenden Kategorien ein, die für unsere Aktivitäten in unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette gemäß den bewährten Praktiken in unserem Sektor und den Ergebnissen der von den Industriegaseverbänden organisierten gemeinsamen Arbeitsgruppen relevant sind: den Kauf von Waren, Dienstleistungen und Investitionsgütern, den sonstigen Energieverbrauch, der nicht in Scope 1 und 2 enthalten ist, Geschäftsreisen, den Pendelverkehr der Mitarbeitenden und die Nutzung der verkauften Produkte.

Insgesamt lag der CO₂e-Wert für die Treibhausgasemissionen unter Scope 3 im Jahr 2023 konzernweit bei 3,19 Millionen metrischen Tonnen. Im Vorjahr lag der Vergleichswert bei 2,92 Millionen metrischen Tonnen. Dieser Anstieg um 9,3 Prozent ist auf einen Anstieg in allen Kategorien mit Ausnahme des Energieverbrauchs zurückzuführen, die nicht in den Scopes 1 und 2 enthalten sind.

Nachhaltiger Energiekonsum

Messer setzt sich für einen nachhaltigen Umgang mit allen Ressourcen ein, insbesondere mit Energie. Der spezifische Energieverbrauch der eigenen Anlagen, zu denen auch die Luftzerlegungsanlagen (LZA) gehören, soll durch eine bessere Auslastung der bestehenden Produktionsanlagen und gezielte Projekte, die zur nachhaltigen Steigerung der Energieeffizienz beitragen, weiter reduziert werden. Zu diesem Zweck strebt Messer eine Steigerung der Energieeffizienz der Luftzerlegungsanlagen an und hat sich zum Ziel gesetzt, den spezifischen Energieverbrauch der eigenen LZA um 0,7 Prozent pro Jahr zu senken. Darüber hinaus leistet Messer durch den zunehmenden Einsatz von erneuerbaren Energien einen weiteren, wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung und zum nachhaltigen Energieverbrauch.

Schwankungen in der Kundennachfrage sind oft kurzfristig und die entsprechende Einstellung der LZA ist komplex: Neben der für den Energieverbrauch besonders wichtigen Kompressorleistung muss ein Dutzend oder mehr weiterer Parameter eingestellt werden, damit die Anlage reibungslos läuft und die gewünschte Gasqualität liefert. Sie alle im Minutentakt zu optimieren, ist mit einer manuellen Steuerung kaum möglich. Die einzige praktikable Lösung ist ein softwarebasiertes automatisiertes Steuerungssystem. Um Energie zu sparen und noch besser zu nutzen, setzt Messer deshalb in seinen LZA speziell angepasste, fortschrittliche Steuerungssysteme ein, die die Produktion von Gasen in Echtzeit an den tatsächlichen Bedarf der Kunden anpassen, d. h. es wird weder zu wenig noch zu viel Produkt produziert.

Beispiele für Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz in der Produktion im Jahr 2023:

- Überwachung des Energieverbrauchs im Vergleich zur Planung, um Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen.
- Ersatz veralteter, ineffizienter Anlagen durch moderne Technik.
- Installation von On-Site-Anlagen zur Vermeidung von Flüssiglieferungen per Lkw.
- Implementierung der Advanced Process Control Software Aspen DMC an weiteren LZA.

Neben anderen Messgrößen verwenden wir einen Energiekoeffizienten, um die Energieeffizienz unserer LZA zu messen. Dieser Energiekoeffizient gibt an, wie viel Strom pro metrische Tonne Produkt im Vergleich zu einer angenommenen Referenzanlage verbraucht wurde. Im Jahr 2023 lag der entsprechende Wert weltweit bei 103,2, verglichen mit 102,5 im Vorjahr. In Asien sank der Energiekoeffizient im Jahr 2023 aufgrund von drei positiven Faktoren. Bestehende Luftzerlegungsanlagen wurden optimal betrieben, während ältere, kleinere und weniger effiziente LZA durch größere, modernere und effizientere ersetzt wurden. Schließlich war die Auslastung der Produktionskapazitäten in Asien sehr hoch. In Ost- und Mitteleuropa blieb der Energiekoeffizient stabil. In Westeuropa und Nord- und Südamerika jedoch beeinflussten Produktmix und Nachfrage die Anlagenoptimierung, was zu einer Verschlechterung des Energiekoeffizienten im Jahr 2023 führte.

Darüber hinaus trägt Messer durch den Einsatz von erneuerbaren Energien maßgeblich zur Dekarbonisierung und zum nachhaltigen Energieverbrauch bei. Der Abschluss von Stromabnahmeverträgen (Power Purchase Agreements, PPAs) wird in allen Ländern empfohlen, in denen sie verfügbar sind. PPAs sind meist langfristige Stromlieferverträge zwischen einem Erzeuger erneuerbarer Energien (meist Solar- oder Windparks) und einem Abnehmer. Wo es möglich ist, installiert Messer an seinen Standorten auch Solarpaneele, um seine eigene erneuerbare Energie zu produzieren.

Beispiele für solche Initiativen:

Deutschland: Messer unterzeichnet einen langfristigen Solarstromvertrag (PPA) mit Axpo

Ende 2023 unterzeichnete Messer einen langfristigen Solarvertrag mit Axpo, bei dem Axpo als Vermittler zwischen Messer und der Südwerk Gruppe, einem Betreiber von Photovoltaik-Kraftwerken in Deutschland, auftritt. Ab dem 1. Januar 2024 wird Axpo die Werke von Messer in Siegen und Speyer, Deutschland, mit Solarstrom aus zwei von Südwerk betriebenen Solarparks in Bayern, im Südosten Deutschlands, versorgen.

Schweiz: ASCO baut Solarstromproduktion für den Eigenbedarf aus

An seinem Schweizer Standort in Romanshorn wurden insgesamt 158 Solarpaneele installiert, die 60.000 kWh Strom pro Jahr produzieren. Die Installation der Solarpaneele ist der nächste Schritt zur Reduzierung des eigenen ökologischen Fußabdrucks. ASCO nutzt nun an allen Schweizer Standorten überwiegend erneuerbare Energien und reduziert fossile Energie so gut wie möglich. In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit ein wachsendes Anliegen für Unternehmen weltweit ist, hat sich ASCO Kohlendioxid AG verpflichtet, seinen Teil zur Verringerung der Umweltbelastung durch die Dekarbonisierung von schwer abbaubaren Industrien wie Stromerzeugung, Zement, Chemie und vielen anderen beizutragen. Durch die Förderung hochmoderner Lösungen zur Abscheidung, Nutzung und Speicherung von Kohlendioxid (Carbon Capture Utilization and Storage, CCUS) unterstützt das Unternehmen die globalen Bemühungen zur Reduzierung von CO₂. Gleichzeitig bemüht sich ASCO aktiv um die Minimierung seines eigenen ökologischen Fußabdrucks durch die Umsetzung umweltfreundlicher Initiativen wie Solarenergie und die Optimierung von Produktionsprozessen.

Nachhaltiger Energieverbrauch bedeutet auch, dass wir die Lieferrouten optimieren, um den Kraftstoffverbrauch zu minimieren, und dass wir fossile Brennstoffe durch alternative Brennstoffe wie Biokraftstoffe oder Elektrizität ersetzen, wenn und wo dies für den Transport unserer Produkte zulässig ist.

Beispiele für konkrete Maßnahmen:

Die Wahl der besten Route für Lkw-Lieferungen

Messer setzt Software ein, um Lieferrouten zu planen und zu optimieren. So wird sichergestellt, dass Tankwagen, die Flüssiggas liefern, oder Lkw, die Flaschen und Flaschenbündel ausliefern, den kürzestmöglichen Weg zum Lieferort nehmen und unsere Produkte so effizient wie möglich verteilen.

Brasilien: Elektro-Lkw für den Transport von Gasflaschen

Im Jahr 2023 startete Messer in Brasilien landesweit ein Projekt zum Transport von Gasflaschen mit Lastwagen, die zu 100 % mit Strom betrieben werden. Ziel der Umstellung von Diesel auf Elektro ist es, die Umwelt zu schützen und den Kundenservice zu verbessern. Der Ersatz eines Diesel-Lkw durch einen Elektro-Lkw spart etwa 1,8 metrische Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr ein. Das Projekt wurde ab Ende 2022 konzipiert und startete im August 2023. Bis die elektrischen Lkw ins Rollen kamen, waren mehr als acht Monate Vorbereitung nötig.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch von Messer ist hauptsächlich mit dem Verbrauch von Wasser zur Kühlung der Kompressoren in den Luftzerlegungsanlagen verbunden. Im Jahr 2023 lag der Wasserverbrauch in der gesamten Gruppe bei 16,6 Millionen Kubikmetern, was 1 Million Kubikmeter weniger ist als im Geschäftsjahr 2022. Der Rückgang steht im Zusammenhang mit einem Produktionsrückgang im Jahr 2023.

Unsere maßgeblichen Produktionsverfahren, das sind die Luftzerlegung, die CO₂-Reinigung und die Verflüssigung, benötigen innerhalb ihrer aktuellen Prozessführung kein Wasser. Primär bei der Verdichtung von Gasen entsteht aber sehr viel Wärme, die in den meisten Anlagen über einen offenen Kühlwasserkreislauf abgeführt wird. Das Kühlwasser nimmt Wärme der jeweiligen Quellen auf und gibt sie über einen offenen Kühlturm in die Atmosphäre ab. Dabei verdunstet ein Teil des Umlaufwassers. Ein weiterer Teil des Wassers wird abgeführt, um das Eindicken nichtlöslicher Bestandteile zu verhindern. Die verdunsteten bzw. abgeführten Wassermengen müssen dem System wieder als Frischwasser zugeführt werden. Daraus ergibt sich der einzige unmittelbare Wasserverbrauch unserer Produktionsverfahren. Die Menge des zugeführten Frischwassers hängt direkt vom Stromverbrauch einer Anlage ab, der bei zwei bis drei Kubikmetern pro Stunde und Megawatt elektrischer Leistung liegt.

Umweltmanagementsysteme

Das Engagement von Messer für die Umwelt spiegelt sich in der Implementierung integrierter Umweltmanagementsysteme wider, insbesondere für seine Produktions- und Abfüllanlagen. Im Jahr 2023 waren 84 Produktions- und Abfüllanlagen nach der internationalen Norm ISO 14001 zertifiziert, im Jahr 2022 waren es 61. Anfang 2022 begann Messer Americas mit der Untersuchung möglicher Verbesserungen seines Managementsystems (MMS), einschließlich einer Evaluierung, um sein Umweltmanagementprogramm zu erweitern und es in die bestehende nordamerikanische Matrixzertifizierung ISO 9001 einzubinden. Diese Entscheidung wurde getroffen, um eine bessere Abstimmung mit den Messer-Kunden in Amerika zu erreichen und die Effizienz von Messer zu verbessern, da die Audits für ISO 14001 in unsere bestehenden ISO 9001-Audits integriert werden können. Zwischen 2022 und 2023 unternahm Messer Americas mehrere wichtige Schritte für einen erfolgreichen Übergang und die Erlangung der ISO-Zertifizierung, wie z. B. die Ermittlung des Kundeninteresses, die Durchführung einer Lückenanalyse, die Reorganisation des Managementsystems und der Umweltstruktur sowie die Zusammenarbeit mit mehreren Standorten zur Vorbereitung auf die ersten integrierten Audits. Nach erfolgreichen Audits in der Zentrale und an mehreren Standorten im Jahr 2023 wurde Messer Americas im Oktober 2023 die ISO 14001-Zertifizierung für 52 Standorte in Nordamerika erteilt. Insgesamt sind nun 59 Standorte in Amerika nach ISO 14001 zertifiziert, darunter auch die bereits zertifizierten Standorte in Kolumbien und Brasilien. ISO 14001 ist eine international anerkannte Norm, die Bedingungen festlegt, die Organisationen bei der Ein-

führung, Umsetzung, Aufrechterhaltung und kontinuierlichen Verbesserung von Umweltmanagementsystemen unterstützen. Sie bescheinigt u. a. das Vorhandensein einer Umweltrisikobewertung und eines Plans zur Risikominderung.

Nicht gefährliche und gefährliche Abfälle

Im Jahr 2023 betrug das Abfallaufkommen von Messer in Asien und Europa 18.383 metrische Tonnen, was einem Anstieg von 4,8 Prozent im Vergleich zu 2022 entspricht. Darin enthalten waren 18.038 metrische Tonnen nicht gefährliche Abfälle, von denen 87,8 Prozent recycelt wurden, und 345 metrische Tonnen gefährliche Abfälle, von denen 40,9 Prozent recycelt wurden. Im Rahmen der Umweltmanagementsysteme von Messer haben wir auch im Jahr 2023 gruppenweit Initiativen umgesetzt, um unsere Auswirkungen zu minimieren und Luft-, Boden- und Wasserverschmutzung zu vermeiden.

Kundenbindung

Produkte und Prozesse bei unseren Kunden so wirtschaftlich, leistungsfähig und nachhaltig wie möglich zu gestalten, gehört zu unseren wichtigsten Zielen und ist ein zentraler Aspekt unseres Engagements zur Kundenbindung. 2023 gelang es uns auf vielfältige Weise, die Wettbewerbsfähigkeit und damit den wirtschaftlichen Erfolg unserer Kunden zu erhöhen.

Messer erweitert sein Angebot an kundenorientierten digitalen Tools kontinuierlich. Damit werden Routinen vereinfacht, Arbeitsprozesse erleichtert oder zielgerichtete Informationen geliefert. Beispiele dafür sind die E-Services, die Messer seinen Kunden anbietet. Sie reichen von Bestellung/Nachbestellung, Lagerverwaltung und Rechnung über produkt- bzw. anwendungsspezifische Informationen bis hin zu Anwendungen, über die Feedbacks und technische Fragen behandelt werden können. Darüber hinaus werden digitale Technologien für die optimierte Kundenversorgung genutzt.

Messer in Bulgarien und Nordmazedonien



Bedarfsgerechte und nachhaltige Lieferketten

Messer bietet Kunden mit entsprechend großem Gasebedarf Vorratstanks zur Miete an, die mit Füllstandmessgeräten und einer SIM-Karte ausgestattet sind. Einmal am Tag wird der aktuelle Füllstand durch das Mobilfunknetz automatisch an Messer durchgegeben. Aus dem Verlauf der Füllstandsdaten kennt die Logistik das Verbrauchsprofil des Kunden, welches für eine optimierte Versorgung ausgewertet werden kann. Sollte eine kundenindividuell definierte Mindestmenge im Tank unterschritten werden, wird die Nachlieferung automatisch im Tourenplanungssystem vorgesehen.

Die Routenplanung selbst wird mit Hilfe einer Software optimiert. Sie sorgt dafür, dass der Tanklastzug die verschiedenen Lieferstellen auf der kürzesten Strecke und mit der effizientesten Verteilung des transportierten Gases anfährt.

Noch direkter und vollautomatisiert ist die Gaseversorgung per On-Site-Anlage, von der die Gase per Pipeline zu Kunden fließen. Dort folgt die Produktion der tatsächlichen Abnahmemenge quasi im Minutentakt, Transporte per LKW und damit verbundene Emissionen entfallen komplett.

MegaPack D – Digitale Kommunikation für automatischen Nachschub

Als erstes großes Industriegaseunternehmen hat Messer das Serviceangebot für seine Kunden mit einem digitalen Flaschenbündel erweitert und bietet damit eine noch höhere Liefersicherheit: Mit der neuen Serie MegaPack D können Gase-Bündel in Industrie-4.0-Anwendungen eingebunden werden.

Kunden von Messer profitieren von der elektronischen Erfassung ihres Gasverbrauchs, indem sie ihren Bedarf auch im Hinblick auf die Kosten effektiver überwachen und vorausschauender planen können. Dadurch entfällt die Notwendigkeit, den Füllstand der Bündel manuell zu überwachen.

Ein Drucktransmitter erfasst den Füllstand, ein Datenübertragungsmodul meldet ihn an die zuständige Instanz. Je nach Art des Servicevertrags werden Folgeaktionen ausgelöst – bis hin zur vollständigen Übernahme der automatisierten Nachschubversorgung durch Messer.

MegaPack D kommuniziert unabhängig von jeglicher kundenseitigen Infrastruktur wie beispielsweise WLAN oder Gateways und umfasst sämtliche beim Kunden befindlichen Bündel, unabhängig davon, ob diese in Benutzung sind oder nicht.

Zufriedenheit unserer Kunden

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist ein elementarer Gradmesser für unseren Erfolg. Deshalb überprüft Messer den Grad der Zufriedenheit kontinuierlich und fragt individuelle Bedürfnisse ab. Aus den Ergebnissen leiten wir Verbesserungen unserer Produkte, Prozesse und Services ab. So stärken wir die Leistungsfähigkeit unserer Kunden – und somit auch deren Zufriedenheit und Treue.

Kundenzufriedenheitsbefragungen

Wir messen die Zufriedenheit unserer Kunden durch systematische Befragungen und integrieren die Ergebnisse in unsere Managementprozesse.

2023 wurden in Asien und Europa Umfragen zur Kundenzufriedenheit durchgeführt. In Asien wurde die Kundenzufriedenheit in einer operativen Gesellschaft in Vietnam und in vierzehn operativen Gesellschaften in China erhoben, darunter auch solche mit Schwerpunkt auf Spezialgase. In Europa wurde die Umfrage in fünf Ländern durchgeführt und umfasste auch eine Kundenzufriedenheitsbefragung in den Gascentern. Die Umfragen erfolgten in der jeweiligen Landessprache, um sie benutzerfreundlicher zu machen. Insgesamt wurden 1.312 Fragebögen erfolgreich zurückgesandt. Die Messung der Kundenzufriedenheit (Customer SATisfaction = CSAT) berücksichtigte zu 30 Prozent das Gesamtempfinden, die übrigen 70 Prozent verteilten sich auf 21 Dienstleistungen von Messer in den folgenden Bereichen: Verkaufsunterstützung, Logistik, technischer Service, Back-Office und SHEQ-Management.

Das Beschwerdemanagement wurde gesondert behandelt. Zudem wurde der Net Promoter Score (NPS), der 2020 eingeführt wurde, schrittweise von allen operativen Gesellschaften verwendet. Damit ist es möglich, Loyalitäts- und Zufriedenheitsmessungen mit denen von Kollegen oder anderen Unternehmen zu vergleichen. Es wurde aktiv nach Anregungen von Kundenseite gefragt, um die Gründe für eine Unzufriedenheit in einem bestimmten Bereich zu ermitteln, um konkrete Verbesserungswünsche zu sammeln und um zusätzliche Informationen zu erhalten, wie Messer seine Kunden besser unterstützen kann. 2023 konnten die kombinierten CSAT- und NPS-Werte in Asien und Europa verbessert werden, wobei der CSAT insgesamt 94,2 Prozent und der NPS 70,4 Prozent erreichte.

Kontinuierliche Verbesserung steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Im Jahr 2023 haben wir Maßnahmen ergriffen, um die Sammlung von Kundenfeedback weiter zu verbessern. Die Messer-Gesellschaften in China und Vietnam, die Umfragen durchführten, haben damit begonnen, den Richtlinien der Gruppe zu folgen und die standardisierte Umfrage zu verwenden. Sie werden dies auch in Zukunft tun. In Europa hat Messer ein neues Tool für Kundenzufriedenheitsbefragungen eingeführt. Die benutzerfreundliche Oberfläche und die umfassenden Funktionen werden dazu beitragen, den Prozess zu optimieren und gleichzeitig das Kundenerlebnis zu verbessern.

In Amerika werden alle zwei Jahre Umfragen zur Kundenzufriedenheit durchgeführt, zuletzt im Jahr 2022. Die nächste Umfrage wird planmäßig ab September 2024 erfolgen.

Produkte und Anwendungen zur Dekarbonisierung

Um die Dekarbonisierung von Industrie und Mobilität voranzutreiben, misst Messer der Rückgewinnung, Nutzung und Speicherung von CO₂, Anwendungen mit sauberem Wasserstoff sowie effizienten Hochtemperaturverfahren große Bedeutung bei.

Während Kohlendioxid für das Leben und die Industrie unverzichtbar ist, gelten die übermäßigen, durch menschliche Aktivitäten verursachten CO₂-Emissionen als Hauptursache für den Klimawandel. Deshalb gründete Messer ZeCarb. ZeCarb steht für „Zero Carbon“ („Null Kohlenstoff“). Die Dienstleistungen von ZeCarb tragen dazu bei, dem Klimawandel entgegenzuwirken: Schwer zu dekarbonisierende Industrien werden mittels „Carbon Capture as a Service“ (CCaaS; CO₂-Rückgewinnung als Serviceleistung) dabei unterstützt, Kohlendioxid aufzufangen, zu speichern und/oder wiederzuverwerten. ZeCarb nutzt die jahrzehntelange Erfahrung von Messer im Bereich CO₂-Rückgewinnung und verfügt über ein globales Partnernetzwerk, um weltweit verschiedene CO₂-Quellen und -Kapazitäten abzuscheiden.

Wasserstoff gilt als ein zentraler Faktor für die Dekarbonisierung von Industrie und Mobilität. Messer fokussiert sich hier auf ausgewählte Segmente, um gezielter auf die damit verbundenen Anforderungen eingehen zu können. Dies sind der „H2 One Stop Shop“, ein ganzheitlicher Service für den Betrieb von Busflotten, die „H2 Refueling Solution“, die die Erfahrung, Kompetenz und Sicherheit in der Wasserstoffversorgung und -betankung bündelt, sowie das

„H2 On Site Concept“, das kostenoptimierte Lösungen für die vor Ort-Erzeugung von sauberem Wasserstoff inklusive der optimalen Nutzung/Vermarktung aller Nebenprodukte beinhaltet. Entscheidend für die Nutzung von Wasserstoff im großen Maßstab ist Sicherheit. Als Industriegasespezialist verfügt Messer über langjährige Erfahrung mit Wasserstoff – von der Qualitätssicherung über die Abfülltechnik und Logistik, bis hin zur Anwendung.

Bei Erhitzungs-, Schmelz-, Veredelungs-, Reinigungs- und Kalzinierungsprozessen kommen viele verschiedene Arten von Öfen zum Einsatz. Sie dienen der Herstellung von Nichteisen- und Eisenmetallen, Glas, Keramik, mineralischen Werkstoffen und vielen anderen Zwecken. Bei diesen Öfen ist es oft sinnvoll, Sauerstoff oder andere Gase einzublasen oder die Autogenverbrennung einzusetzen, was die Prozesseffizienz steigert und damit CO₂-Emissionen reduziert. Dafür bietet Messer die maßgeschneiderte Oxyfuel-Brennertechnologie mit niedrigem Nox-Gehalt und hoher Leistung an. Mit zwei Gerätefamilien für Einblas- und Verbrennungsprozesse bzw. Anlagen kann ein breites Anwendungsspektrum abgedeckt werden. Stärken der Oxipyr und Oxijet genannten Technologien sind hohe Kapazität, geringe Stillstandzeiten, niedrige Emissionen und die flexible Anpassung an verschiedene bestehende Prozesse.

Investition in CO₂-Rückgewinnungstechnologie

Messer investierte 2023 in eine CO₂-Rückgewinnungsanlage in Österreich, die zur Rückgewinnung von CO₂ aus Rauchgas eine innovative Technologie von BASF nutzen wird. Mit Hilfe von Rückgewinnungs- und Reinigungsverfahren will Messer das Gas für die Wiederverwendung verfügbar machen und damit die Versorgungssicherheit von Unternehmen in Westösterreich, Südtirol,

der Ostschweiz und Bayern erhöhen. Diese werden in Zukunft auf kürzeren Wegen mit flüssigem CO₂ per Tankwagen versorgt. CO₂ ist ein gefragter Rohstoff in der Lebensmittelindustrie, der bisher oft als Nebenprodukt aus der Ammoniakproduktion für diese Verwendung gewonnen wurde. Die Kombination von eigenem Know-how im Anlagen- und Apparatebau mit der Technologie von BASF wird es Messer ermöglichen, energieeffiziente und wirtschaftliche CO₂-Rückgewinnungsanlagen zu bauen und zu betreiben.

HyCut – Brenngas ohne CO₂-Emissionen

Als erster Gase-Anbieter bringt Messer mit HyCut Wasserstoff als CO₂-neutrales Brenngas für die Autogentechnik auf den Markt. Die Nutzung von HyCut ist das Ergebnis einer gemeinsamen Entwicklungsarbeit mit Messer Cutting Systems.

Mit HyCut-Gasen wird nicht nur jede CO₂-Emission vermieden, sondern auch die Emission von Stickoxiden und Stäuben deutlich reduziert sowie der Schallpegel gesenkt. Im Vergleich zu herkömmlicher Autogentechnik verbessert HyCut damit den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz erheblich. Wasserstoff benötigt zur vollständigen Verbrennung weniger Sauerstoff als traditionelle Brenngase. Zusammen mit der hohen Leistung kann dies zur Kostensenkung beitragen.

Für die optimale Nutzung von HyCut wurden spezielle Brenner und Düsen entwickelt. Das Gas kann in Einzelflaschen, Bündeln oder per Trailer bezogen werden. Neben dem Brennschneiden ist es auch sehr gut zum Wärmen und Richten, Löten und Flamspritzen geeignet.

Wasserstoff für emissionsfreie Rennserie

Der eTouring Car World Cup ist eine Rennserie für elektrisch betriebene Fahrzeuge, die auf vorhandenen Rennstrecken stattfindet. Diese Rundkurse wurden für Autos mit Verbrennungsmotoren gebaut und verfügen in der Regel nicht über Schnellladestationen. Also sind die Teams auf andere Energiequellen angewiesen. Das könnten Dieselgeneratoren sein, was aber nicht zum ökologischen Ansatz der Rennserie passt. Stattdessen werden Generatoren genutzt, die mit Hilfe von Brennstoffzellen Strom aus Wasserstoff erzeugen. Auf der Rennstrecke Hungaroring, Ungarn, wurde er für die Rennteams von Hyundai, Alfa Romeo und Cupra von Messer geliefert.

Unterstützung bei H₂-Bus-Entwicklung

Messer unterstützte das slowakische Start-up-Unternehmen Mobility & Innovation Production (M&IP) bei der Entwicklung eines wasserstoffbetriebenen Stadtbusses. Das Fahrzeug ist eine modifizierte Version eines ebenfalls von M&IP hergestellten Elektrobusses. Die Batterien wurden größtenteils durch Wasserstofftanks und eine Brennstoffzelle ersetzt, die den Strom für den Antrieb des Motors erzeugt. Messer lieferte M&IP den Wasserstoff zum Testen der Komponenten und half beim Spülen der Wasserstoffleitungen.

Wasserstoff für erste öffentliche H₂-Tankstelle

In Ostrava steht die erste öffentliche Wasserstofftankstelle in der Tschechischen Republik. Betrieben wird sie von Vítkovice, einem Immobilienentwickler und Versorgungsdienstleister. Die Tankstelle besteht aus einem Hochdrucktank, einem Kompressor und einem

Abgabesystem. Der benötigte Wasserstoff kommt von Messer. Die Anlage ist derzeit für die Betankung von bis zu zehn wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen pro Tag ausgelegt. Dank ihres modularen Aufbaus kann sie bei steigender Nachfrage leicht erweitert werden und bis zu 40 Fahrzeuge täglich betanken.

HYmpulsion-Tankstellen starten mit H₂ von Messer

Messer unterstützte 2023 die Inbetriebnahme von HYmpulsion, einem Netz von Tankstellen für sauberen Wasserstoff in der Region Auvergne-Rhône-Alpes. Im Rahmen des Projekts „Zero Emission Valley“ ist HYmpulsion für die Konzeption, die Dimensionierung, die Installation und den Betrieb der Wasserstoffinfrastruktur verantwortlich. Dieses Projekt, das erste seiner Art in Frankreich, zielt darauf ab, den Einsatz sauberer Mobilität zu beschleunigen. Als Partner brachte Messer sein Wasserstoff-Know-how ein und sorgte dafür, dass die Stationen in der Startphase zuverlässig mit Wasserstoff versorgt wurden. Später soll er direkt vor Ort erzeugt werden.

Produkte und Anwendungen für industrielle Produktionen

Kompetenz in der Pulvermetallurgie

Erstmals präsentierte Messer seine Gaselösungen für alle Produktionsprozesse in der Pulvermetallurgie auf der „China International Powder Metallurgy and Cemented Carbide Exhibition“. Verschiedene Produkte und Prozesse innerhalb der Pulvermetallurgie, wie zum Beispiel Aerosolpulver, Sintern, Wärmebehandlung, heißisostatisches Sintern und Dampfbehandlung, erfordern Industriegase. Art, Qualität und Anwendung der Gase haben einen großen Einfluss auf die Qualität des pulvermetallurgischen Prozesses und des Endprodukts. Messer hat für diese Verfahren maßgeschneiderte Produkte sowie technische Lösungen entwickelt. Dazu gehören Neutrotherm® und Hydrotherm®, patentierte Technologien, die dabei helfen, die Produktivität des Sinterprozesses zu steigern und gleichzeitig die Produktqualität sowie die Anwendungssicherheit zu erhöhen.

Stickstoff für rein kryogenes Recyclingverfahren

Der Spezialchemiehersteller Evonik benötigt Methylchlorid (CH₃Cl) zur Herstellung von Tensiden, dem Hauptbestandteil der meisten Reinigungsmittel. Das Methylchlorid reagiert jedoch nicht vollständig mit den anderen Bestandteilen. Überschüssiges Methylchlorid muss aus dem Produkt entfernt werden und wird dazu verdampft. Der Dampf wird durch einen stickstoffgekühlten Wärmetauscher geleitet, der Teil eines Wärmeträgerkreislaufs ist.

Um auch die nicht kondensierten Mengen zurückzugewinnen, setzt Evonik anstelle eines Adsorbers eine zusätzliche Ausfrierstufe ein, die ihre Kühlung ebenfalls aus dem Stickstoff bezieht. Diese rein kryogenen Verfahren zur Methylchloridkondensation sind besonders wirtschaftlich, weil der flüssige Stickstoff, der für die Kühlung sorgt, nach dem Verdampfen als Gas im Stickstoffversorgungsnetz des jeweiligen Standorts weiterverwendet werden kann. Der Stickstoff, den Messer liefert, wird also zum Kühlen und Inertisieren genutzt.

Stickstoff für Kombination von Wärmetauscher und Adsorber

Nobian, ein europäischer Marktführer für die Herstellung von Salz, Grundchemikalien und Energie, produziert Methylchlorid im Industriepark Höchst in Frankfurt, Deutschland. Von dort aus wird das verflüssigte Methylchlorid über Trailer und Kesselwagen zu den Kunden transportiert. Um den Entladevorgang in die Lagertanks der Kunden zu beschleunigen, wird Stickstoff in die Tankwagen eingeleitet. Nach der Entladung werden die Trailer bzw. Kesselwagen mit einem Restgemisch der beiden Gase an Nobian zurückgeschickt. Bevor sie wieder befüllt werden können, muss dieses Gemisch entfernt werden. Hier kommt tiefkalter Flüssigstickstoff von Messer zum Einsatz: Das Abgas wird durch einen Wärmetauscher geleitet. Dieser kühlt das Abgas durch flüssigen Stickstoff in einem speziellen Kondensator punktgenau ab. Der größte Teil des Methylchlorids kondensiert und kann sofort wieder verwendet werden. Ein Molekularsieb adsorbiert den verbleibenden Anteil. Für den Betrieb des Adsorbers wird ebenfalls Stickstoff benötigt. Diese Verfahrenskombination wurde speziell für Nobian entwickelt, um

die kontinuierliche Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte zu gewährleisten und die Freisetzung von Methylchlorid in die Umgebungsluft zu verhindern.

Kaltmahl-Know-how auf der Powtech präsentiert

Messer nutzte die Messe Powtech, die im September 2023 in Nürnberg, Deutschland, stattfand, um Lösungen für das kryogene Mahlen, die Verbundstofftrennung und die Herstellung von Pulvern für den 3D-Druck zu präsentieren. Dabei wurde über den Einsatz von flüssigem Stickstoff und Kohlendioxid für die Kaltmahlung sowie über kryogene Anlagen zur Produkt- und Mühlenkühlung informiert.

Neue LZA am Standort McGregor mit „grüner“ Energieversorgung

Eine neue Luftzerlegungsanlage (LZA), deren Bau im Januar 2023 in McGregor, Texas, USA, begann, darf als Vorzeigemodell gelten, wenn es um das Engagement von Messer für ökologische Nachhaltigkeit geht. Denn die neue LZA wird mit einer erneuerbaren Energiequelle am Standort betrieben - und soll damit explizit auch Unternehmen ansprechen, die nachhaltige Lösungen für ihr Geschäft suchen. Die Einbindung des Standorts McGregor in das LZA-Netzwerk von Messer wird zudem die Versorgungssicherheit von Kunden in der Region weiter erhöhen.

Produkte und Anwendungen für das Schweißen und Schneiden

Erhöhung der Prozesssicherheit beim Laserschneiden

Der Trend zu höheren Laserleistungen beim Laserschneiden hat Auswirkungen auf den gesamten Prozess. So kann die höhere Energiedichte dazu führen, dass Partikel auf die Oberfläche der Schneidoptiken eingebrannt werden. Stickstoff, ein inertes Schneidgas, schützt die Schnittflächen moderner Hochleistungsmaschinen vor Oxidation. Zudem kann ein Partikelfilter, der möglichst nah am Schneidkopf installiert wird, einen wirksamen Schutz bieten und schädliche Verunreinigungen aus dem Gas entfernen. Messer arbeitet mit bewährten Lieferanten zusammen, um optimale Lösungen für alle Aspekte des Laserschneidens zu finden – zum Beispiel auch mit Messer Cutting Systems.

Schneid- und Schweißgase für Fitnessgeräte

Das ungarische Unternehmen BeStrong stellt nicht nur Fitnessgeräte her, es entwirft und baut auch ganze Outdoor-Fitnessparks. Bei der Herstellung der Metallkomponenten für seine Geräte legt der Fitnessspezialist aus dem ungarischen Debrecen großen Wert auf Qualität. Messer beliefert das Unternehmen mit den notwendigen Gasen - Stickstoff und Sauerstoff zum Laserschneiden und Ferroline C8 zum MAG-Schweißen.

Schweißgase für die Ausrüstung von Werkstattwagen

Die Sortimo Walter Rüegg AG aus der Schweiz ist auf die individuelle Ausstattung von Werkstattwagen spezialisiert. Sortimo rüstet bis zu 150 solcher Service-Fahrzeuge pro Woche komplett aus. Für die Herstellung der maßgenauen Einbausysteme werden zum Schweißen die Gemische Aluline He15N und Ferroline C18 sowie Argon und flüssiger Stickstoff von Messer verwendet.

Produkte und Anwendungen für Lebensmittel

Auszeichnung „Coca-Cola Best Quality of the Year 2023“

Im Dezember 2023 wurde Sichuan Messer Gas Products Co., Ltd. auf der „Coca-Cola Sichuan Supplier Conference“ eine große Ehre zuteil: Das Unternehmen wurde mit dem „2023 Best Quality Award“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung ist eine hohe Anerkennung für die hochwertigen Gaseprodukte sowie für die stabilen und effizienten Dienstleistungen von Sichuan Messer. Als führender Anbieter von Industriegasen in China orientiert sich Sichuan Messer konsequent an den Bedürfnissen seiner Kunden, kontrolliert die Qualität der eigenen Produkte streng und findet Wege, das Serviceniveau ständig zu verbessern.

Interaktion mit unseren Kunden

Unsere Informationsangebote sowie die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit unseren Kunden sind vielfältig. Kommunikations- und Informationsangebote, nach dem Ende der Covid-19-Pandemie auch wieder verstärkt Messeauftritte, spielen dabei große Rollen.

Im asiatischen Raum nutzte Messer in China Messen von internationaler Bedeutung, um seine Gase und Anwendungstechnologien zu präsentieren.

Die folgenden Beispiele enthalten internationale Leitmessen bzw. Veranstaltungen mit hoher regionaler Bedeutung, die in China stattfanden.

„PM China“, Shanghai

Erstmals präsentierte Messer in China seine Technologien auf der „PM China“ (Powder Metallurgy China), der weltweit wichtigsten Messe für die Pulvermetallurgie-Industrie.

„Seafood Shanghai“, Shanghai

Eine weitere Premiere für Messer in China war die Teilnahme an der Messe „Seafood Shanghai“. Sie ist eine der bedeutendsten Messen für küchenfertige Lebensmittel sowie für die Fischereindustrie in China.

„Fishing Expo“ Shanghai

In Anlehnung an die globale Marke „Gourmet®“ für Lebensmittelgase von Messer, bietet „Meixinbao®“ die entsprechenden Lösungen

für den chinesischen Markt. Dazu gehören Produkte wie Stickstoff, Kohlendioxid, Sauerstoff, Distickstoffoxid (Lachgas), Wasserstoff und Argon. Eine exzellente Möglichkeit, die Marke „Meixinbao®“ gegenüber der Zielgruppe zu präsentieren, bot die Messe „Fishing Expo“, die im August 2023 stattfand. Messer war dort erstmals vertreten.

In Europa präsentierten zahlreiche Landegesellschaften ihre Produkte, Anwendungen und Services auf über 30 Messen. Zehn davon drehten sich um Lebensmittel, sechs um Medizin und vier um Schweißen bzw. Schneiden. Weitere Messe-Auftritte von Messer verteilten sich auf die Themen Automobil, additive Fertigung, Engineering, Industrie, Logistik, Metallurgie und Wasseraufbereitung.

Die folgenden Beispiele enthalten internationale Leitmessen bzw. Veranstaltungen mit hoher regionaler Bedeutung, die in Europa stattfanden.

„Tech Industry“, Lettland

Die „Tech Industry“ ist die größte Messe für Maschinenbau, Metallbearbeitung, Automatisierung, Elektronik und neue Technologien im Baltikum und bringt jedes Jahr mehr als 250 Unternehmen aus mindestens 18 Ländern zusammen. Elme Messer Gaas nutzte die Gelegenheit, um Gase und Gaseanwendungen zu präsentieren.

„KOMOT“, Slowenien

Im Februar 2023 nahm Messer in Slowenien an der „KOMOT“, einer Messe zur Demonstration industrieller Lösungen und Innovationen in den Bereichen kommunale Dienstleistungen, Trinkwasserversorgung, Abwasserbehandlung sowie Abfallwirtschaft teil. Die „KOMOT“

fördert den organisationsübergreifenden Wissens- und Erfahrungstransfer, zeigte neue Konzepte, Methoden, Technologien und Werkzeuge im industriellen Umfeld sowie Projekte aus der Praxis.

„Automotiv Hungary“, Ungarn

Diese internationale Messe der Automobilzuliefererindustrie ist ein einzigartiges Forum für alle in- und ausländischen Zulieferer und Dienstleister der Automobilbranche. Messer war als Mitaussteller auf dem Stand des Ungarischen Wasserstofftechnologieverbandes vertreten und präsentierte dem Fachpublikum seine Expertise in der Wasserstofftechnologie.

„Food Business Days“, Ungarn

Auf der wichtigsten inländischen Veranstaltung für den Lebensmittelhandel trat Messer gemeinsam mit Kärcher, einem globalen Anbieter von Reinigungstechnik, auf und präsentierte die Messer-eigene Siber-Technologie für Trockeneis-Kühltransporte sowie Reinigungsanwendungen mit Trockeneis.

„European trade fair of Paediatric Anaesthesiology“, Tschechische Republik

Auf dem Europäischen Kongress für pädiatrische Anästhesiologie, stellte Messer Technogas die Präsentation des neuen Produkts Serynox® in den Mittelpunkt.

„MSV - International Engineering Fair“, Tschechische Republik

Die „MSV“ ist eine der wichtigsten Industriemessen in Mitteleuropa. Die Mehrheit des Publikums sind Fachleute. Fast 80 Prozent davon haben Einfluss auf Unternehmensinvestitionen, ein Drittel gehört zum Top-Management ihrer Firmen. Messer Technogas präsentierte sich auf dieser Messe an einem gemeinsamen Stand mit Messer Cutting Systems aus der Slowakei.

„Stahlbautag“, Österreich

Dieses Treffen der Stahlbaubranche bot Vorträge aus den Bereichen Technik, Nachhaltigkeit, Wirtschaft und Stahlbauforschung sowie Präsentationen von herausragenden Stahlbauprojekten. Begleitet wurde die Veranstaltung von einer Fachausstellung. 29 Unternehmen präsentierten den Teilnehmenden der Tagung ihre Produkte und Dienstleistungen.

„Salon du Brasseur“, Frankreich

Der „Salon du Brasseur“ ist Frankreichs führende Handels- und Fachmesse für professionelles Brauen sowie für Hobbybrauer. Sie wurde vor über 20 Jahren in Saint-Nicolas-de-Port ins Leben gerufen und hat sich als Flaggschiff für die 1.300 französischen Brauer sowie für die damit verbundenen Lieferanten von Rohstoffen und Ausrüstung etabliert.

„CFIA“, Frankreich

Auf dieser Fachmesse, die zu den wichtigsten in der europäischen Agrar- und Lebensmittelindustrie zählt, präsentierten rund 1.700 Aussteller die neuesten Trends und Innovationen rund um Inhaltsstoffe & hauptsächlich schädliche Auswirkungen (PAI), Ausrüstungen und Verfahren sowie Verpackungen.

„MetalMadrid“, Spanien

Als Teil der „Advanced Manufacturing Madrid“ gilt diese Messe landesweit als die führende Veranstaltung im Bereich der Fertigung, Be- und Verarbeitung von Metall. Messer präsentierte Gase und Gaseanwendungen.

„National Congress of Hospital Engineering“, Spanien

Bereits zum siebten Mal nahm Messer Ibérica an dieser Veranstaltung teil. 2023 stand sie unter dem Motto „Blaue Wirtschaft: Nachhaltigkeit im Gesundheitssektor“. Dieser Kongress bringt die wichtigsten Akteure des Sektors auf nationaler Ebene zusammen.

In der Region Americas sind für 2023 Messeauftritte hervorzuheben, die sich um die Themen Lebensmittel und Umweltschutz drehten.

„Seafood Expo“, Boston

Auf der Seafood Expo 2023 in Boston, Massachusetts, präsentierte Messer Technologien, die in der Fischzucht und -verarbeitung dabei helfen, mit größerem Durchsatz, weniger Aufwand und einer sichereren Kryogen-Versorgung „stromaufwärts zu schwimmen“.

Ein Fachleuteteam von Messer unterstützt die Seafood-Industrie dabei, ihre hochwertigen Produkte sicher von der Fischzucht bis zum Gefrierschrank zu liefern. Dies geschieht durch neueste Technologien für individuell tiefgekühlte Produkte (IQF) und Sauerstoffzufuhrsysteme, die die Produktion um bis zu 20 bis 50 Prozent steigern. Auf der Seafood Expo wurden der „Messer Wave Impingement Freezer“, die Produktpalette der Spiralfroster, Stickstoff-Misch-Kühlsysteme und FARMOX-Sauerstoffeintragssysteme vorgestellt.

„International Production & Processing Expo“, Atlanta

Auf der International Production and Processing Expo (IPPE) 2023 in Atlanta, Georgia, setzte Messer eine Augmented-Reality-Anwendung ein, die es dem Fachpublikum ermöglichte, unser Portfolio an Gefrieranwendungstechnologien zu entdecken.

Messer feierte außerdem die 100. Installation unseres Stickstoff-Bodeninjektions-Kühlsystems, und demonstrierte damit, dass wir differenzierte Technologien entwickeln, die die Temperaturkontrolle in jedem Schritt des Kundenprozesses unterstützen.

„Sustainability Summit“

Im Juli 2023 nahm das ESG-Team von Messer am „Sustainability Summit“ teil. Das Motto des von „The Conference Board“ organisierten Gipfeltreffens war „Erfolgreich durch die globale Energiewende“. Die Veranstaltung brachte Führungskräfte von Unternehmen und andere Wirtschaftsfachleute zusammen, um neue Produkte und Dienstleistungen kennenzulernen, innovative Betriebsmethoden zu entdecken und bessere Wege in der Kommunikation mit Mitarbeitenden, Investoren und Kunden zu finden.

Als Vertreterin von Messer nahm Patricia Hargil, Vice President Performance Transformation, an einer Podiumsdiskussion teil und moderierte zudem eine Diskussion am runden Tisch.

Das Gipfeltreffen war für Messer in Amerika eine hervorragende Gelegenheit, am Puls der Marktentwicklung zu bleiben, über ESG-Themen zu diskutieren und die kontinuierliche Verbesserung des eigenen Nachhaltigkeitsprogramms zu fördern.

Soziales Engagement

Messer versteht sich als Teil der Gesellschaft und hat soziales Engagement seit der Gründung als Teil des unternehmerischen Handelns verankert.

Das internationale Messer-Team handelt hilfsbereit und sozial engagiert. Was Messer dabei so besonders macht: Wir schauen auf die Bedürfnisse in unserer Nachbarschaft und unterstützen lokale Hilfsprojekte. Insgesamt engagierten sich 2023 weltweit 191 Standorte von Messer in Form von Geld- und Sachspenden, sozialen Events sowie für soziale Institute. Unsere Teams unterstützten insgesamt 382 Projekte für soziale Zwecke. Im Jahr 2022 waren es 298.

In diesem Bericht gehen wir auf einzelne Aktionen ein.

Messer in Spanien und Portugal



MesserAid-Hilfsfonds

Die Messer-Belegschaft nimmt weltweit Anteil an dem Leid der von Krieg und Flucht betroffenen Menschen, vor allem aus der Ukraine. Messer hat daher im Jahr 2022 den internationalen internen Hilfsfonds „MesserAid“ für private Spenden von Mitarbeitenden, dem Management und Aufsichtsrat sowie mit Messer verbundenen Personen ins Leben gerufen und im Jahr 2023 weitergeführt. Das Unternehmen verdoppelt den Betrag bei einem Eingang von 40.000 Euro Privatspenden. Insgesamt wurden so annähernd 120.000 Euro gespendet und davon bisher etwa 100.000 Euro ausgezahlt. Das gespendete Geld aus dem Hilfsfonds kommt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Ukraine und ihren Familien, aber auch anderen vom Krieg betroffenen Menschen zugute. Ein Teil der Spende soll genutzt werden, um unserer ukrainischen Belegschaft nach einem hoffentlich baldigen Ende des Krieges bei dem Wiederaufbau und der Wiederaufnahme ihres Lebens im Land zu helfen.

Unsere Mitarbeitenden in Charkiw, Ukraine, haben trotz andauernder Kriegshandlungen mit dem Wiederaufbau oder der Reparatur ihrer Wohnungen und Häuser begonnen – dank aller, die unseren MesserAid-Fonds unterstützen.

Engagement für Bildung, Ausbildung oder Wissenschaft

In Thailand stellte Messer ein Spendenprogramm vor, das darauf abzielt, Bildung für Kinder zu fördern. Bei „Gases for Children“ handelt es sich um ein einfaches, aber wirkungsvolles Modell, bei dem 1 Baht während des ganzen Jahres 2023 für jede verkaufte Gasflasche gespendet wurde. Messer hat damit etwa den Bau eines Schulgebäudes für Kleinkinder an der Ban Khok Kung-Schule im Distrikt Na Pho in der Provinz Buriram unterstützt. Außerdem hat Messer Sportgeräte und Essen für die Kinder der Ban Khok Kung Schule gespendet.

Messer hat die Zusammenarbeit mit der Universität Rovira I Virgili in Tarragona, in der Nähe der wichtigsten Produktionsstandorte in Spanien, im Jahr 2023 fortgesetzt. Eine der Kooperationslinien besteht in der Verleihung des „Messer-Award“ an Studierende der Fachrichtungen Chemieingenieurwesen und Lebensmittel-Bioverfahrenstechnik für das beste integrierte Projekt, für das Studierende beider Fachrichtungen in Teams antreten. Außerdem verleihen wir jährlich einen Preis an den oder die MBA-Studenten oder -Studentin mit der besten Leistung. Eine weitere spezifische Maßnahme zur Anwerbung und Auswahl von Talenten ist der Praktikumspreis für Masterstudierende des Chemieingenieurwesens.

Messer finanziert das Masterstudium sowie die Möglichkeit, ein Praktikum und eine Masterarbeit in der Arbeitsumgebung zu absolvieren. Messer hat auch das Projekt des URVoltage Racing

Teams gesponsert, das am MotoStudent 2023 teilgenommen hat, einem Rennen, an dem Universitäten aus der ganzen Welt teilnehmen. Um an dem Rennen teilzunehmen, haben die Studierenden ein Elektromotorrad entworfen und gebaut.

Messer in der Tschechischen Republik konzentrierte sich im Jahr 2023 auf die Ausbildung, Forschung und Wissenschaft junger Talente auf dem Gebiet der Chemie, indem das Unternehmen die Veranstaltung „Chemie im schlesischen Schloss Ostrava 2023“ unterstützte, bei der die Teilnehmenden Interessantes aus den Bereichen Chemie, Physik, Mathematik und Technik erleben konnten. Messer sponserte auch die Konferenz der Universität für Chemische Technologie in Prag, die Studierende bei Forschungsaktivitäten unterstützte. Messer war ebenfalls offizieller Partner des „Abends mit der tschechischen Chemie“, bei dem zahlreiche Preise und Anerkennungen im Bereich der Chemie verliehen wurden.

Messer unterstützte in Bulgarien die 4. Ausgabe des „Science Me Up“-Wettbewerbs für Mittelstufenschülerinnen und -schüler vom Forschungszentrum für junge Wissenschaftler Uni4Kids und der Universität Sofia „St. Kilment Ohridski“. Ziel des Wettbewerbs ist es, das Forschungsinteresse von Schülerinnen und Schülern der 5. bis 7. Klasse in vier wissenschaftlichen Bereichen – Mathematik, Physik, Chemie und Biologie – zu fördern. Unter Anleitung akademischer Lehrkräfte führten die Finalisten in den Bereichen Mathematik und Informatik, Chemie und Pharmazie sowie Physik und Biologie praktische Anwendungsaufgaben durch, lösten wissenschaftliche Probleme und arbeiteten an Versuchsanlagen.

Uni4Kids ist eine soziale Initiative von Lehrkräften, Wissenschaft und Unternehmen mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler jeden Alters dazu zu inspirieren, ihre Talente in verschiedenen Bereichen der Wissenschaft, Kunst und des Handwerks zu entdecken und zu entwickeln.

Messer in Ungarn bekam im Rahmen eines jährlichen Thementages Besuch von Grundschulkindern. Mit spektakulären Experimenten konnten sich die Kleinen erstmals spielerisch mit Gasen und ihren verschiedenen Zuständen vertraut machen. Sie zerkleinerten mit Stickstoff gefrorene Blumen mit einem Hammer, und sie konnten erleben, wie Trockeneis im warmen Wasser „dampft“. In der Anlage und im Labor erfuhren sie unter anderem, wie wichtig es ist, bereits gefüllte Flaschen zu kontrollieren. Auch in Krefeld, Deutschland, haben Kinder zum jährlichen Berufsfelderkundungstag das Technische Zentrum besucht und erfuhren alles über die Berufsfelder Medien, Engineering, Produktion, Anwendungstechnik und Logistik.

Auch Naturwissenschaftsschülerinnen und -schüler des Könyves Kálmán Gymnasiums in Újpest, Ungarn, haben sich bei Messer in Ungarn über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Gasen informiert. Themen waren die Gewinnung von Sauerstoff, Stickstoff und Edelgasen aus der Luft sowie die Funktionsweise einer Abfüllanlage, Kennzeichnung von Gasflaschen und alle Besonderheiten der industriellen Gasproduktion. Nach dem Erfolg des letzten Jahres besuchten uns auch in diesem Jahr außerdem wieder BSc-Studenten des ELTE Environmental Science Center, die sich im Rahmen des Kurses „Chemical Technology, plant visit“ für Messer in Ungarn entschieden haben. Bei der Besich-

tigung der Luftzerlegungsanlage konnten die Studierenden die Technologie der kryogenen Luftzerlegung in der Praxis kennenlernen. Dann besichtigten sie den Betrieb der Flaschenabfüllanlage und der Trockeneisproduktion, und schließlich stellten unsere Kollegen und Kolleginnen im Gasanalytelabor die Abläufe sowie unsere Analysegeräte vor und gaben praktische Tipps zur Kalibrierung von Gasen und Gasgemischen und zum sicheren Umgang mit Gasen in einer Laborumgebung.

Im Rahmen des Engagements für soziale Verantwortung im Bildungsbereich unterstützte Messer in Serbien die Nichtregierungsorganisation „Životna Pomoć“ aus Vranje mit einem Betrag von 30.000 Euro. Die Spende wurde über die deutsche Organisation „Help“ vermittelt und ist für die Anschaffung von Ausrüstung für Initiativen im Bereich Bäckerei und Landwirtschaft für arbeitslose Frauen aus sozial schwachen Familien bestimmt. Diese Frauen sind oft alleinerziehende Mütter und Opfer häuslicher Gewalt und sollen in die Lage versetzt werden, finanziell unabhängig und selbständig zu werden. Die Spende an den Verein „Životna Pomoć“ ist für uns mehr als ein finanzieller Beitrag; sie ist eine Investition in die Zukunft vieler Frauen und Familien, die sich bemühen, schwierige Lebensumstände zu überwinden. Wirtschaftliche Befähigung und Unabhängigkeit verändern nicht nur ihr Leben, sondern haben auch Auswirkungen auf die gesamte Gemeinschaft.

Messer in Serbien spendete ebenso 5.000 € für Schüler und Schülerinnen des Mathematischen Gymnasiums in Belgrad, damit sie ins Ausland reisen können, um an Wettbewerben in den Bereichen Mathematik, Physik und Informatik teilzunehmen.

Engagement gegen Armut und für soziale Gerechtigkeit

Xianggang Messer in Hunan, China, ist ein bekanntes Unternehmen in der Region. Bei der Expansion seines Marktes hat Xianggang Messer nicht vergessen, sich um die Bedürfnisse der Gemeinschaft zu kümmern und hat sich kontinuierlich an sozialen Aktivitäten beteiligt. Im Jahr 2023 startete Xianggang Messer mit Hilfe eines örtlichen Wohltätigkeitsinstituts die Aktion „Hilfe für Behinderte“. Zehn Menschen mit Behinderungen und finanziellen Schwierigkeiten wurden ausgewählt und werden von Xianggang Messer langfristig im täglichen Leben unterstützt, indem das Unternehmen ihnen Fahrzeuge zur Verfügung stellt, sie zum Arzt begleitet, hilft, lebensnotwendige Dinge online und offline zu kaufen, sie regelmäßig mit Dingen des täglichen Bedarfs wie Reis, Mehl und Öl versorgt oder sie in Parks und zu Ausstellungen begleitet.

Messer unterstützt in Spanien ein Projekt zur Sensibilisierung für Diversität. Messer hat an einem innovativen Bildungsprojekt mitgewirkt, das von zwei Sonderpädagogikzentren in Tarragona und der Genossenschaft GamLab entwickelt wurde und dessen Ziel es ist, Grundschulkindern den Alltag von Menschen mit Behinderungen auf originelle und ermutigende Weise zu erklären. Aus diesem Grund wurden mehrere Lernboxen zu unterschiedlichen Fähigkeiten erstellt, die Materialien und erlebbare Challenges enthalten, damit die Schülerinnen und Schüler diese Themen kompetent, kollaborativ und spielerisch bearbeiten können. Die Kartons wurden zunächst an Grundschulen in der Nachbarschaft der Sonder-

pädagogikzentren Estela und La Muntanyeta verteilt. Dank des Engagements der Sozial- und Gesundheitsstiftung Xarxa Santa Tecla und Messer ist dieses Material für alle teilnehmenden Schulen kostenlos.

Darüber hinaus hat Messer in Spanien Ende 2023 Geld an zwei lokale Wohltätigkeitsorganisationen gespendet, um einige der bedürftigsten Menschen in der Region zu unterstützen. Die Gesellschaft hat mit der Stiftung Bonanit in Tarragona, die sich um Obdachlose kümmert, und mit der Suppenküche des Vereins Joventut i Vida im Stadtteil Bonavista in Tarragona zusammengearbeitet.

Messer hat in Deutschland eine Geldsumme für die DRK-Kinderklinik in Siegen gespendet. Hiermit wird ein neuer Sportplatz für die Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) errichtet. Es ist ein Multifunktionsplatz mit Basketballkörben, einem Fußballfeld und einer Tartanbahn geplant.

Im Rahmen eines karitativen Teambuildings hat das Volunteer-Team von Messer in Budapest, Ungarn, ein Sozialheim für obdachlose Familien in der Nachbarschaft des Hauptsitzes gestrichen und so ein wohnlicheres Zuhause für bedürftige Familien geschaffen. Neben der Freiwilligenarbeit leistete Messer in Ungarn auch finanzielle Hilfe für das Stiftungsheim.

Messer hat in der Tschechischen Republik das Para-Tischtennisturnier Czech Open 2023 in der Stadt Ostrava unterstützt. Es war das 17. Czech Open des internationalen Tischtennisturniers für Sportler mit körperlicher und geistiger Behinderung. Insgesamt nahmen 285 behinderte Tischtennisspielerinnen und -spieler aus 29 Ländern teil. Dank MesserAid konnte unser Unternehmen die Teilnahme des ukrainischen Teams an dieser außergewöhnlichen Veranstaltung, die zu den Weltklasse-Turnieren ihrer Art zählt, finanziell unterstützen.

Im Jahr 2023 hat Messer in der Tschechischen Republik außerdem insgesamt 11 Geldspenden getätigt, entweder direkt an Personen in schwierigen Situationen, zum Beispiel für den Kauf eines Rollstuhls für ein kleines Mädchen oder für die Miete einer Person, die nach einem schweren Autounfall im Rollstuhl sitzt, oder an Wohltätigkeitsorganisationen, die sich um bedürftige Menschen in

der Tschechischen Republik und im Ausland kümmern, oder um behinderte Künstler zu unterstützen, die mit dem Mund oder den Füßen zeichnen. Die meisten dieser Geldspenden wurden in der Region eingesetzt, in denen unser Unternehmen tätig ist.

Messer in Serbien spendete dem Universitätskinderkrankenhaus in Belgrad ein Stickoxid (NO)-Inhalationstherapiegerät. Das Gerät wurde der Abteilung für Kardiochirurgie gespendet, einschließlich aller notwendigen Verbindungsteile und Verbrauchsmaterialien für ein Jahr und zur direkten Installation auf kompatiblen Beatmungsgeräten. Messer spendete außerdem zwei Kühlschränke zur Lagerung von pharmazeutischen und diagnostischen Produkten an die serbische gynäkologische Klinik Narodni front. Messer kaufte außerdem 35 Babybetten für die Entbindungsklinik des Universitätsklinikums Serbien.

Messer-Standorte in den USA haben sich zusammengetan, um Kindern durch eine Sammelaktion mit dem Marine Corps „Toys for Tots“ eine Freude zu bereiten. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben zusammen Hunderte von Spielsachen gespendet, damit die Kinder in der Region den Zauber der Weihnachtszeit erleben können. In der amerikanischen Unternehmenszentrale in Bridgewater, New Jersey, wurden die im Rahmen der Spielzeugaktion gesammelten Spielsachen beim Weihnachtssessen zum Jahresende an ein Mitglied der US-Marines übergeben. Vorstandsmitglied Elena Skvortsova überreichte die Spielsachen und eine Geldspende im Namen des Unternehmens an den Vertreter des Toys for Tots-Programms des Marine Corps.

In den USA kamen die Mitarbeitenden der Niederlassung in Bridgewater ebenfalls zusammen, um das Leben von gefährdeten Jugendlichen in einem örtlichen Jugendheim positiv zu beeinflussen. Das Heim, das missbrauchten, vernachlässigten und obdachlosen Jugendlichen hilft und ihnen als Zufluchtsort dient, steht aufgrund begrenzter Ressourcen und einer wachsenden Nachfrage nach seinen Dienstleistungen vor wachsenden Herausforderungen, um die Bedürfnisse seiner Bewohnerinnen und Bewohner zu erfüllen. Das Team für Unternehmenskommunikation startete im Rahmen der 125-Jahr-Feier des Unternehmens eine Sammelaktion. Die Mitarbeitenden spendeten unter anderem Hygieneartikel, Schulbedarf, Freizeitartikel und Haushaltsprodukte. Die Resonanz war mit über 1.000 gespendeten Artikeln mehr als beeindruckend und unterstreicht unser Engagement, einen positiven Einfluss auf die lokale Gemeinschaft auszuüben.

Eine der wichtigsten Säulen in der Beziehungspflege zu den Gemeinden in den USA ist die Bekämpfung von Nahrungsmittelknappheit. Da ein bedeutender Teil unseres Geschäfts in den USA in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie erwirtschaftet wird, engagiert Messer sich dort für die Bekämpfung von Ernährungsunsicherheiten in den Gemeinden, in denen wir leben und arbeiten. Die Mitarbeitenden der Niederlassung in Bridgewater spendeten Konserven an die örtliche „Somerset County Food Bank“ in New Jersey. Messer veranstaltete eine „SOUPer Bowl“-Lebensmittelaktion und sammelte Konserven zur Unterstützung der örtlichen Somerset County Food Bank. Die Tafel hilft den Menschen der Region und versorgt Bedürftige mit Lebensmitteln, bis sie sich selbst versorgen können.

Messer lieferte über 70 Kilogramm Konserven, darunter Bohnen, Obst, Fleisch und mehr, die der örtlichen Gemeinde zugutekommen. Auch die Mitarbeitenden von Messers „National Operating Center“ in Stewartville, New Jersey, halfen den Menschen in ihrer Gemeinde, indem sie die Lebensmittelsammlung „Let’s Take a Bite Out of Hunger“ für die Organisation „River of Life Food Pantry“ veranstalteten, die seit mehr als 20 Jahren in der Gemeinde tätig ist. Über einen Zeitraum von drei Wochen sammelte das Team 40 Säcke mit nicht verderblichen Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Tierfutter.

Die Mitarbeitenden der Niederlassungen und Werke von Messer in Kanada spendeten nicht verderbliche Lebensmittel an verschiedene Wohltätigkeitsorganisationen im ganzen Land. Messer Canada verdoppelte den Spendenbetrag und überreichte einen entsprechenden Scheck an den „Breakfast Club of Canada“, die von Messer Canada als Wohltätigkeitsorganisation ausgewählt wurde. Im Laufe des Jahres 2023 veranstaltete das Team mehrere Spendenaktionen zugunsten des Breakfast Club und spendete eine große Spendensumme an die Wohltätigkeitsorganisation, die Schülerinnen und Schülern einen zuverlässigen Zugang zu nahrhaften Lebensmitteln, die sich positiv auf Gesundheit und Lernen auswirken, ermöglicht.

In Kolumbien haben am 17. August 2023 ein Erdbeben und seine Nachbeben weitreichende Schäden und Zerstörungen verursacht, darunter einen Erdbeben, der die Hauptverkehrsstraße zwischen Bogota und der Stadt Villavicencio versperrte. Villavicencio liegt in Zentralkolumbien, etwa 45 Meilen von Bogota entfernt, und ist das wichtigste Handelszentrum in der Region Llanos Orientales mit etwa 532.000 Einwohnern. Durch die Straßensperrung wurde die Straße unterbrochen, über die die regionalen Krankenhäuser mit medizinischem Sauerstoff versorgt werden. Die lokalen Behörden reagierten gemeinsam mit dem Roten Kreuz auf die Situation, indem sie schnell eine humanitäre Karawane organisierten und anführten, um die notwendigen Hilfsgüter über alternative Routen in die betroffene Region zu bringen.

Messer konnte in Kolumbien Kliniken und Krankenhäuser mit lebenswichtigen Sauerstofflieferungen versorgen, während die Hauptstraße geräumt wurde. Die schnelle Unterstützung ist vor allem dem Engagement der Logistikteams von Messer zu verdanken, die ein Wochenende lang unermüdlich arbeiteten, den Fahrerinnen und Fahrern von Messer und den speziell ausgerüsteten Lastwagen, welche die Herausforderungen der alternativen Routen meistern konnten.

Bei zwei verschiedenen Gelegenheiten nahmen Mitarbeitende von Messer Americas am Build-A-Bike®-Programm teil, um Fahrräder für bedürftige Kinder zusammenzubauen und zu spenden. In Kolumbien bauten die Mitarbeitenden von Messer im Rahmen des jährlichen Verkaufstreffens 12 Fahrräder für Kinder zusammen

und sammelten private Spenden, um Fahrradhelme für die Kinder zu kaufen. Später im Jahr nahmen die Teilnehmenden des Jahrestreffens des U.S. Bulk Sales Teams an einer ähnlichen Aktion teil. Das Team baute insgesamt 16 Fahrräder, die an Schülerinnen und Schüler der New York Avenue School in Atlantic City, NJ, gespendet wurden. Die Aktion bot die Gelegenheit, sich mit Kolleginnen und Kollegen zu vernetzen, für einen guten Zweck zusammenzuarbeiten und sich der Nachhaltigkeitswerte von Messer bewusst zu werden.

Das Beste an der Aktion war, die Schülerinnen und Schüler dabei zu beobachten, wie sie durch die Reihe der blauen und roten Fahrräder gingen, um das gewünschte auszuwählen. Die Kinder waren sehr glücklich, und auch ihre Eltern waren sehr dankbar.

Die Stiftungen

Am 6. April 1978 gründete Dr. Hans Messer zusammen mit seiner Familie eine private gemeinnützige Stiftung, die heutige Dr. Hans Messer Stiftung. Die unabhängige Stiftung ist Gesellschafterin der Messer-Unternehmensgruppe und fördert bundesweit Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Im Bereich Soziales und Gesundheit gründete Ria Messer 2004 zum Andenken an ihren Ehemann Dr. Hans Messer eine zweite gemeinnützige Stiftung, die heutige Ria Messer Stiftung.

Beide gemeinnützigen Stiftungen agieren unabhängig von Messer.

Dr. Hans Messer Stiftung

Aufgabe einer jeden Stiftung sollte es sein, Projekte und Ideen zu unterstützen, die im Rahmen staatlicher Grundversorgung nicht oder nicht ausreichend bedacht werden. Diese Idee verfolgt auch die Dr. Hans Messer Stiftung, indem sie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler fördert und würdigt, die durch besondere oder herausragende Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben, Stipendien vergibt, Förderpreise verleiht und wissenschaftliche und schulische Einrichtungen unterstützt.

Die Dr. Hans Messer Stiftung ist sowohl fördernd als auch operativ tätig. Sie ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung privaten Rechts und leistet auf vielfältige Art und Weise einen kontinuierlichen Beitrag zur Förderung von Wissenschaft und Forschung, aber auch zur Förderung der Bildung in Schule und Beruf.

Diese Aufgaben gewinnen in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung, da es von staatlicher Seite oft nicht möglich ist, ausreichende Fördermittel zur Verfügung zu stellen. So werden Bildungsdurst, Innovationskraft, wissenschaftliche Neugier und Pioniergeist honoriert.

Der Stiftungszweck der Dr. Hans Messer Stiftung ist die Triebfeder für Ausbildung und Wissenschaft. Gemäß der Satzung unterstützt die Dr. Hans Messer Stiftung Wissenschaft und Forschung, Volks- und Berufsbildung sowie Studierendenhilfe. Bis heute wurden insgesamt mehr als 20 Millionen Euro für Stiftungszwecke aufgewendet.

Die Schwerpunkte der Stiftungsarbeit bestimmt der Stiftungsrat der Dr. Hans Messer Stiftung, der damit eine gewisse Richtung vorgeben will. Die Schwerpunkte können sich allerdings ändern oder nur für einen bestimmten Zeitraum gelten. Zurzeit liegt der Schwerpunkt bei Förderungen der Wissenschaft und Forschung hauptsächlich auf dem Gebiet der MINT-Bereiche, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Daneben wird regelmäßig der Bereich Medizin gefördert. Die Dr. Hans Messer Stiftung vergibt eine Reihe unterschiedlicher Stipendien an Schülerinnen und Schüler, Studierende, Promovierende und Berufstätige. Daneben werden auch besondere Stipendienprogramme aufgelegt.

Ria Messer Stiftung

Stiftungszweck der Ria Messer Stiftung ist die Förderung der Schwächsten in unserer Gesellschaft. Gemäß der Satzung unterstützt die Stiftung mildtätige Projekte und Projekte der Wohlfahrtspflege.

Auch in unserer Zeit gibt es viele Menschen, die schwächer sind als andere. Solche, die krank oder pflegebedürftig sind, die nicht ausreichend Unterstützung in unserer Gesellschaft erfahren, aber Hilfe dringend benötigen. Genau hier möchte die Ria Messer Stiftung Hilfe leisten und verwirklicht zeitgemäß den sie aus dem Stifterwillen verpflichtenden sozialen Auftrag, anderen Menschen zu helfen.

Die Ria Messer Stiftung begegnet allen Menschen mit Respekt und Toleranz. Sie ist sowohl fördernd als auch operativ tätig und seit ihrer Gründung eine gemeinnützige unselbständige Stiftung des privaten Rechts. Sie wird von der Dr. Hans Messer Stiftung treuhänderisch verwaltet.

Zweck der Stiftung ist die Unterstützung bestimmter Personen im Sinne des § 53 AO sowie die Förderung des Wohlfahrtswesens. Der Zweck soll primär regional dadurch verwirklicht werden, Personen zu helfen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind (§ 53 Nr. 1 AO) oder unverschuldet in Not geratenen Personen, zum Beispiel infolge von Naturkatastrophen, die bedürftig im Sinne des § 53 Nr. 2 Satz 3 AO sind, einmalige oder laufende Zuschüsse zu gewähren, um deren Not langfristig zu beheben oder den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege oder anderen auf karitativem Gebiet tätigen steuerbegünstigten Körperschaften oder sonstigen steuerbegünstigten Einrichtungen zur Pflege und Behandlung schwerer, unverschuldeter Krankheiten durch Zuwendungen zu helfen, ihre Arbeit zu leisten.

Impressum

Herausgegeben von

Messer SE & Co. KGaA
Messer-Platz 1
65812 Bad Soden / Taunus
Deutschland
Telefon 06196 7760-0
corporate.messergroup.com

Konzept, Design und Layout

MINT GmbH
47906 Kempen
Deutschland
wearemint.de

Kontakt

Messer SE & Co. KGaA
Diana Buss
Corporate Communications
Telefon 02151 7811-251
diana.buss@messergroup.com